

9/2022

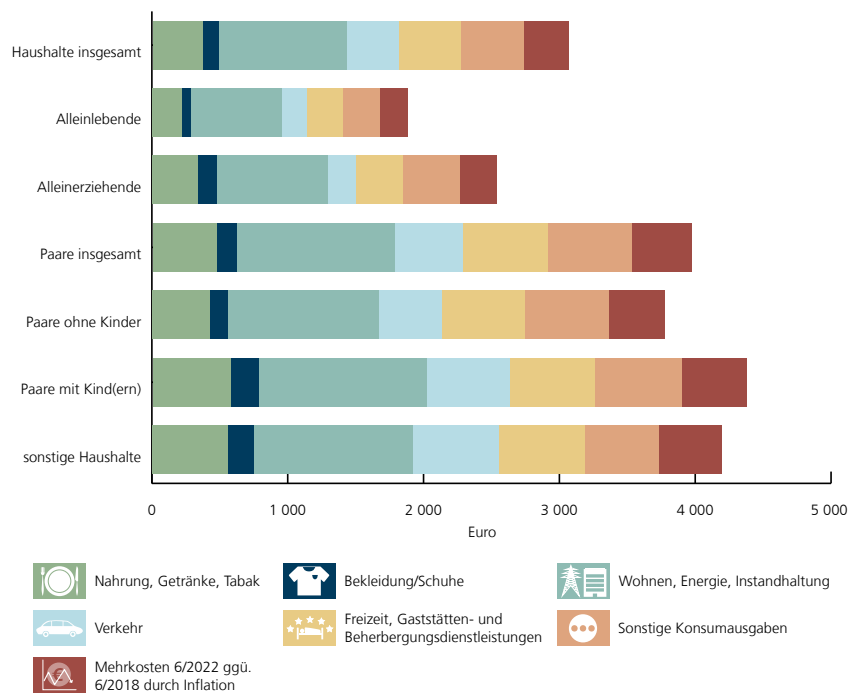
Aus dem Inhalt:

- Veränderung der Konsumausgaben privater Haushalte zwischen Juni 2018 und Juni 2022

Kreistabelle:

- Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Jahr 2021

Konsumausgaben privater Haushalte in Euro je Monat in Niedersachsen 2018 und Mehrkosten durch Inflation bis 6/2022



Impressum

Statistische Monatshefte Niedersachsen
ISSN 0944-5374

Herausgeber: Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover.
V.i.S.d.P.: Simone Lehmann

Bezugspreis: Einzelheft 5,50 €, Jahresabonnement mit 12 Heften 38,50 €
Erscheinungsweise: monatlich
Bestellungen an das Landesamt für Statistik Niedersachsen - Schriftenvertrieb,
Postfach 910764, 30427 Hannover
E-Mail: vertrieb@statistik.niedersachsen.de
Göttinger Chaussee 76, 30453 Hannover, Telefon 0511 9898-3166, Fax 0511 9898-994133
Kündigung des Jahresabonnements schriftlich 6 Wochen zum Quartalsende.

© Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover 2022.
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Impressum	484
Zeichenerklärung	486
Hinweise zur Barrierefreiheit.....	486
Textteil	
Neues aus der Statistik	487
Auf einen Blick: Fahrradland Niedersachsen?.....	488
Beiträge	
Das Jahr in Zahlen: Staats- und Kommunalfinanzen 2021	489
Veränderung der Konsumausgaben privater Haushalte zwischen Juni 2018 und Juni 2022.....	503
Konjunktur aktuell	513
Tabellenteil	
Bevölkerung	
Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Jahr 2021	517
Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im 1. Vierteljahr 2022	518
Natürliche Bevölkerungsbewegung in den kreisfreien Städten und Landkreisen im 1. Vierteljahr 2022.....	519
Wanderungen der kreisfreien Städte und Landkreise im 1. Vierteljahr 2022	520
Bevölkerungsentwicklung im 1. Vierteljahr 2022 und Bevölkerungsstand am 31. März 2022.....	521
Landwirtschaft	
Tierische Produktion im Juli 2022	522
Zusammenfassende Übersicht der Geflügelproduktion	523
Außenhandel	
Außenhandel im Juni 2022	524
Handel, Gastgewerbe und Tourismus	
Umsatzentwicklung und Beschäftigte im Einzel- und Kfz-Handel im Juni 2022	526
Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Einzelhandel und Kfz-Handel im Juni 2022	527
Umsatzentwicklung und Beschäftigte im Gastgewerbe im Juni 2022.....	528
Umsatzentwicklung und Beschäftigte im Großhandel im Juni 2022	529
Beherbergung im Reiseverkehr im Juni 2022.....	530
Gewerbeanzeigen und Insolvenzen	
Gewerbeanzeigen Januar bis Juli 2022	531
Insolvenzverfahren Januar bis Juli 2022	533
Unternehmensinsolvenzen in Niedersachsen nach Wirtschaftsbereichen Januar bis Juli 2022	534
Verkehr	
Straßenverkehrsunfälle im Mai 2022	535
Gesamtbeförderung der Binnenschifffahrt im Mai 2022 nach Güterabteilungen im Sinne des NST-2007... ..	536
Güterumschlag der Binnenschifffahrt im Mai 2022 nach ausgewählten Häfen.....	536
Gesamtbeförderung der Seeschifffahrt im Mai 2022 nach Güterabteilungen im Sinne des NST-2007.....	537
Güterumschlag der Seeschifffahrt im Mai 2022 nach ausgewählten Häfen.....	537
Gewerblicher Passagier-, Fracht- und Postverkehr auf dem Flughafen Hannover-Langenhagen im August 2022	538
Personalstandstatistik	
Beschäftigte bei öffentlichen Arbeitgebern in Niedersachsen am 30. Juni 2021	539
Beschäftigte des Landes am 30. Juni 2021 nach obersten Landesbehörden und Dienstverhältnis	540
Beschäftigte des Landes Nds. am 30. Juni 2021 nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis.....	541
Beschäftigte des kommunalen öffentlichen Dienstes in Niedersachsen am 30. Juni 2021	542
Beschäftigte im Landes- bzw. komm. Dienst in Niedersachsen am 30. Juni 2021 nach Dienstort.....	544
Beschäftigte des Landes und der Gemeinden/Gv in Nieders. am 30. Juni der Jahre 2009 bis 2021	545
Öffentliche Arbeitgeber in Niedersachsen am 30. Juni 2021 nach Sektorzugehörigkeit, Art und Umfang des Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnisses	546
Beschäftigte der rechtlich selbstständigen Einrichtungen und Unternehmen in privater Rechtsform in Niedersachsen mit überwiegend öffentlicher Beteiligung am 30. Juni 2021	548
Zahlenspiegel Niedersachsen.....	549
Verzeichnis der farbigen thematischen Karten	553
Veröffentlichungen des LSN im August 2022.....	555
Verzeichnis häufig nachgefragter Tabellen	556



Zeichenerklärung

[n] oder -	= Nichts vorhanden	[D] oder D	= Durchschnitt
[0] oder 0	= Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit	[p] oder p	= vorläufige Zahl
[g] oder .	= Zahlenwert unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht	[r] oder r	= berichtigte Zahl
[x] oder x	= Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich, oder Fragestellung trifft nicht zu	[s] oder s	= geschätzte Zahl
[z] oder ...	= Angabe fällt später an	[dav.] oder dav.	= davon. Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen eingeleitet
[u] oder /	= Nicht veröffentlicht, weil nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ	[dar.] oder dar.	= darunter. Mit diesem Wort wird die Ausgliederung einzelner Teilmassen angekündigt
()	= Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher		

Änderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen. Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen. Soweit nicht anders vermerkt ist, wurden die Tabellen im Landesamt für Statistik Niedersachsen erarbeitet und gelten für das Gebiet des Landes Niedersachsen.

Hinweise zur Barrierefreiheit

Die Texte in diesem Heft sind barrierearm erstellt. Alle Tabellen können wir Ihnen auf Anfrage als Excel-Datei zur Verfügung stellen.

Neues aus der Statistik

Vorsicht Falle: Wie mit Zahlen und Statistiken versucht wird, Menschen zu manipulieren

Zahlen und daraus abgeleitete echte oder vermeintliche Fakten besitzen eine große Überzeugungskraft. Dementsprechend oft kommen sie in den Medien und überall dort, wo Menschen überzeugt werden sollen, zum Einsatz. Vor allem in der Politik wird oft mit Zahlen und deren Objektivität argumentiert. Sachzwänge machen es mitunter leichter, Auseinandersetzungen aus dem Weg zu gehen.

Die Bundeszentrale für politische Bildung (BPB) hat sich in der Ausgabe 83 ihres Magazins **fluter** daher dem Thema Zahlen gewidmet. Neben Wissenswertem und Unterhaltendem zum Thema Zahlen geht es dabei auch explizit um Meinungsmanipulation mit Statistiken. Die Burg der Daten, wie das Statistische Bundesamt dort betitelt wird, wurde auch besucht.

fluter.
Sommer 2022 / Nr. 83

Wir wollen
hundertprozentig
ehrlich sein:
1/5 der Artikel
in diesem Heft
sind ganz schön
nerdig. Zwei
Drittel machen
aber richtig
Spaß

Magazin der Bundeszentrale für politische Bildung

(Und einer ist voll daneben)

Thema Zahlen

Auf insgesamt 50 Seiten verdeutlicht die BPB auf abwechslungsreiche Art und Weise die Allgegenwart von Zahlen und leistet einen wichtigen Beitrag zur sog. **Statistical Literacy**, also der Fähigkeit, Daten und Statistiken richtig zu verstehen und zu hinterfragen.

Das Heft 83 kann heruntergeladen werden unter www.fluter.de/heft83. Ein kostenfreies Abo der Print-Version des Magazins ist dort ebenfalls möglich.

Berichterstattung zur Landtagswahl

Am 9. Oktober 2022 findet in Niedersachsen die Wahl zum 19. Niedersächsischen Landtag statt. Mehr als 6 Millionen Wahlberechtigte werden dann mindestens 135 Abgeordnete für das Landesparlament bestimmen, 87 davon per Erststimme als direkt gewählte Kandidatinnen oder Kandidaten aus den Wahlkreisen.

Das LSN informiert unter wahlen.statistik.niedersachsen.de über die Wahlergebnisse der Landtagswahl.

Eine interaktive Karte bietet einen schnellen Überblick über die Wahlergebnisse in den niedersächsischen Wahlkreisen. Sie enthält Informationen zu der Wahlbeteiligung, zu den abgegebenen Stimmen, den Stimmanteilen der großen Parteien und zeigt die Veränderungen zu der vorherigen Wahl.

Neben den Wahlkreisergebnissen werden auch regionale Besonderheiten bei Stimm- und Sitzanteilen sowie die Wahlbeteiligung dargestellt. Die Daten werden im Laufe des Wahlabends regelmäßig aktualisiert.

Wo bleibt die Zeit? – Haushalte mit Kindern für Tagebuch-Studie gesucht

Wie viel Zeit wenden Männer und Frauen für „Care-Arbeit“, also die unbezahlte Arbeit wie Kinderbetreuung, Hausarbeit, Ehrenamt oder Pflege von Angehörigen auf? Wie viel Zeit bleibt den Menschen in Deutschland neben Arbeit, Schule oder Haushalt für Freundschaften und Familie? Antworten auf diese und weitere Fragen liefert die Zeitverwendungserhebung, kurz ZVE. Unter dem Motto „Wo bleibt die Zeit?“ führen die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder noch bis Ende 2022 die ZVE durch.

Über 6 000 Haushalte haben bereits teilgenommen. Für die nächsten Monate werden vor allem noch teilnahmebereite Haushalte mit Kindern gesucht. Dazu zählen Alleinerziehende, Paare mit Kindern sowie Mehrgenerationenhaushalte.

Alle teilnehmenden Haushaltsmitglieder ab zehn Jahren müssen an 3 vorgegebenen Tagen festhalten, wie viel Zeit sie im Tagesverlauf aufwenden für Arbeit oder Schule, Hobbies, Mediennutzung, Wege mit Auto, Bahn oder zu Fuß, Einkaufen, Kinderbetreuung, ehrenamtliche Tätigkeiten etc. Dies kann bequem per mobiler App oder Webanwendung aber auch in Papierform erfolgen.

Als Dankeschön, gibt es eine Geldprämie von 15 Euro je Haushalt sowie zusätzlich 20 Euro je Haushaltsmitglied ab zehn Jahren.

Weitere Informationen zur ZVE 2022, häufig gestellte Fragen sowie das Teilnahmeformular sind verfügbar unter www.zve2022.de.

Auf einen Blick

Fahrradland Niedersachsen?

Zweiradmobilität boomt in Deutschland. Nicht nur das seit Jahren wachsende Bewusstsein für eine sich zuspitzende Klimakrise bringt Menschen auf das Fahrrad. In der Corona-Pandemie kam nicht selten das Vermeiden gut gefüllter öffentlicher Verkehrsmittel hinzu. Zuletzt sind es angesichts erheblicher Teuerungsraten der Energie- und Kraftstoffpreise auch Kostengründe, die zu einem Umstieg vom PKW auf das Fahrrad motivieren können.

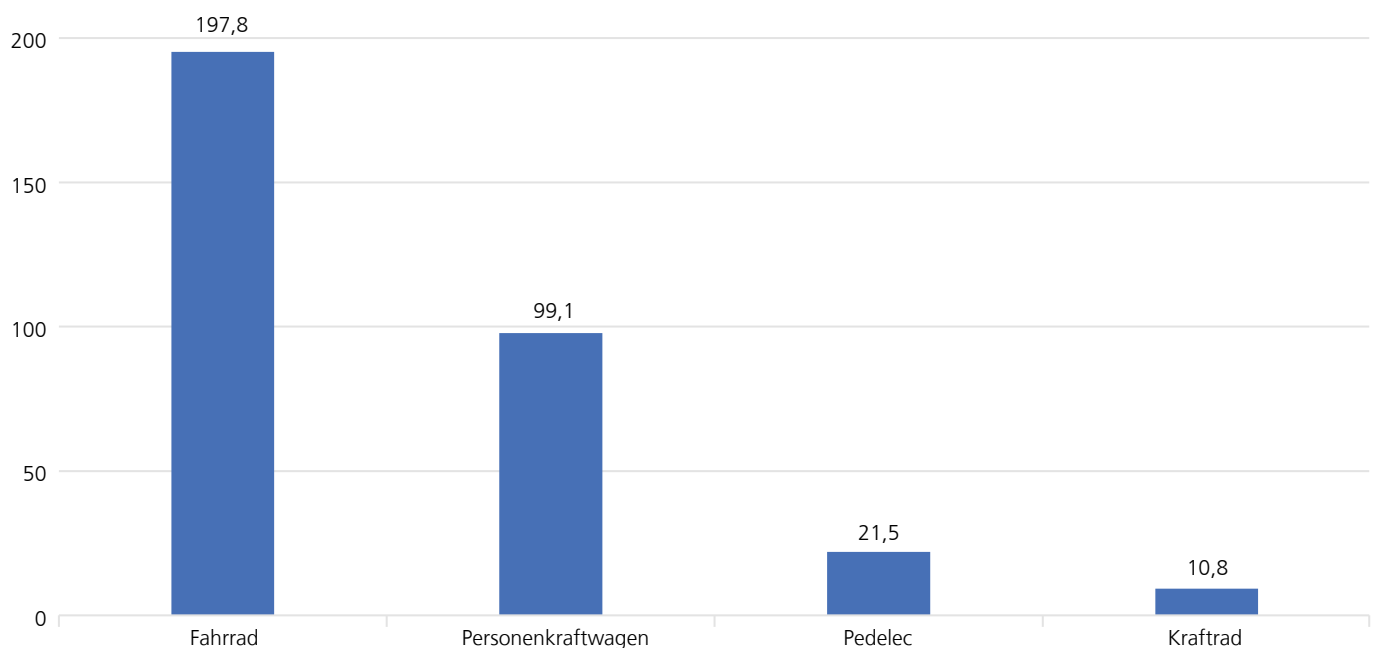
Besonders E-Bikes, Fahrräder mit Trittkraftunterstützung durch einen Elektromotor bis zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h (auch Pedelecs genannt), erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Sie reduzieren die körperliche Anstrengung beim Radeln und erhöhen damit die Reichweite erheblich. Kurze bis mittlere Pendelstrecken lassen sich damit auch ohne Auto zügig bewältigen.

Wie sich die Anzahl von Fahrrädern in Niedersachsen darstellt, darüber geben die Ergebnisse der Laufenden Wirtschaftsrechnungen (LWR) Aufschluss. Dass Niedersachsen zum Fahrradfahren einlädt, zeigt sich in der Gesamtausstattung mit Fahrrädern: Auf 100 Haushalte kamen im Jahr 2021 rund 198 Fahrräder. Gemittelt verfügte also jeder niedersächsische Haushalt über durchschnittlich 2 Fahrräder.

Haushalte mit Pedelecs

Innerhalb der Gesamtzahl der Fahrräder in Niedersachsen kamen rund 21,5 Pedelecs auf 100 Haushalte. Nach den Hochrechnungen der LWR waren das bei den ca. 3,6 Mio. niedersächsischen Haushalten gleichzeitig rund 550 000 Haushalte, die 2021 über ein Pedelec verfügten. Aufgrund

A1 | Anzahl ausgewählter Fahrzeuge je 100 Haushalte 2021*)



*) Pedelecs sind auch als Teilmenge in der Kategorie „Fahrrad“ enthalten.

geringer Fallzahlen ist die Hochrechnung zur Gesamtzahl der Pedelecs allerdings nur eingeschränkt aussagekräftig. Eine repräsentative Umfrage eines Energieversorgers weist aber in eine ähnliche Richtung: Sie ergab für das Jahr 2021 für Niedersachsen einen Anteil von 26 % der Menschen, die ein E-Bike besitzen.¹⁾

Ähnlich wie die Halbleiterindustrie ist auch der Markt für Fahrradbauteile aktuell von Störungen der internationalen

Lieferketten erheblich betroffen. Das Wunschrad ist daher zurzeit mitunter Mangelware. Betrachtet man die Prospekte der Fahrradgeschäfte, scheint der Trend zu mehr Elektromobilität auch auf dem Fahrradmarkt ungebrochen. Mittels der Laufenden Wirtschaftsrechnungen kann dessen Entwicklung auf Ebene der Haushalte auch in Zukunft beobachtet werden.

1) Quelle: <https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/Niedersachsen-Land-der-E-Bikes,ebike382.html> (Abruf: 26.09.2022)

Marius Engelskirchen

Das Jahr in Zahlen: Staats- und Kommunal финанzen 2021

Methodische Vorbemerkung

Der vorliegende Beitrag behandelt einen Rückblick auf die Finanzen des Landes Niedersachsen und seiner Gemeinden und Gemeindeverbände. Die nachfolgenden Daten stammen aus der Kassenstatistik des Landes (SFK) und der Gemeinden (GFK) sowie aus der jährlichen Schuldenstatistik, die wiederum durch das Rechnungswesen der jeweiligen Gebietskörperschaft gespeist werden.

Da das Land Niedersachsen über ein kameralistisches Rechnungswesen verfügt, entsprechen die Begrifflichkeiten und Definitionen im Abschnitt Staatsfinanzen der kameralen Systematik. Die Kommunen in Niedersachsen hingegen verfügen über eine doppische Rechnungslegung. Für die Kassenstatistik wird die doppische Finanzrechnung verwendet, so dass sich deren Begrifflichkeiten und Abgrenzungen im Abschnitt Kommunalfinanzen von der Kameralistik unterscheiden.

Gebietsstand für die verwendeten Daten war der 31. Dezember 2021; die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner ist auf dem Stand 30. Juni 2021 (8 015 257 Personen).

1. Staatsfinanzen

Finanzierungsdefizit von 1 437 Mio. €

Nach den Ergebnissen der staatlichen Kassenstatistik (endgültiger Abschluss) verringerten sich die bereinig-

ten Gesamtausgaben¹⁾ des Landes Niedersachsen im Jahr 2021 um 6,2 % auf 37 936 Mio. € (vgl. Abbildung A1). Auf der anderen Seite stiegen die bereinigten Gesamteinnahmen um 2,9 % auf 36 498 Mio. €. Somit besteht noch ein leichtes Finanzierungsdefizit für 2021 in Höhe von 1 437 Mio. € (2020: 4 941 Mio. €). Pro-Kopf gerechnet beliefen sich die Einnahmen des Landes Niedersachsen auf 4 554 €, die Ausgaben auf 4 733 €; der Finanzierungssaldo betrug -179 €.

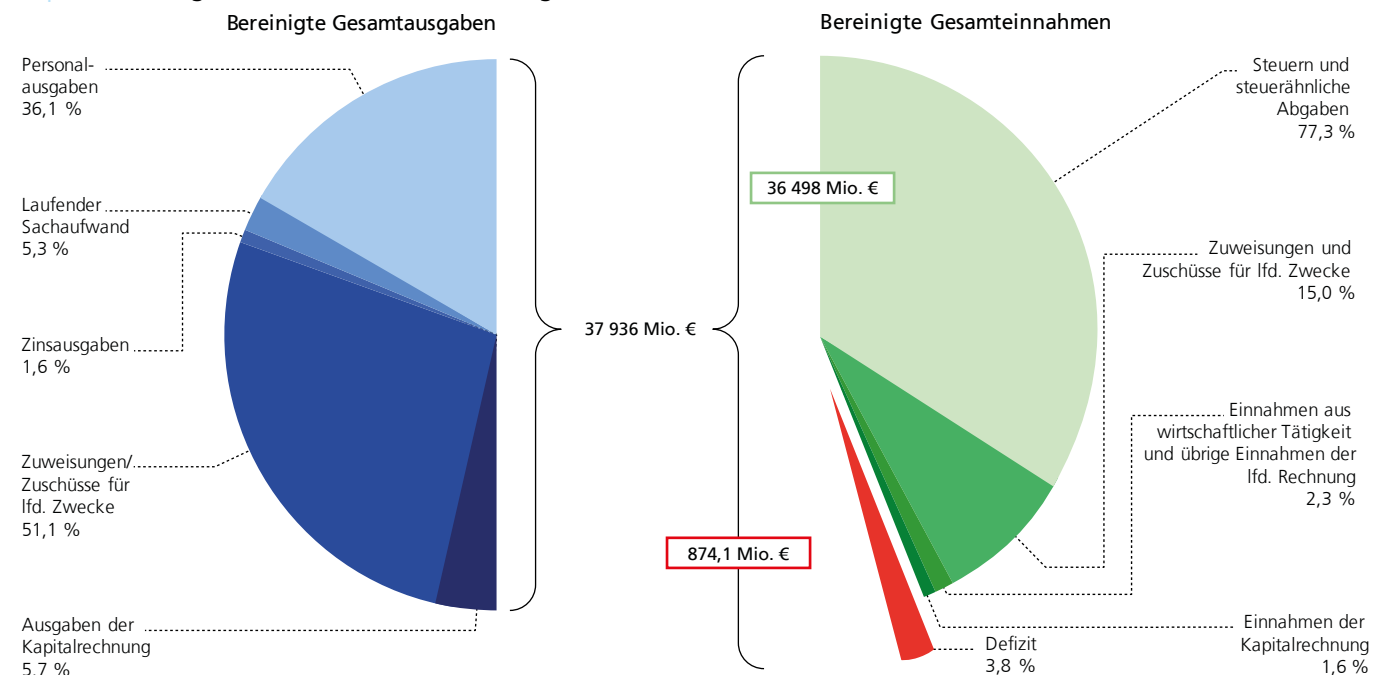
Reduzierung der bereinigten Gesamtausgaben um 6,2 %

Die bereinigten Gesamtausgaben gliedern sich in der Systematik der Finanzstatistik in Ausgaben der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung (vgl. Tabelle T1), wobei 94 % auf die laufende Rechnung und 6 % auf die Kapitalrechnung entfielen.

Die laufende Rechnung wiederum gliedert sich in die Personalausgaben, laufenden Sachaufwand, Zinsausgaben und Zuweisungen/Zuschüsse für laufende Zwecke. Die Personalausgaben stiegen im vergangenen Jahr um 2,5 % auf 13 709 Mio. €. Sie stellen damit den zweitgrößten Posten unter den Ausgaben dar. Die Personalausgabenquote (Anteil der Personalausgaben an den bereinigten Gesamtausgaben) stieg um ca. 3 Prozent-

1) Bereinigte Gesamtausgaben: Gesamtausgaben abzüglich haushaltstechnischer Verrechnungen, besondere Finanzierungsvorgänge und Zahlungen von gleicher Ebene.

A1 | Kassenmäßige Gesamteinnahmen und -ausgaben des Landes 2021



*Rundungsbedingt ergibt die Summe der Einzelpositionen nicht 100 Prozent

T1 | Kassenmäßige Ausgaben des Landes im Jahr 2021 - endgültiges Ergebnis -

Art der Ausgaben	Mio. €	€ je Einwohner/-in	Veränderung zum Vorjahr in %	Veränderung zu 2016 in %
Personalausgaben	13 709	1 710	+2,5	+20,9
Laufender Sachaufwand ¹⁾	1 666	208	-7,9	-10,9
Zinsausgaben an Kreditmarkt	590	74	-4,2	-53,5
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke ²⁾	19 815	2 472	-12,4	+49,0
dar. an öffentlichen Bereich	13 898	1 734	-15,6	+59,3
an Unternehmen ³⁾	3 488	435	-5,5	+15,2
an soziale o. ä. Einrichtungen	1 556	194	+14,4	+80,4
Sozial- und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen ⁴⁾	595	74	+2,1	+19,5
Ausgaben der laufenden Rechnung	35 781	4 464	-6,8	+28,8
Sachinvestitionen	335	42	-12,4	+8,6
Erwerb von Beteiligungen	2	0	-23,6	[n]
Vermögensübertragungen	1 778	222	+17,1	+70,3
dar. an öffentlichen Bereich ⁵⁾	982	122	+44,0	+191,6
an andere Bereiche ³⁾	797	99	-4,8	+12,6
Gewährung von Darlehen	40	5	-65,6	+56,8
Schuldentilgung an öffentlichen Bereich	0	0	x	x
Ausgaben der Kapitalrechnung	2 155	269	+6,7	+56,3
Bereinigte Gesamtausgaben	37 936	4 733	-6,2	+30,1
nachr.: Finanzierungssaldo	-1 437	-179	-70,9	-247,3
Besondere Finanzierungsvorgänge	7 736	965	+2,6	-7,5
dar. Schuldentilgung an Kreditmarkt	7 568	944	+2,4	+380,2

1) Ohne sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.

2) Einschl. allgem. Zuweisungen, Schuldendiensthilfen sowie Erstattungen an öffentl. Bereich.

3) Einschl. der aus dem Landeshaushalt ausgegliederten Einrichtungen, z. B. Hochschulen.

4) Einschl. Zahlungen nach dem Wohngeld- bzw. Unterhaltsvorschussgesetz.

5) Zuweisungen für Investitionen.

punkte auf 36,1 %. Traditionell stellen der laufende Sachaufwand und die Zinsausgaben eher kleinere Posten dar. Der laufende Sachaufwand verringerte sich im Jahr 2021 um 7,9 % auf 1 666 Mio. €, der Zinsaufwand reduzierte sich nochmals leicht um 4,2 % auf 590 Mio. €. Die Zinslastquote (Quotient aus Zinsausgaben und den bereinigten Gesamteinnahmen) erhöhte sich so um 0,1 Prozentpunkte auf 1,6 %.

Die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke bildeten mit einem Anteil von 51,1 % wie in den Jahren zuvor den größten Ausgabenblock im Haushalt des Landes Niedersachsen. Diese Ausgaben verringerten sich um 12,4 % auf 19 815 Mio. €. Zwei Drittel dieses Betrages (13 898 Mio. €) erhielt der öffentliche Bereich in Form von allgemeinen Zuweisungen und Erstattungen (u. a. im Rahmen des kommunalen Finanzausgleiches).

Die Ausgaben der Kapitalrechnung (Ausgaben, die das Vermögen verändern) stiegen um 6,7 % auf nunmehr 2 155 Mio. €. Den größten Anteil nahmen hier die Vermögensübertragungen (Investitionszuschüsse) mit 1 778 Mio. € ein, ein Wachstum von 17,1 %. Die Sachinvestitionen verringerten sich um 12,4 % auf 335 Mio. €.

Bereinigte Gesamteinnahmen wuchsen um 2,9 %

Analog zur Ausgabenseite gliedern sich die bereinigten Gesamteinnahmen in eine laufende und eine Kapitalrechnung. Wie bereits ausgeführt, erfuhren die bereinigten Gesamteinnahmen einen Zuwachs um 2,9 % auf 36 498 Mio. €. Stärker als bei den Ausgaben dominiert bei den Einnahmen die laufende Rechnung die Kapitalrechnung; 2021 betrug das Verhältnis 98,3 % zu 1,7 %.

Die laufende Rechnung der Einnahmen gliedert sich in Steuereinnahmen, Zuweisungen/Zuschüsse für laufende Zwecke, Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit, Gebühren, sonstige Entgelte und übrige Einnahmen (vgl. Tabelle T2). Der Block der Steuereinnahmen dominiert im Haushalt des Landes Niedersachsen klassisch alle anderen Einnahmenpositionen (79,8 % der bereinigten Gesamteinnahmen vgl. hierzu auch Tabelle T3). Diese Einnahmen wuchsen im Jahr 2021 um 10,4 % auf 29 308 Mio. € oder 3 657 € pro Kopf.

Die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke beinhalten unter anderem die Einnahmen des Landes aus dem Finanzausgleich der Länder und den Bundesergän-

T2 | Kassenmäßige Einnahmen des Landes im Jahr 2021 - endgültiges Ergebnis -

Art der Einnahmen	Mio. €	€ je Einwohner/-in	Veränderung zum Vorjahr in %	Veränderung zu 2016 in %
Steuereinnahmen ¹⁾	29 308	3 657	+10,4	+22,5
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke ²⁾	5 705	712	-23,6	+17,7
dar. von Bund und Ländern	4 698	586	-5,5	+18,2
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	362	45	-12,5	-28,4
Gebühren, sonstige Entgelte	220	27	-19,6	+103,0
Übrige Einnahmen der lfd. Rechnung	292	36	+38,3	+67,7
Einnahmen der laufenden Rechnung	35 887	4 477	+2,8	+21,4
Veräußerung von Vermögen	4	0	+100	-24,5
Vermögensübertragungen	606	76	+7,8	+15,1
dar. von Bund und Ländern ³⁾	279	35	+26,4	+2,1
Rückflüsse von Darlehen	2	0	-92,7	-94,9
Schuldenaufnahme vom öffentlichen Bereich	0	0	x	x
Einnahmen der Kapitalrechnung	611	76	+4,4	+8,6
Bereinigte Gesamteinnahmen	36 498	4 554	+2,9	+21,1
Besondere Finanzierungsvorgänge	9 173	1 144	-26,5	+24,1
dar. Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	9 133	1 139	-26,7	+24,3

1) Einschl. steuerähnli. Abgaben (= 120,8 Mio. €).

2) Einschl. allgem. Zuweisungen, Schuldendiensthilfen und Erstattungen.

3) Zuweisungen für Investitionen.

zungszuweisungen. Hier konnte das Land Niedersachsen Einnahmen von 5 705 Mio. € verbuchen; ein deutlicher Rückgang von 23,6 %. Gegenüber 2016 wuchs diese Position um 17,7 %.

Die Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit – hierzu zählen beispielsweise die Dividenden des VW-Konzerns aus den Anteilen des Landes – sanken deutlich um 12,5 % auf 362 Mio. €. Quantitativ eher nachrangig waren die Einnahmen aus Gebühren und ähnlichen Entgelten sowie die übrigen Einnahmen der laufenden Rechnung. Erster verringerten sich mit 220 Mio. € deutlich um 19,6 %, letztere erhöhten sich ebenfalls deutlich um 38,3 % auf 292 Mio. €. Die Einnahmen aus der Kapitalrechnung wuchsen um 4,4 % auf 611 Mio. €.

Tabelle T3 gibt einen Überblick über die Struktur der Steuereinnahmen des Landes Niedersachsen und seiner Kommunen. Für das Land stellten die Landesanteile an den Gemeinschaftssteuern (Einkommensteuer, Umsatzsteuer, Gewerbesteuerumlage) mit 91,8 % und einem Gesamtaufkommen von 26 749 Mio. € die dominierende Einnahmequelle dar. Die reinen Landessteuern spielten mit 7,9 % und einem Gesamtaufkommen von 2 313 Mio. € eine untergeordnete Rolle. Die ergiebigste Steuer in dieser Gruppe der Landessteuern war die Grunderwerbsteuer mit einem Aufkommen von 1 386 Mio. €.

Auch die kommunalen Steuereinnahmen wuchsen im Jahr 2021 an. Hier konnte ein geringer Zuwachs von

0,3 % auf 78 Mio. € verbucht werden. Im Bereich der kommunalen Finanzen spielten die Gemeinschaftssteuern mit einem Anteil an den gesamten Steuereinnahmen der Gemeinden mit 40,5 % (Aufkommen 4 316 Mio. €) nicht die dominierende Rolle wie bei den Landesfinanzen. Die Gemeindesteuern (Grundsteuern A und B, Gewerbesteuer, sonstige Gemeindesteuern) haben hier mit 57,0 % (Aufkommen 6 037 Mio. €) ein Übergewicht. Während die Grundsteuer A mit einem Aufkommen von 73 Mio. € eine eher geringe Bedeutung hatte, stellte die Grundsteuer B mit 1 468 Mio. € eine wichtige Einnahmequelle dar. Die aufkommensstärkste Gemeindesteuer war aber mit einem Nettoaufkommen (netto: abzüglich Gewerbesteuerumlage) von 4 360 Mio. € die Gewerbesteuer.

Schuldenstände bei Land und Kommunen nahezu unverändert

Tabelle T4 gibt einen Überblick über die Verschuldung des Landes Niedersachsen und der Gemeinden zum Stand 31. Dezember 2021. Betrachtet werden hier nur die Schulden der Gebietskörperschaften getrennt nach dem öffentlichen und dem nicht-öffentlichen Bereich. Die gesamte Verschuldung des Landes Niedersachsen belief sich am 31. Dezember 2021 auf 62 148 Mio. €, die der Kommunen auf 13 666 Mio. €.

Pro-Kopf gerechnet war das Land insgesamt mit 7 754 € verschuldet, die Kommunen mit 1 705 €. Die Verschul-

derung des Landes Niedersachsen hat sich um 0,3 % verringert. Bei den Kommunen hingegen ist die Verschuldung um 3,9 % gestiegen.

Der Vorjahresbetrag der Kassenkredite verringerte sich beim Land Niedersachsen um 52,7 % auf 183 Mio. €. Die Wertpapierschulden beim nicht-öffentlichen Bereich sind um 0,9 % auf 48 985 Mio. € gestiegen (Vorjahresbetrag 48 570 Mio. €). Die Verschuldung beim öffentlichen Bereich konnte leicht um 7,1 Prozentpunkte verringert werden, spielt im Land Niedersachsen aber weiterhin nur eine untergeordnete Rolle.

Der kommunale Schuldenstand ist im Vergleich zum Jahr 2020 erneut leicht angestiegen. Die Verschuldung beim nicht-öffentlichen und öffentlichen Bereich erhöhte sich jeweils auf 13 174 Mio. € und 492 Mio. €.

Auffällig ist die unterschiedliche Struktur der Verschuldung von Land und Kommunen. So hatten Kassen- oder Liquiditätskredite auf der Landesebene nahezu keine Bedeutung, wohl aber auf der Kommunalebene. Schulden gegenüber dem öffentlichen Bereich spielten auf beiden Ebenen keine große Rolle. Die Verschuldung mit Wertpapieren hingegen hatte auf Landesebene eine dominie-

T3 | Kassenmäßige Steuereinnahmen/-einzahlungen des Landes und der Gemeinden/Gemeindeverbände im Jahr 2021

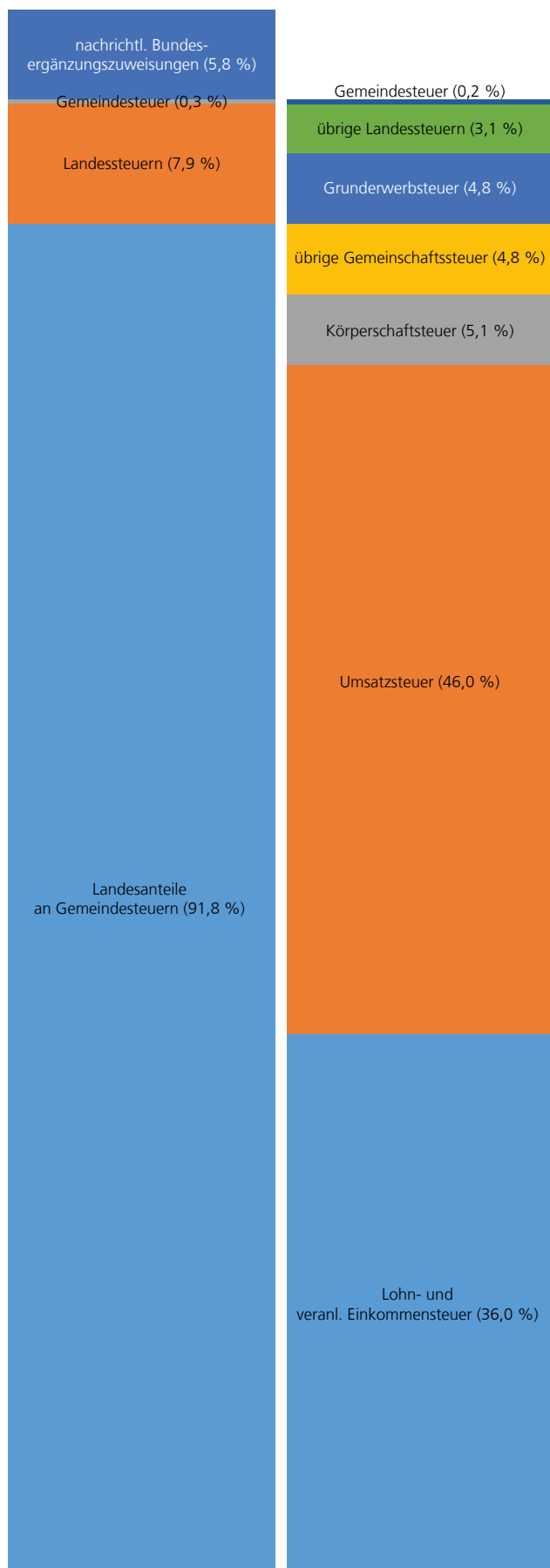
Art der Steuern	2020	2021	Anteile 2021	Veränderung 2021 gegenüber 2020		Veränderung 2021 gegenüber 2016	
	Mio. €	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	
Landesanteile an Gemeinschaftssteuern	24 186	26 749	91,8	+10,6	+2 563	+20,0	+4 459
dav. Steuern vom Einkommen	11 394	13 170	45,2	+15,6	+1 775	+25,0	+2 633
dav.: Lohnsteuer	7 455	7 656	28,6	+2,7	+201	+15,5	+1 026
veranlagte Einkommensteuer	2 208	2 753	9,4	+24,7	+545	+36,3	+733
nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	638	974	3,3	+52,6	+336	+69,4	+399
Zinsabschlag	193	280	1,0	+45,4	+87	+54,6	+99
Körperschaftsteuer	900	1 506	5,2	+67,2	+605	+33,3	+376
Steuern vom Umsatz ¹⁾	12 608	13 393	46,0	+6,2	+785	+19,4	+2 179
Gewerbsteuerumlage	184	187	0,6	+1,8	+3	-65,4	-353
Landessteuern	1 944	2 313	7,9	+19,0	+369	+51,5	+787
dar.: Vermögensteuer	0	0	0,0	-70,9	+0	-82,2	-0
Erbschaftsteuer	492	657	2,3	+33,6	+165	+71,7	+274
Grunderwerbsteuer	1 198	1 386	4,8	+15,7	+188	+52,6	+477
Lotteriesteuer/Sportwettensteuer	177	184	0,6	+4,2	+7	+16,1	+26
Feuerschutzsteuer	48	55	0,2	+13,8	+7	+24,5	+11
Biersteuer	29	30	0,1	+3,9	+1	-6,7	-2
Gemeindesteuer	77	78	0,3	+0,9	+1	0,0	+78
Gewerbsteuer im länderangrenzenden Küstengewässer oder Festlandssockel (abzügl. Gewerbesteuerumlage)	77	78	0,0	+0,9	+1	0,0	+78
Steuereinnahmen des Landes zusammen	26 419	29 140	100	+10,3	+2 721	+22,4	+5 324
nachrichtlich: Länderfinanzausgleich	0	0	0,0	+0,0	+0	-100,0	-679
Bundesergänzungszuweisungen	1 603	1 691	5,8	+0,1	+88	+31,5	+405
Steuerähnliche Abgaben	139	168	0,6	+21,0	+29	+54,5	+59
Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern	4 283	4 316	40,5	+0,8	+33	+24,6	+853
dav.: Lohn- und veranlagte Einkommensteuer	3 490	3 557	33,3	+1,9	+67	+16,3	+498
Umsatzsteuer	793	759	7,1	-4,3	-34	+87,6	+354
Gemeindesteuern	5 396	6 038	56,6	+11,9	+642	+21,5	+1 068
dav.: Grundsteuer A	72	73	0,7	+1,7	+1	+8,4	+6
Grundsteuer B	1 403	1 468	13,8	+4,6	+65	+11,5	+152
Gewerbsteuer (netto) ²⁾	3 731	4 360	40,9	+16,9	+0	+27,9	+950
sonstige Gemeindesteuern	189	136	1,3	-28,4	-54	-22,8	-40
Steuereinnahmen/-einzahlungen (netto) der Gemeinden/Gv zusammen	9 276	10 353	100	+11,6	+1 077	+22,8	+1 920
nachrichtlich: kommunaler Finanzausgleich	4 656	4 876	47,0	+4,7	+220	+24,9	+972

¹⁾ Einschl. Ausgleichszahlungen.

²⁾ Nach Abführung der Gewerbesteuerumlage.

A2 | Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden und Gemeindeverbände 2021

Land 2021 = 29 140 Mio. €

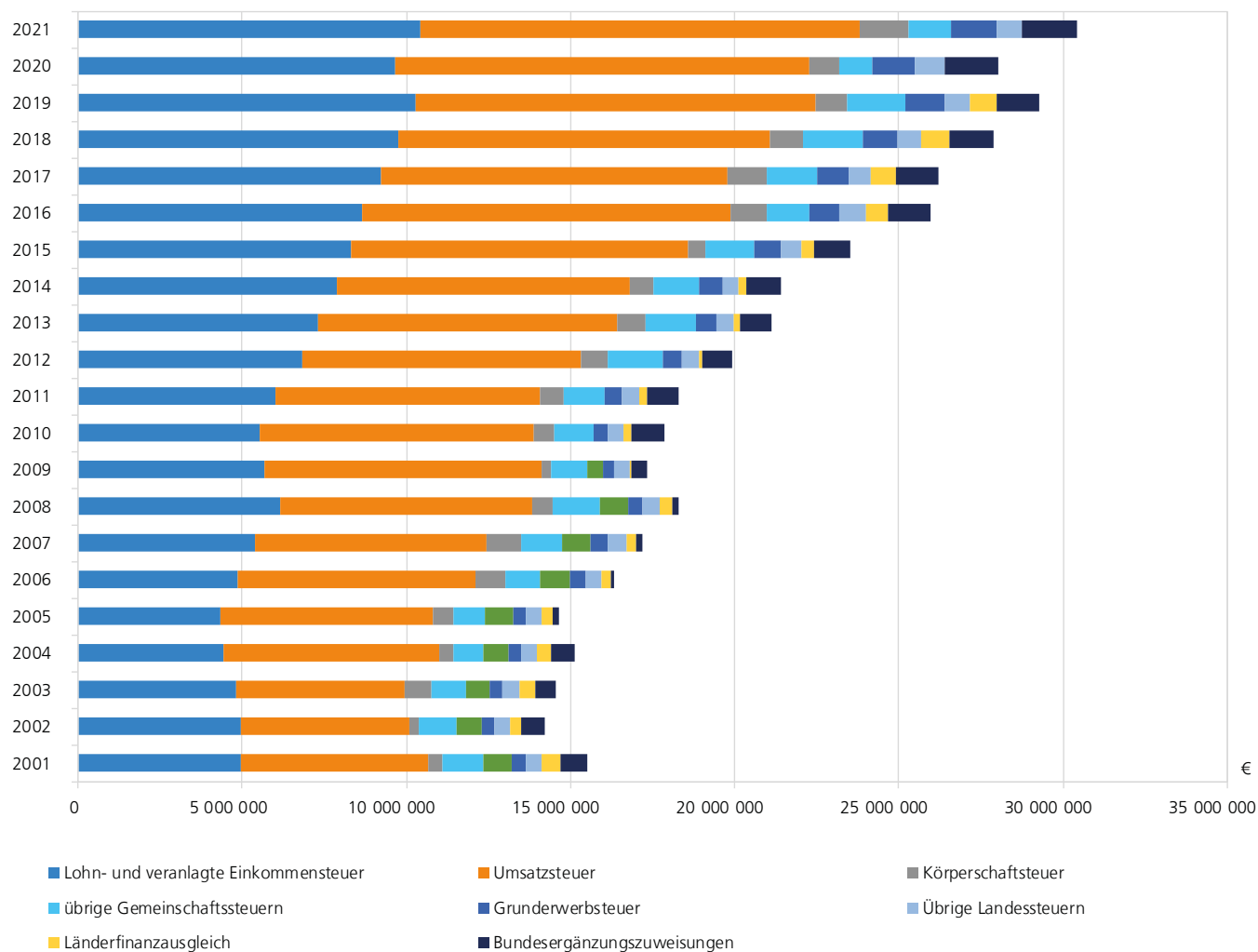


- Anteil der Steuereinnahmen des Landes bzw. der Gemeinden/Gemeindeverbände in Prozent -

Gemeinden/Gv 2021 = 10 353 Mio. €



A3 | Entwicklung der Steuereinnahmen des Landes von 2001 bis 2021



rende Bedeutung, im kommunalen Bereich hingegen nur für wenige Kommunen. Die Verschuldung aus Wertpapieren stieg im Jahr 2021 für das Land Niedersachsen allerdings nur leicht um 0,9 % an. Die Verschuldung durch Kassenkredite beim Land Niedersachsen konnte hingegen um 53 % im Vergleich zum Jahr 2020 verringert werden.

2. Kommunalfinanzen

Finanzierungssaldo im Jahr 2021 erneut im Minus

Wie bereits im Jahr 2020 überstiegen die bereinigten Gesamtausgaben die bereinigten Gesamteinnahmen, so dass sich ein Finanzierungsdefizit von 1 437 Mio. € ergab. Das Finanzierungssaldo setzt sich aus den Salden der Investitionstätigkeit und der laufenden Verwaltungstätigkeit zusammen. Im Jahr 2021 ergab sich aus einem Defizit der Investitionstätigkeit von 2 888 Mio. € und einem Finanzierungsüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit von 2 308 Mio. €, insgesamt ein Finanzfehlbetrag von 581 Mio. € (vgl. Tabelle 5).

Weiterhin hohe Personalausgaben

Insgesamt tätigten die niedersächsischen Kommunen im Jahr 2021 bereinigte Auszahlungen in Höhe von 29 052 Mio. € oder 3 625 € pro Kopf. Im Vergleich zum Vorjahr ergab sich ein Zuwachs von 4,2 %.

Die bereinigten Auszahlungen für die laufende Verwaltungstätigkeit stiegen um 4,7 % auf 24 833 Mio. € und die Auszahlungen für Investitionen wuchsen in diesem Jahr lediglich um 0,6 % auf 4 393 Mio. €.

Die Auszahlungen für Personal wuchsen durchschnittlich um 4,2 % auf 6 863 Mio. €. Während die Dienstbezüge für aktives Personal um 3,5 % wuchsen, stiegen die Versorgungsauszahlungen mit 5,4 % stärker an. Die Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen wuchsen deutlich um 6,1 % auf 3 295 Mio. €. Den quantitativ bedeutendsten Block mit 20 533 Mio. € stellten die Transferauszahlungen und die sonstigen Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit dar. Hier war 2021 ein Wachstum von 4,7 % zu verzeichnen. Der Bereich der sozialen Leistungen und ausgabenbezogenen Leistungsbeteiligungen

T4 | Schuldenstand am 31. Dezember 2021 nach Ebenen und Art in Niedersachsen

Art der Schulden	Mio. €	Vorjahresbetrag Mio. €	Veränderung in %	€ je Einwohner/-in
Land Niedersachsen	62 148	62 315	-0,3	7 754
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich	61 639	61 767	-0,2	7 690
darunter Wertpapierschulden	48 985	48 570	+0,9	6 111
darunter Kredite	12 471	12 811	-2,7	1 556
darunter Kassenkredite	183	386	-52,7	23
Schulden beim öffentlichen Bereich ¹⁾	509	548	-7,1	63
darunter Kredite	509	548	-7,1	63
nachrichtlich: für eigenen Liquiditätsbedarf entnommene Mittel aus Cash-Pooling	-	-	-	-
Gemeinden/Gemeindeverbände	13 666	13 156	+3,9	1 705
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich	13 174	12 707	+3,7	1 644
darunter Wertpapierschulden	40	40	+0,0	5
darunter Kredite	11 763	11 323	+3,9	1 468
darunter Kassenkredite	1 370	1 344	+1,9	171
Schulden beim öffentlichen Bereich ¹⁾	492	449	+9,6	61
darunter Kredite	316	296	+6,9	39
darunter Kassenkredite	176	154	+14,7	22
nachrichtlich: für eigenen Liquiditätsbedarf entnommene Mittel aus Cash-Pooling	71	63	+12,7	9

¹⁾ Enthält Doppelzählungen, da unkonsolidiert.

umfasste Auszahlungen in Höhe 8 484 Mio. €. Hierbei entfielen 1 473 Mio. € auf die Leistungen der Sozialhilfe nach dem SGB XII (+4,8 %). Für die Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) tätigten die niedersächsischen Kommunen im Jahr 2021 Ausgaben in Höhe von 2 007 Mio. € (+0,9 %), für die Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII 1 gaben sie 633 Mio. € (+7,0 %) aus. Der Posten Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen sank deutlich um 9,1 % auf 243 Mio. €.

Wie oben schon ausgeführt, stiegen die Auszahlungen für Investitionstätigkeit um 0,6 % auf 4 393 Mio. €. Bedeutendste Unterposition der Investitionstätigkeit waren die Baumaßnahmen. Diese wuchsen um 2,4 % auf 2 428 Mio. €. Die Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden verringerten sich im Gegensatz zum Vorjahr um 5,3 % auf nunmehr 359 Mio. €.

Bereinigte Kommunaleinnahmen um 3,1 % gestiegen

Die bereinigten Einzahlungen des Jahres 2021 beliefen sich auf 28 472 Mio. €, eine Steigerung um 3,1 %. Der überwiegende Anteil von 33 409 Mio. € (Zuwachs um 3,2 %) entfiel dabei auf den Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit. Die Steuereinnahmen stellten mit 10 666 Mio. € die zweitstärkste Einzahlungsposition im kommunalen Bereich dar. Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, die volumenmäßig mit 13 219 Mio. € wichtigste Position im Bereich der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, sanken um 5,1 %. Die-

se Position enthält unter anderem die Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich (4 876 Mio. €). Mit 6,2 % Wachstum konnten die sonstigen Transfereinzahlungen auf 360 Mio. € ansteigen. Der Bereich der privatrechtlichen Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen wuchs um 9,6 % auf 6 531 Mio. €. Von eher nachgeordneter Bedeutung für die kommunale Finanzwirtschaft sind die beiden Bereiche sonstige Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit sowie Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen mit 628 Mio. € beziehungsweise 340 Mio. €.

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit beliefen sich auf 1 505 Mio. €. Gründe hierfür sind vor allem Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen sowie erhöhte Investitionszuwendungen vom Land.

Daten zu einzelnen Gemeinden oder Gemeindeverbänden können dem Statistischen Bericht „Kommunale Finanzen“ (LII2/LII8) entnommen werden.²⁾

Zwei kartografische Darstellungen der Steuereinnahmekraft und der Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich – jeweils pro Kopf gerechnet – auf Ebene der Verwaltungseinheiten Niedersachsens stellen die regionale Verteilung dieser beiden Merkmale dar.

Die Steuereinnahmekraft wird berechnet, indem die Grundbeträge der Grundsteuern A und B sowie der Gewerbesteuer mit den landesdurchschnittlichen Hebe-

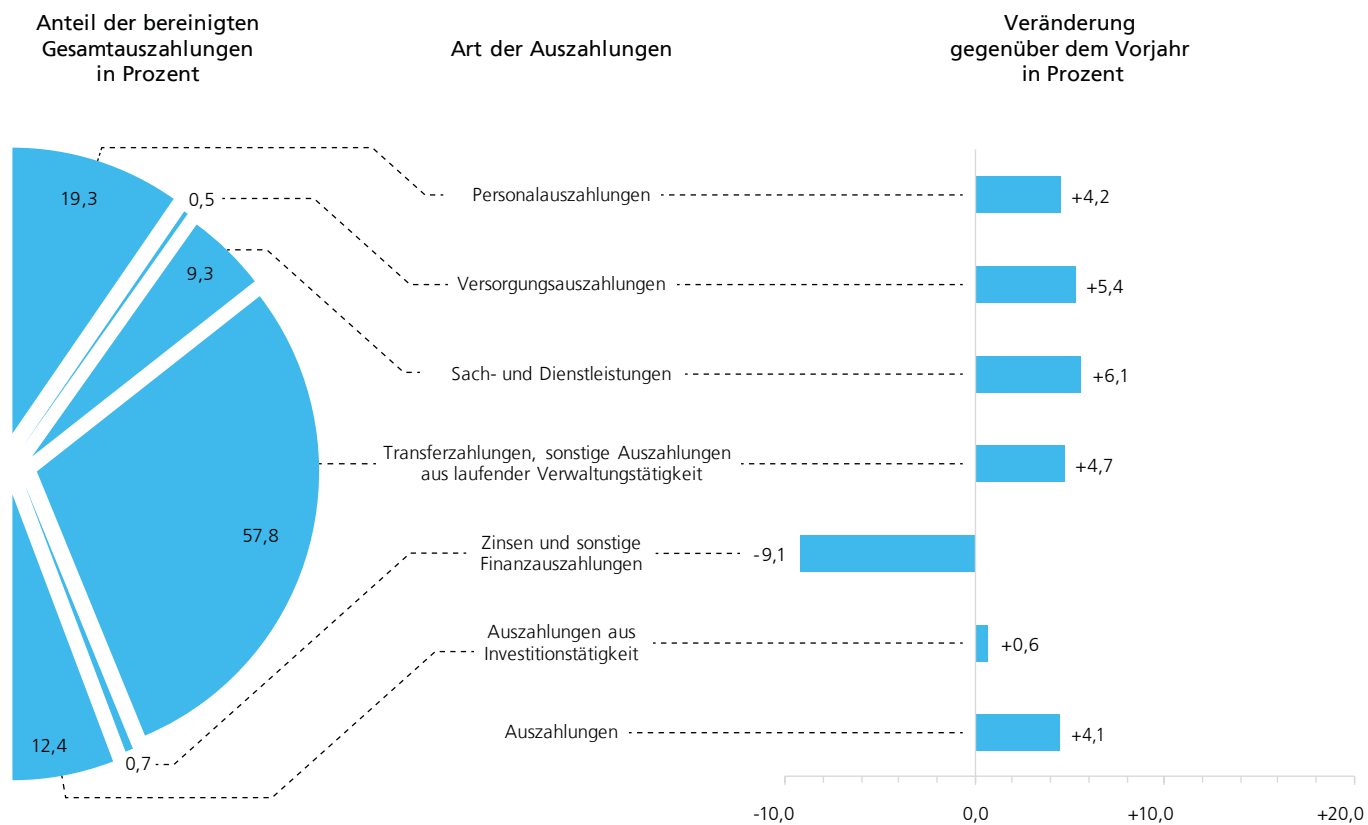
²⁾ Diese sind im Internet unter [www.statistik.niedersachsen.de/Themen/Finanzen, Steuern, Personal/Finanzen in Niedersachsen/Vierteljährliche kommunale Kassenstatistik/Statistische Berichte](http://www.statistik.niedersachsen.de/Themen/Finanzen,Steuern,Personal/FinanzeninNiedersachsen/VierteljährlichekommunaleKassenstatistik/StatistischeBerichte) verfügbar. Der Bericht Kommunale Finanzen 2021 wird voraussichtlich Ende 2022 erscheinen.

T5 | Kassenmäßige Auszahlungen der Gemeinden und Gemeindeverbände im 1. bis 4. Quartal 2021

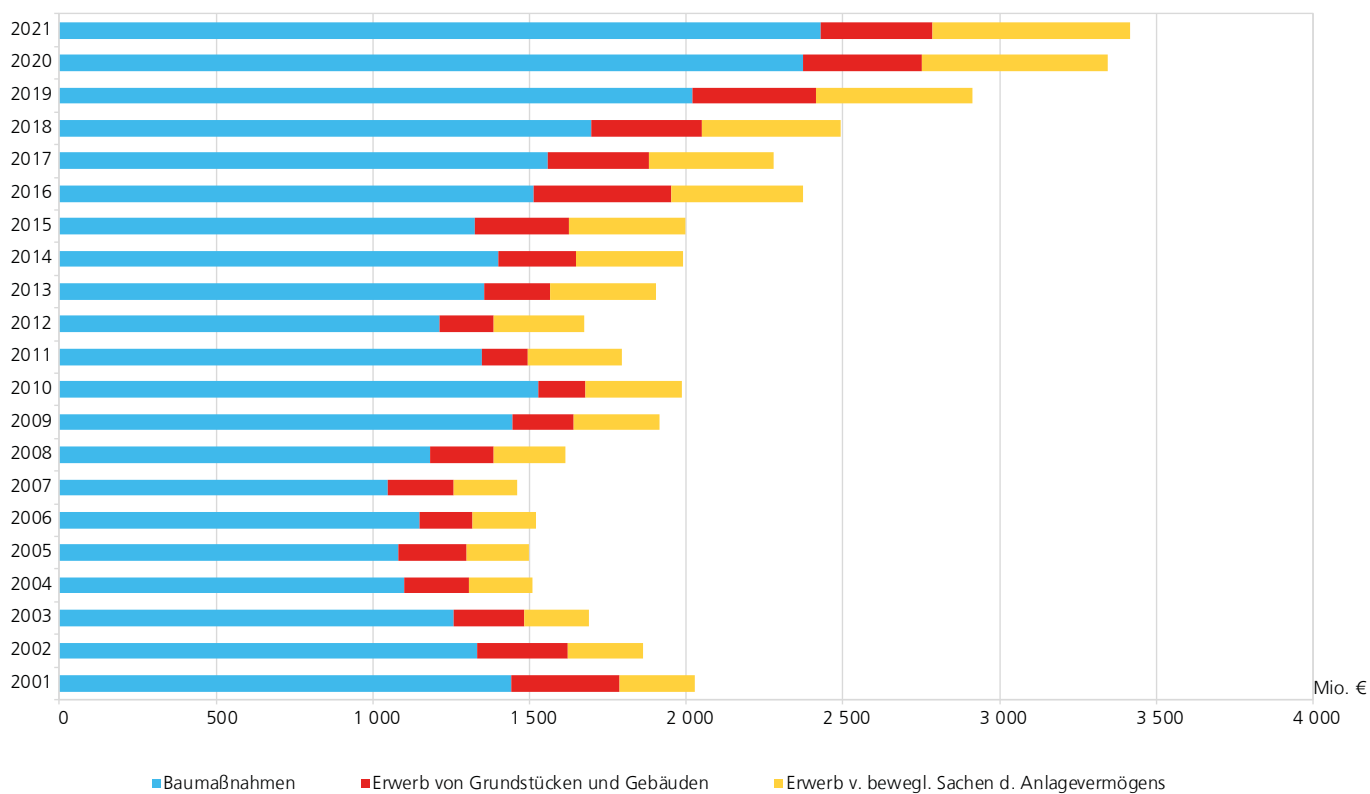
Art der Auszahlungen	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt			
	Mio. €	Vorjahresbetrag in €	Veränderung in %	€ je Einwohner/-in
Personalauszahlungen	6 863	6 589	+4,2	856
Dienstbezüge	5 203	5 029	+3,5	649
Beamte	844	832	+1,4	105
Arbeitnehmer/-innen	4 311	4 150	+3,9	538
Beiträge zu Versorgungskassen	635	603	+5,3	79
Beamte	343	324	+5,8	43
Arbeitnehmer/-innen	292	279	+4,7	36
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	926	867	+6,9	116
Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	98	91	+7,8	12
Versorgungsauszahlungen	167	158	+5,4	21
Versorgungsbezüge	121	115	+5,4	15
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	2	2	-2,0	0
Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger/-innen	44	42	+5,9	6
Sach- und Dienstleistungen	3 295	3 107	+6,1	411
Unterhaltung sowie Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen und des sonstigen Vermögens	1 746	1 722	+1,4	218
Transferzahlungen, sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20 533	19 611	+4,7	2 562
Soziale Leistungen und aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	8 484	8 145	+4,2	1 058
Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	2 007	1 989	+0,9	250
Leistungen der Sozialhilfe (SGB XII)	1 473	1 405	+4,8	184
Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII)	1 633	1 527	+7,0	204
Sonstige Sozialleistungen	680	728	-6,6	85
Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche und private Unternehmen und übrige Bereiche	2 627	2 492	+5,4	328
Erstattungen für laufende Zwecke an öffentliche und private Unternehmen und übrige Bereiche	1 276	1 096	+16,4	159
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	243	267	-9,1	30
Zinsauszahlungen für Wertpapiersschulden und Kredite (einschl. Kassenkredite)	204	216	-5,6	25
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	31 101	29 732	+4,6	3 880
abzügl. Zahlungen von gleicher Ebene	6 268	6 013	+4,2	782
Bereinigte Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	24 833	23 719	+4,7	3 098
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4 393	4 368	+0,6	548
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	572	585	-2,2	71
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	359	379	-5,3	45
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	629	594	+5,8	78
Erwerb von Finanzanlagen	134	167	-19,2	17
Baumaßnahmen	2 428	2 372	+2,4	303
Auszahlungen¹⁾	35 495	34 100	+4,1	4 428
abzügl. Zahlungen von gleicher Ebene	6 442	6 209	+3,8	804
Bereinigte Auszahlungen	29 052	27 891	+4,2	3 625
Saldo der bereinigten laufenden Ein- und Auszahlungen	2 308	2 647	-12,8	288
Saldo der bereinigten Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2 888	-2 917	-1,0	-360
Finanzüberschuss/-fehlbetrag (Saldo der bereinigten Ein- und Auszahlungen)	-581	-270	+115,3	-72
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kontengruppe 69)	1 830	2 638	-30,6	228
abzügl. Zahlungen von gleicher Ebene	59	54	+8,4	7
Bereinigte Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1 771	2 584	-31,4	221
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kontengruppe 79)	1 392	1 953	-28,7	174
abzügl. Zahlungen von gleicher Ebene	59	54	+8,4	7
Bereinigte Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1 333	1 899	-29,8	166
Saldo der Finanzierungstätigkeit	438	685	-36,1	55

1) Ohne Finanzierungstätigkeit.

A4 | Auszahlungen der Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise nach Arten - 1. bis 4. Vierteljahr 2021



A5 | Entwicklung der kommunalen Sachinvestitionen von 2001 bis 2021



T6 | Kassenmäßige Einzahlungen der Gemeinden und Gemeindeverbände im 1. bis 4. Quartal 2021

Art der Einzahlungen	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt			
	Mio. €	Vorjahresbetrag in €	Veränderung in %	€ je Einwohner/-in
Steuern und steuerähnliche Abgaben	10 666	9 577	+11,4	1 331
Realsteuern	6 215	5 145	+20,8	775
Grundsteuern	1 541	1 506	+2,3	192
nachrichtlich: Gewerbesteuer (netto) ¹⁾	4 360	3 338	+30,6	544
Gemeindeanteile Gemeinschaftssteuern	4 316	4 283	+0,8	538
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3 557	3 490	+1,9	444
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	759	793	-4,3	95
Sonstige Gemeindesteuern	136	149	-9,0	17
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13 219	13 930	-5,1	1 649
Sonstige Transfereinzahlungen	360	339	+6,2	45
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	263	240	+9,9	33
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	90	95	-5,3	11
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1 665	1 602	+3,9	208
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlage	6 531	5 957	+9,6	815
Mieten und Pachten	177	175	+1,3	22
Verkauf von Vorräten	51	46	+11,3	6
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	305	270	+13,0	38
Kostenerstattungen, Kostenumlagen ²⁾	5 998	5 467	+9,7	748
dar. Kostenerstattungen vom Land	4 608	4 202	+9,7	575
Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	628	607	+3,5	78
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	340	367	-7,3	42
Zinseinzahlungen	41	38	+6,6	5
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	33 409	32 379	+3,3	4 168
abzügl. Zahlungen von gleicher Ebene	6 268	6 013	+4,2	782
Bereinigte Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	27 141	26 366	+2,9	3 386
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1 505	1 451	+3,7	188
Investitionszuwendungen	760	763	-0,4	95
dar. Investitionszuwendungen vom Land	456	423	+7,7	57
Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	405	355	+14,1	51
Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen	11	20	-45,2	1
Veräußerung von Finanzanlagen	39	40	-2,0	5
Einzahlungen³⁾	34 914	33 830	+3,2	4 356
abzügl. Zahlungen von gleicher Ebene	6 442	6 209	+3,8	804
Bereinigte Einzahlungen	28 472	27 621	+3,1	3 552

1) Abzüglich Gewerbesteuerumlage.

2) Einschließlich Erstattungen sozialer Leistungen.

3) Ohne Finanzierungstätigkeit.

sätzen multipliziert und die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer hinzugerechnet werden. Von dieser Summe wird dann die Gewerbesteuerumlage abgezogen. Dieser Betrag stellt ein fiktives Steueraufkommen dar, wenn die Gemeinde die durchschnittlichen Hebesätze angewendet hätte. Die Steuereinnahmekraft kann daher als Maß für die Ergiebigkeit der kommunalen Steuerquellen gelten.

Als Verwaltungseinheiten gelten hier alle kreisfreien Städte, (kreisangehörige) Einheitsgemeinden, Samtgemeindebereiche und gemeindefreie Bezirke. Bei einem

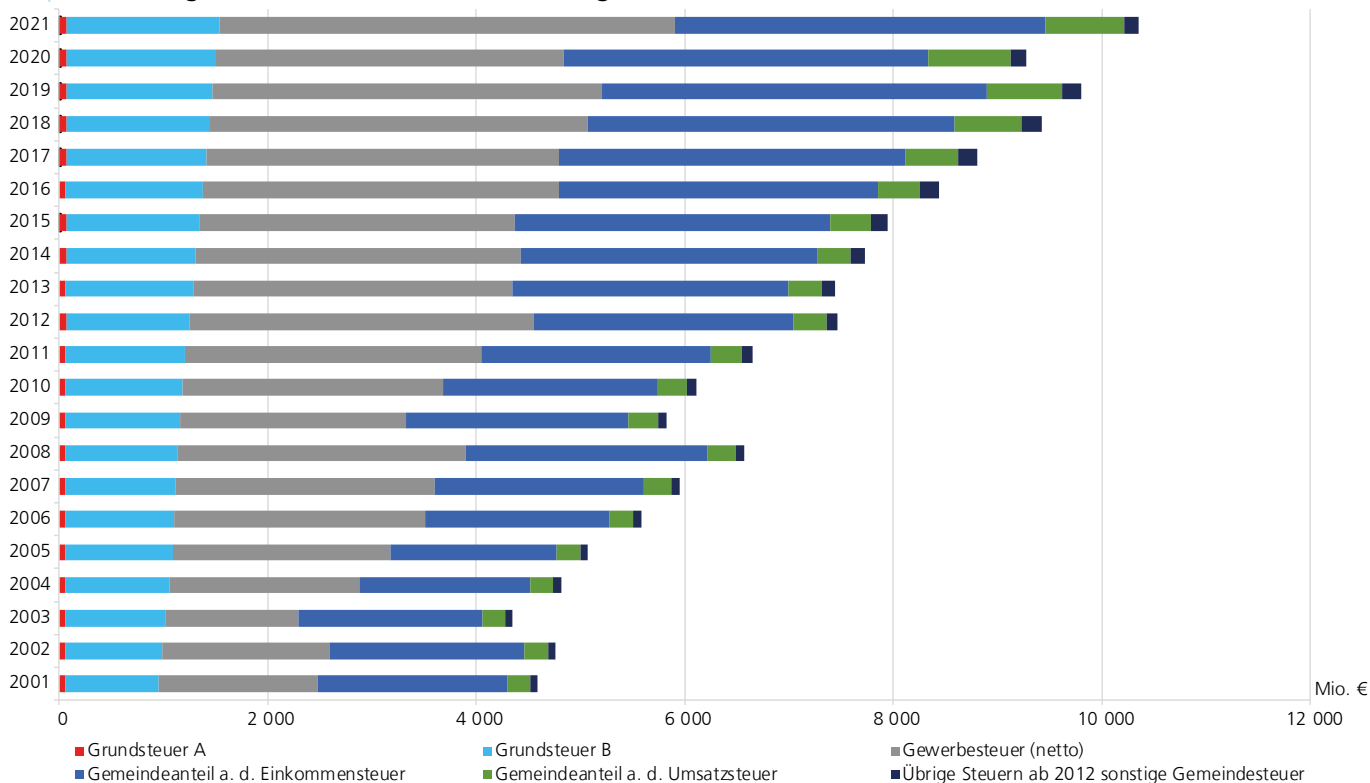
Samtgemeindebereich handelt es sich um ein finanzstatistisches Aggregat, welches die Daten der Samtgemeinde und der zugehörigen Mitgliedsgemeinden umfasst.

Fazit

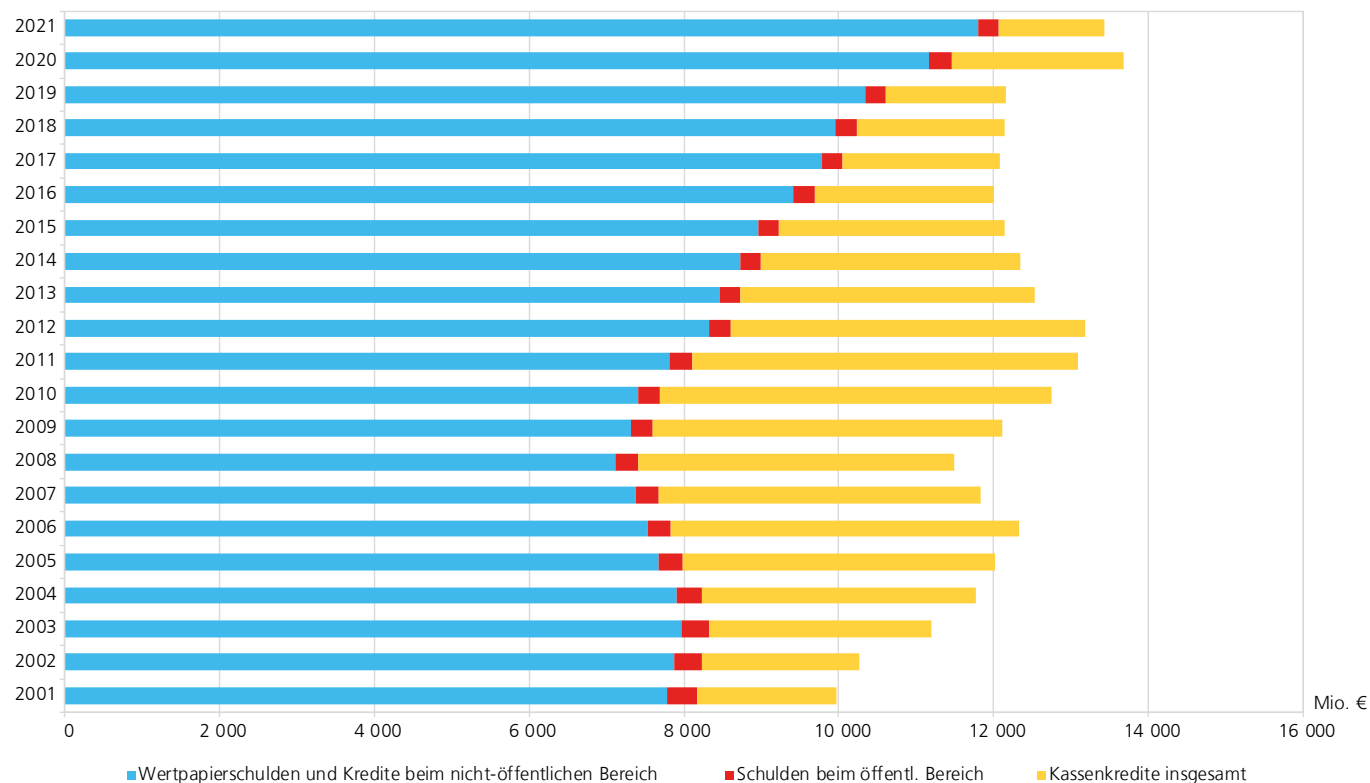
Staatsfinanzen

Im Jahr 2021 ergab sich für das Land Niedersachsen ein verringertes Finanzierungsdefizit in Höhe von 4 876 Mio. € im

A6 | Entwicklung der kommunalen Steuereinzahlungen von 2001 bis 2021



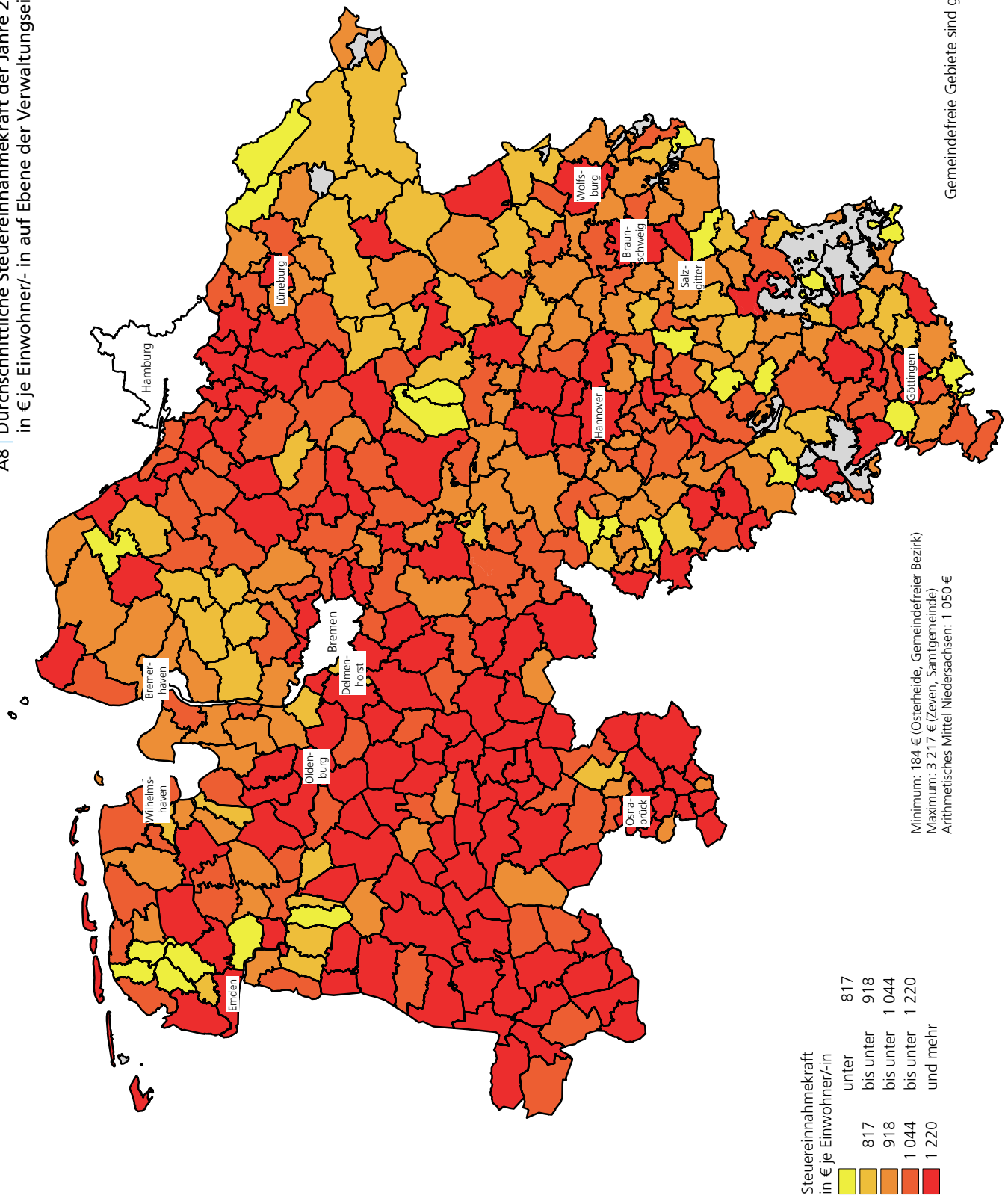
A7 | Entwicklung der kommunalen Verschuldung von 2001 bis 2021 jeweils zu Stand 31.12.



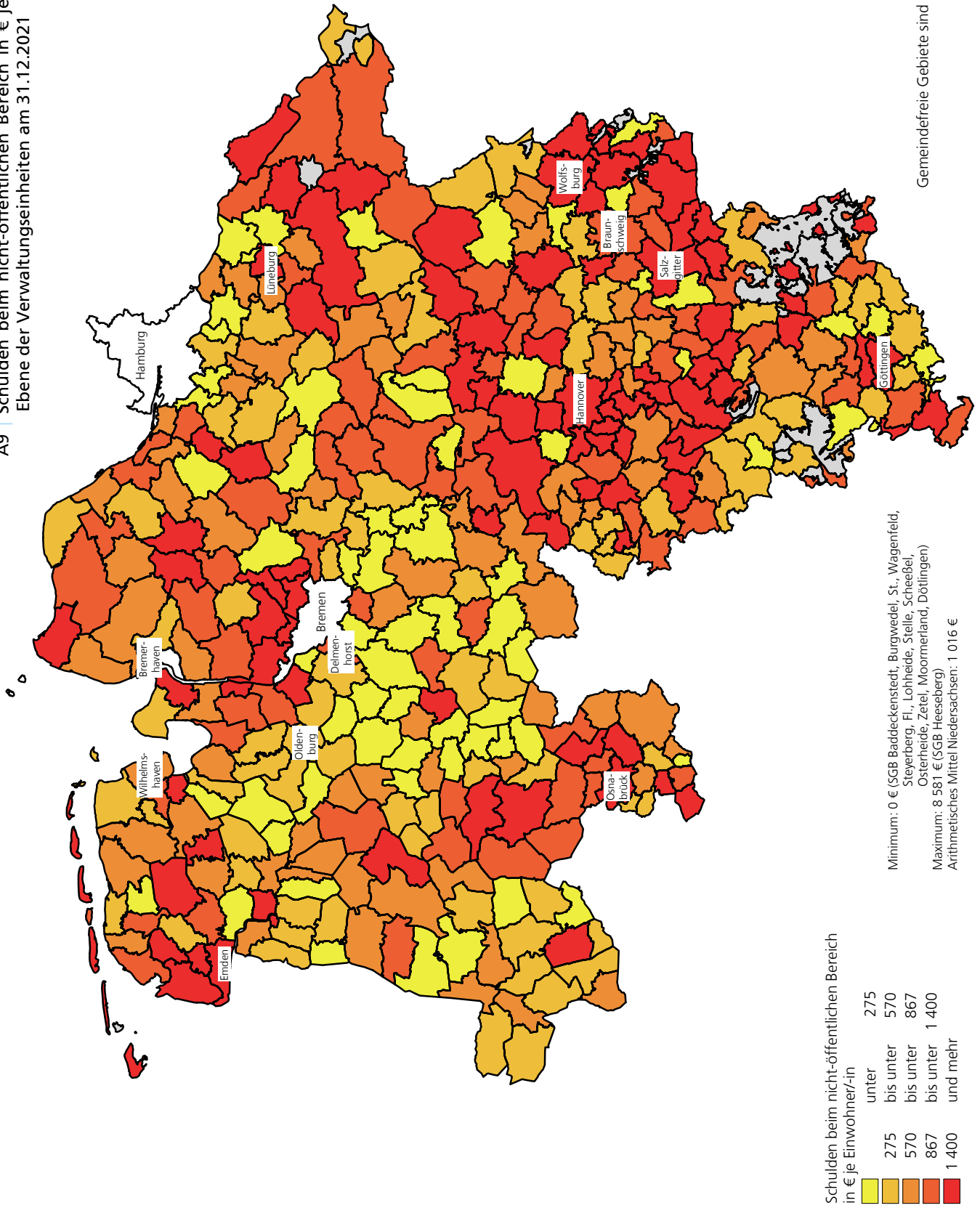
Vergleich zum Vorjahr 2020 (4 941 Mio. €). Die bereinigten Gesamteinnahmen stiegen um 2,9 % auf 36 498 Mio. €. Zudem konnten auch die bereinigten Gesamtausgaben um 6,2 % auf 37 936 Mio. € gesenkt werden.

Die Ausgaben der laufenden Rechnung sanken um 6,8 %, die der Kapitalrechnung stiegen um 6,7 %. Auf der anderen Seite wuchsen die Einnahmen der laufenden Rechnung um 2,8 %, die Einnahmen aus der Kapitalrechnung sogar

A8 | Durchschnittliche Steuereinnahmekraft der Jahre 2017 bis 2021
in € je Einwohner/-in auf Ebene der Verwaltungseinheiten



A9 | Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in € je Einwohner/-in auf Ebene der Verwaltungseinheiten am 31.12.2021



um 4,4 %. Bei den Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich beim Land Niedersachsen erfolgte eine Verringerung der Kassenkredite um 52,7 % von 385,6 Mio. € auf 182,5 Mio. €.

Kommunalfinanzen

Auch die Gemeinden und Gemeindeverbände Niedersachsens erwirtschafteten im Jahr 2021 ein Finanzierungsdefizit in Höhe von 581 Mio. € (Vorjahr: -270 Mio. €). Die bereinigten Auszahlungen stiegen um 4,2 % auf 29 052 Mio. €, die bereinigten Einzahlungen

blieben auf einem ähnlichen Niveau (28 472 Mio. €, Vorjahr 27 621 Mio. €).

Wie auch beim Land Niedersachsen erhöhten sich die bereinigten Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (+4,7 %) und die Investitionsauszahlungen (+0,6 %). Auf der Seite der Einzahlungen zeigten sich nur geringe Veränderungen der bereinigten Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (33 409 Mio. €) und der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (1 505 Mio. €). Die Verschuldung der niedersächsischen Kommunen gegenüber dem nicht-öffentlichen Bereich wuchs leicht um 3,7 % auf 13 174 Mio. € oder 1 644 € pro Kopf gerechnet (Stand 31.12.2021).

Veränderung der Konsumausgaben privater Haushalte zwischen Juni 2018 und Juni 2022

Die stark steigenden Kosten für Energie, Nahrungsmittel und die Mobilität bestimmen derzeit die gesellschaftliche Diskussion. Die Politik ringt um Entlastungspakete für die Bevölkerung und die Unternehmen. Jedoch ist der Anstieg der Lebenshaltungskosten nicht erst seit der Ukraine-Krise ein Thema. Im Mai 2021 überstieg die Preissteigerung in Niedersachsen im Vergleich zum Vorjahresmonat erstmals seit Mai 2018 die 2 %-Marke, im Dezember 2021 lag sie bei 5,4 % und im August 2022 wurden 8,0 % erreicht. Auch die Corona-Pandemie führte zu Veränderungen des Konsumverhaltens, z. B. durch geschlossene Geschäfte, abgesagte Reisen und der Meidung des öffentlichen Personennahverkehrs.

In diesem Artikel werden die Einnahmen und Konsumausgaben verschiedener Haushaltstypen auf Basis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2018 sowie den Ergebnissen der Laufenden Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte (LWR) 2020 untersucht und mit der Preissteigerung bis Juni 2022 verrechnet. So kann aufgezeigt werden, wie hoch die Ausgaben der verschiedenen Haushalte im Juni 2022 bei unverändertem Konsum gewesen wären und welche Mehrkosten durch die Preissteigerungen angefallen wären. Zudem kann aus den Daten der LWR ersehen werden, wie sich die Corona-Pandemie auf die einzelnen Konsumausgaben im Jahr 2020 ausgewirkt hat.

Methodische Hinweise

Die Preissteigerung wird anhand der durchschnittlichen Preisentwicklung aller Waren und Dienstleistungen, die private Haushalte für Konsumzwecke kaufen, ermittelt und zum sogenannten „Verbraucherpreisindex“ (VPI) verrechnet. Die Berechnung geht von einem „Warenkorb“ aus, der sämtliche von privaten Haushalten im Laufe eines Monats gekauften Waren und Dienstleistungen repräsentiert. Darunter fallen zum Beispiel Nahrungsmittel, Bekleidung sowie Ausgaben für Verkehr, Wohnen und Energie.

Die wesentliche Basis für die Berechnung des sogenannten Wägungsschemas ist die alle fünf Jahre stattfindende EVS, die aus Daten der jährlichen Erhebungen der LWR und weiteren Daten ergänzt wird. Die repräsentativ ausgewählten Haushalte zeichnen auf freiwilliger Basis drei Monate lang ihre Einnahmen und Ausgaben auf. Hieraus werden die durchschnittlichen Ausgabenanteile aller Haushalte, die für die einzelnen Güterarten geleistet wurden, errechnet. Hierdurch wird berücksichtigt, dass man in der Regel z. B. nicht jedes Jahr eine Waschmaschine, einen Fernseher oder einen PKW kauft. Das Wägungsschema wird in der Regel nur alle fünf Jahre aktualisiert, um innerhalb des Fünfjahreszeitraums die reine Preisentwicklung darstellen zu können, unbeeinflusst von der

T1 | Einkommen und Einnahmen privater Haushalte in Niedersachsen 2018 nach dem Haushaltstyp

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach dem Haushaltstyp							
		Alleinlebende	davon		Alleinerziehende ¹⁾	Paare	davon		sonstige Haushalte ³⁾
			Männer	Frauen			ohne Kind	mit Kind(ern) ²⁾	
je Haushalt und Monat in €									
Bruttoeinkommen aus Erwerbstätigkeit	2 968	1 528	1 830	1 361	1 730	3 880	2 934	5 860	5 127
Einnahmen aus Vermögen ⁴⁾	514	241	277	221	(229)	735	667	877	759
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	994	692	635	724	863	1 326	1 636	676	897
darunter:									
(Brutto) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	468	398	310	447	/	629	920	/	(227)
(Brutto) Pensionen	193	112	(122)	(106)	/	309	454	/	/
Kindergeld, Kinderzuschlag	94	(5)	/	(6)	289	122	(12)	353	259
Einkommen aus nicht öffentlichen Transferzahlungen	296	217	277	183	(373)	387	402	356	227
darunter:									
Unterstützung von privaten Haushalten	186	158	196	137	(341)	204	202	207	180
Haushaltsbruttoeinkommen	4 773	2 680	3 023	2 491	3 195	6 329	5 640	7 770	7 013
abzüglich:									
Steuern und Abgaben	1 144	613	745	540	536	1 537	1 281	2 072	1 776
Haushaltsnettoeinkommen⁵⁾	3 661	2 078	2 296	1 958	2 668	4 841	4 394	5 777	5 289

1) Ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren.

2) Ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren der Haupteinkommenspersonen oder der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen.

3) U. a. Haushalte mit Kind(ern) über 18 Jahren, Mehrgenerationenhaushalte, Wohngemeinschaften usw.

4) U. a. unterstellte Mietzahlungen für Eigentumswohnungen, Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung usw.

5) Inkl. Arbeitgeberzuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung bzw. Zuschüsse der Rentenversicherungsträger zur Krankenversicherung.

Änderung der Ausgabengewichtung. Das aktuelle Wägungsschema bezieht sich auf das Basisjahr 2015. Die letzte EVS wurde im Jahr 2018 durchgeführt, die nächste Erhebung wird im Jahr 2023 stattfinden. Bundesweit nahmen im Jahr 2018 etwa 60 000 Haushalte teil, darunter knapp 5 200 aus Niedersachsen. An den LWR nehmen jährlich bundesweit etwa 7 500 Haushalte teil, darunter etwa 730 aus Niedersachsen.

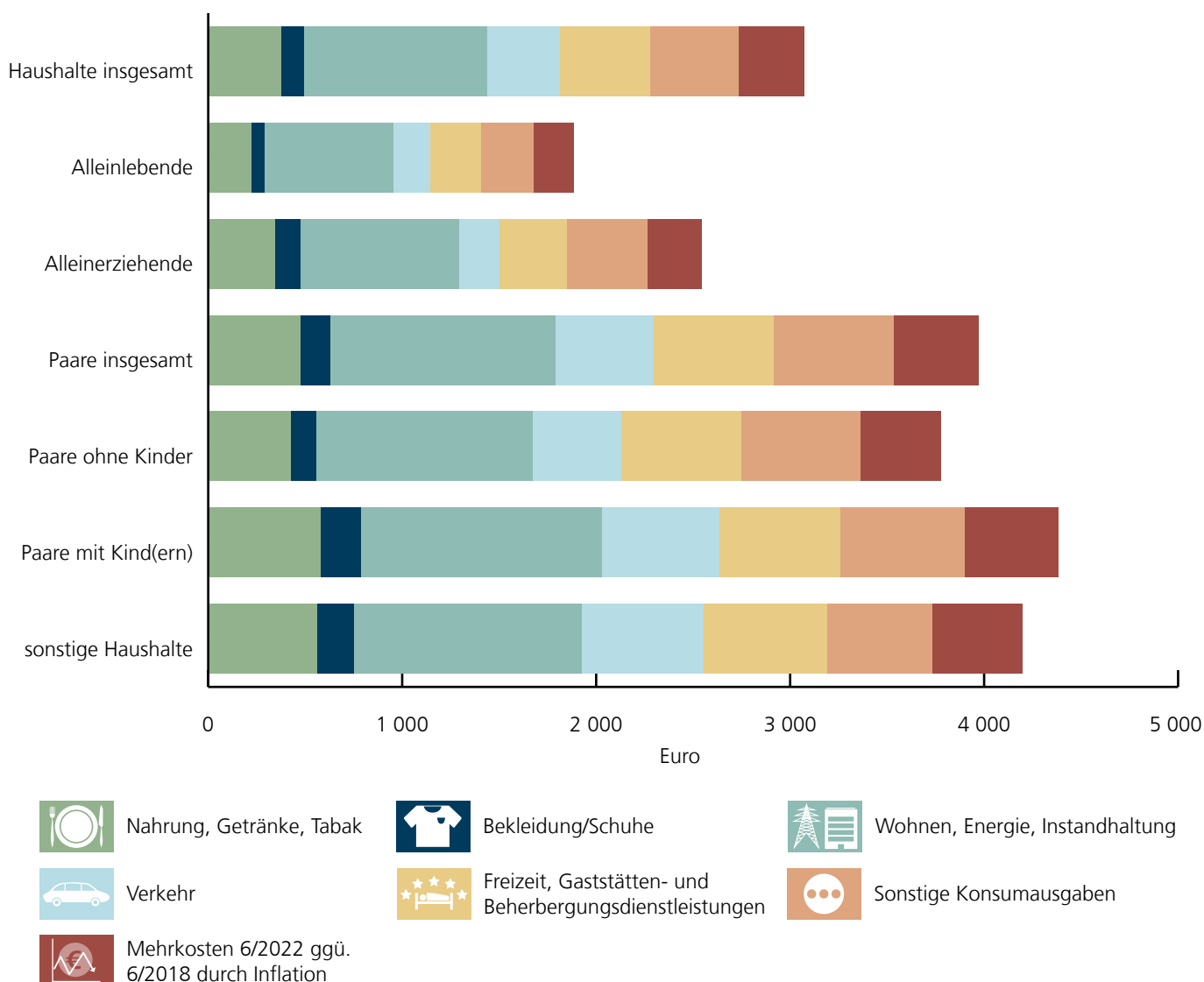
Einkommen 2018

Im Jahr 2018 verzeichnete ein durchschnittlicher Haushalt ein Bruttoeinkommen von knapp 4 800 Euro monatlich (Tab. 1). Der größte Einnahmeposten für Haushalte war das Einkommen aus Erwerbstätigkeit, das knapp 3 000 Euro pro Monat betrug. An zweiter Stelle lag das Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen, wie z. B. Rente, Pensionen, Kindergelder oder Hartz IV, mit knapp 1 000 Euro, an dritter Stelle lag das Einkommen aus nicht öffentli-

chen Transferzahlungen, wie beispielsweise Betriebsrenten oder auch Unterstützungszahlungen anderer privater Haushalte.

Je nach Haushaltstyp fielen die einzelnen Einkommensbestandteile und auch ihre Höhe sehr unterschiedlich aus. So wiesen erwartungsgemäß die Haushalte, in denen in der Regel mehrere Personen im erwerbsfähigen Alter lebten, das höchste Haushaltsbruttoeinkommen auf. Neben den „sonstigen Haushalten“, die neben Haushalten mit ausschließlich erwachsenen Kindern auch Wohngemeinschaften, die gemeinsam wirtschaften, und Mehrgenerationenhaushalte umfassen, waren dies vor allem die Paarausgaben. Paare mit Kindern hatten dabei das höchste Bruttoeinkommen, zum Großteil durch Einnahmen aus Erwerbstätigkeit, aber auch durch öffentliche Transferzahlungen wie z. B. Kindergeld. Paare ohne Kinder, hierunter fallen neben kinderlosen jüngeren Paaren auch viele im Rentenalter, generierten nur etwa die Hälfte ihres

A1 | Konsumausgaben privater Haushalte in Euro je Monat in Niedersachsen 2018 und Mehrkosten durch Inflation bis 6/2022



T2.1 | Konsumausgaben privater Haushalte 2018 in Euro und Veränderung des Verbraucherpreisindex (VPI) in Niedersachsen 2018 gegenüber Juni 2022 in Prozent

Code-Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Konsumausgaben privater Haushalte 2018 (Durchschnittswerte) ¹⁾							Zu- (+) bzw. Abnahme (-) des VPI 6/2022 gegenüber 6/2018
		Haushalte insgesamt	davon						
			Alleinlebende	Alleinerziehende ²⁾	Paare insgesamt	darunter		sonstige Haushalte ⁴⁾	
						Paare ohne Kinder	Paare mit Kind(ern) ³⁾		
je Monat in Euro								Prozent	
	Private Konsumausgaben insg.	2 730	1 672	2 258	3 529	3 355	3 893	3 727	+12,4
01	Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke	323	184	314	415	365	520	486	+18,3
011	Nahrungsmittel einschl. Milch	293	168	279	378	335	469	432	+19,6
012	alkoholfreie Getränke	30	17	34	37	30	51	54	+9,3
02	Alkoholische Getränke, Tabakwaren u. Ä.	45	31	(22)	54	55	53	69	+12,1
03	Bekleidung und Schuhe	120	66	135	155	130	207	187	+3,3
031	Bekleidung	96	52	108	124	106	161	129	+3,2
0312 1	Bekleidung für Herren ab 14 Jahre	28	13	(15)	38	34	45	55	+3
0312 2	Bekleidung für Damen ab 14 Jahre	53	34	61	62	62	62	81	+2,4
0312 3	Bekleidung für Kinder unter 14 Jahre	10	1	(29)	18	3	49	(7)	+10,3
032	Schuhe	24	13	27	30	24	43	37	+3,6
04	Wohnungsmieten, Energie, Wohnungsinstandhaltung	942	666	818	1 157	1 116	1 243	1 175	+15,2
041	Tatsächliche Mietzahlungen ⁵⁾	234	284	(354)	181	183	177	216	+4,9
045	Ausgaben für Energie	152	111	160	179	174	191	196	+51,7
0451	Strom (auch Solarenergie)	70	48	72	85	81	93	94	+31,3
0452 9	Gas	57	42	(60)	68	66	71	71	+53,8
0453 9	Heizöl	15	12	/	17	16	(18)	(20)	+86,0
043	Wohnungsinstandhaltung	29	11	(12)	50	62	25	22	+23,6
05	Innenausstattung, Haushaltsgeräte, laufende Haushaltsführung	141	73	113	205	207	201	163	+9,3
0511 9	Möbel und Einrichtungsgegenstände	48	21	(45)	74	78	65	48	+14,8
0531	Elektrische u. a. Haushaltsgroßgeräte	28	18	/	36	34	/	/	+3,9
0532	kleine elektrische Haushaltsgeräte	8	4	(7)	11	9	14	10	+2,3
06	Gesundheit	116	73	94	163	192	103	104	+4,1
0611	Pharmazeutische Erzeugnisse (verauslagter Betrag mit/ohne Rezept)	29	24	(23)	34	40	22	25	+5,8
0621 9	Arztleistungen (einschl. Eigenanteile)	26	11	/	42	50	25	(25)	+0,0
0622	Zahnarztleistungen (einschl. Eigenanteile)	16	11	(16)	21	23	17	(15)	-4,4
0623	Dienstleistungen nicht ärztlicher Gesundheitsberufe	7	6	/	9	10	8	7	+14,8
07	Verkehr	377	188	205	506	458	606	631	+15,9
0711	Kaufpreis für Kraftfahrzeuge	129	(51)	-	(187)	(177)	(207)	(227)	+16,6
0712	Kaufpreis für Kraftträder, Pedelecs	(8)	/	/	(12)	(12)	/	/	+11,2
0713	Kaufpreis für Fahrräder	5	(3)	/	8	(4)	(16)	/	+12,7
0722	Kraftstoffe, Autogas, Strom für Elektroautos, Schmiermittel	99	51	83	131	116	160	158	+42,3
0723	Wartungen, Pflege und Reparaturen von Fahrzeugen	46	26	(47)	56	54	61	79	+18,1
0731	Verkehrsdienstleistungen im Schienenverkehr	18	16	(12)	20	20	20	24	-21,9
0732	Verkehrsdienstleistungen im Straßenverkehr (z. B. Bus, Taxi)	8	6	(8)	7	8	7	12	+22,5
0733	Verkehrsdienstleistungen im Luftverkehr	8	(5)	/	10	(9)	(10)	(11)	+26,2
0734	Verkehrsdienstleistungen im Schiffsverkehr	2	(1)	/	3	3	(2)	(3)	+18,6
08	Post und Telekommunikation	71	52	75	83	77	96	93	-2,8
081	Brief- und Paketdienstleistungen (Gebühren, Entgelte)	5	4	(8)	5	5	6	6	+9,7
082	Kauf und Reparatur von Festnetz und Mobiltelefonen u. Ä.	8	4	/	11	10	14	(8)	-11,5
083	Telekommunikationsdienstleistungen	58	45	(61)	66	62	76	78	-2,9
09	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	309	178	248	409	407	413	429	+9,9
0911	Rundfunk-, Fernsehgeräte, DVD-/Blu-ray-Geräte, E-Book-Reader u. Ä.	10	(5)	/	14	(15)	(12)	(12)	-15,7
0931 9	Spielwaren (auch Computer-, Onlinespiele, Downloads und Apps)	12	5	(16)	17	8	36	15	+5,8
0933	Blumen und Gärten	17	10	(8)	25	27	20	22	+15,2
0934 9	Haustiere einschl. Veterinär- u. a. Dienstleistungen	22	14	(18)	27	25	32	33	+17,3
094	Freizeit- und Kulturdienstleistungen	88	59	86	109	100	129	115	+7,8
0952	Zeitungen und Zeitschriften	18	12	/	24	28	15	21	+19,2
096	Pauschalreisen (In- und Ausland)	81	39	(46)	115	135	75	112	+14,4
10	Bildungswesen	26	8	(39)	38	11	95	44	-14,1
11	Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen	153	84	100	210	210	211	206	+12,0
111	Verpflegungsdienstleistungen	112	62	82	154	154	153	146	+12,9
112	Übernachtungen	41	22	(18)	56	55	57	60	+9,2
12	Andere Waren und Dienstleistungen	106	68	94	134	128	147	139	+10,6

1) (:): Unsichere Werte sind in Klammern gesetzt.
2) Ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren.
3) U. a. Haushalte mit Kind(ern) über 18 Jahren, Mehrgenerationenhaushalte, Wohngemeinschaften usw.
4) Ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren der Haupteinkommenspersonen oder der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen.
5) Ohne Betriebskosten.

T2.2 | Monatliche Mehr- bzw. Minderkosten in Euro durch Veränderung des Verbraucherpreisindex (VPI) in Niedersachsen Juni 2018 gegenüber Juni 2022

Code-Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Mehr (+) bzw. Minderkosten (-) Juni 2022 gegenüber Juni 2018 ¹⁾							
		Haushalte insgesamt	davon						sonstige Haushalte ⁴⁾
			Alleinlebende	Alleinerziehende ²⁾	Paare insgesamt	darunter			
						Paare ohne Kinder	Paare mit Kind(ern) ³⁾		
je Haushalt je Monat in Euro									
	Private Konsumausgaben insg.	+338	+207	+279	+436	+415	+482	+461	
01	Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke	+59	+34	+57	+76	+67	+95	+89	
011	Nahrungsmittel einschl. Milch	+57	+33	+55	+74	+66	+92	+85	
012	alkoholfreie Getränke	+3	+2	+3	+3	+3	+5	+5	
02	Alkoholische Getränke, Tabakwaren u. Ä.	+5	+4	(+3)	+7	+7	+6	+8	
03	Bekleidung und Schuhe	+4	+2	+4	+5	+4	+7	+6	
031	Bekleidung	+3	+2	+3	+4	+3	+5	+4	
0312 1	Bekleidung für Herren ab 14 Jahre	+0	+0	(+0)	+0	+0	+0	+0	
0312 2	Bekleidung für Damen ab 14 Jahre	+1	+1	+1	+1	+2	+1	+2	
0312 3	Bekleidung für Kinder unter 14 Jahre	+1	+0	(+3)	+2	+0	+5	+1	
032	Schuhe	+1	+0	+1	+1	+1	+2	+1	
04	Wohnungsmieten, Energie, Wohnungsinstandhaltung	+143	+101	+124	+176	+170	+189	+179	
041	Tatsächliche Mietzahlungen ⁵⁾	+11	+14	+17	+9	+9	+9	+11	
045	Ausgaben für Energie	+79	+57	+83	+93	+90	+99	+101	
0451	Strom (auch Solarenergie)	+22	+15	+23	+27	+25	+29	+29	
0452 9	Gas	+31	+23	(+32)	+36	+36	+38	+38	
0453 9	Heizöl	+13	+10	/	+14	+14	(+15)	(+17)	
043	Wohnungsinstandhaltung	+7	+3	(+3)	+12	+15	+6	+5	
05	Innenausstattung, Haushaltsgeräte, laufende Haushaltsführung	+13	+7	+11	+19	+19	+19	+15	
0511 9	Möbel und Einrichtungsgegenstände	+7	+3	(+7)	+11	+12	+10	+7	
0531	Elektrische u. a. Haushaltsgroßgeräte	+1	+1	/	+1	+1	/	/	
0532	kleine elektrische Haushaltsgeräte	+0	+0	(+0)	+0	+0	+0	+0	
06	Gesundheit	+5	+3	+4	+7	+8	+4	+4	
0611	Pharmazeutische Erzeugnisse (verauslagter Betrag mit/ohne Rezept)	+2	+1	(+1)	+2	+2	+1	+1	
0621 9	Arztleistungen (einschl. Eigenanteile)	-	-	/	-	-	-	(-)	
0622	Zahnarztleistungen (einschl. Eigenanteile)	-1	-0	(-1)	-1	-1	-1	(-1)	
0623	Dienstleistungen nicht ärztlicher Gesundheitsberufe	+1	+1	/	+1	+1	+1	+1	
07	Verkehr	+60	+30	+33	+81	+73	+97	+101	
0711	Kaufpreis für Kraftfahrzeuge	+21	(+9)	-	(+31)	(+29)	(+34)	(+38)	
0712	Kaufpreis für Krafträder, Pedelecs	(1)	/	/	(+1)	(+1)	/	/	
0713	Kaufpreis für Fahrräder	+1	(+0)	/	+1	(+1)	(+2)	/	
0722	Kraftstoffe, Autogas, Strom für Elektroautos, Schmiermittel	+42	+21	+35	+55	+49	+68	+67	
0723	Wartungen, Pflege und Reparaturen von Fahrzeugen	+8	+5	(+9)	+10	+10	+11	+14	
0731	Verkehrsdienstleistungen im Schienenverkehr	-4	-3	(-3)	-4	-4	-4	-5	
0732	Verkehrsdienstleistungen im Straßenverkehr (z. B. Bus, Taxi)	+2	+1	(+2)	+2	+2	+1	+3	
0733	Verkehrsdienstleistungen im Luftverkehr	+2	(+1)	/	+3	+2	(+2)	(3)	
0734	Verkehrsdienstleistungen im Schiffsverkehr	+0	(+0)	/	+0	+1	(+0)	(+0)	
08	Post und Telekommunikation	-2	-1	-2	-2	-2	-3	-3	
081	Brief- und Paketdienstleistungen (Gebühren, Entgelte)	+0	+0	+1	+1	+0	+1	+1	
082	Kauf und Reparatur von Festnetz und Mobiltelefonen u. Ä.	-1	-0	/	-1	-1	-2	(-1)	
083	Telekommunikationsdienstleistungen	-2	-1	(-2)	-2	-2	-2	-2	
09	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	+31	+18	+25	+41	+40	+41	+43	
0911	Rundfunk-, Fernsehgeräte, DVD-/Blu-ray-Geräte, E-Book-Reader u. Ä.	-2	(-1)	/	-2	(-2)	(-2)	(-2)	
0931 9	Spielwaren (auch Computer-, Onlinespiele, Downloads und Apps)	+1	+0	(+1)	+1	+0	+2	+1	
0933	Blumen und Gärten	+3	+1	(+1)	+4	+4	+3	+3	
0934 9	Haustiere einschl. Veterinär- u. a. Dienstleistungen	+4	+3	(+3)	+5	+4	+6	+6	
094	Freizeit- und Kulturdienstleistungen	+7	+5	+7	+8	+8	+10	+9	
0952	Zeitungen und Zeitschriften	+3	+2	/	+5	+5	+3	+4	
096	Pauschalreisen (In- und Ausland)	+12	+6	(+7)	+17	+19	+11	+16	
10	Bildungswesen	-4	-1	(-5)	-5	-2	-13	-6	
11	Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen	+18	+10	+12	+25	+25	+25	+25	
111	Verpflegungsdienstleistungen	+14	+8	+11	+20	+20	+20	+19	
112	Übernachtungen	+4	+2	(2)	+5	+5	+5	+6	
12	Andere Waren und Dienstleistungen	+11	+7	+10	+14	+14	+16	+15	

1) (:): Unsichere Werte sind in Klammern gesetzt.

2) Ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren.

3) U. a. Haushalte mit Kind(ern) über 18 Jahren, Mehrgenerationenhaushalte, Wohngemeinschaften usw.

4) Ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren der Haupteinkommenspersonen oder der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen.

5) Ohne Betriebskosten.

T3 | Anteil der Konsumausgaben privater Haushalte in Niedersachsen 2018 in Prozent

Code-Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach dem Haushaltstyp					sonstige Haushalte ³⁾
			Alleinlebende	Alleinerziehende ¹⁾	Paare insgesamt	darunter		
						Paare ohne Kinder	Paare mit Kind(ern) ²⁾	
Prozent der Konsumausgaben								
01	Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke	11,8	11,0	13,9	11,8	10,9	13,4	13,0
02	Alkoholische Getränke, Tabakwaren u. Ä.	1,7	1,9	1,0	1,5	1,6	1,4	1,9
03	Bekleidung und Schuhe	4,4	4,0	6,0	4,4	3,9	5,3	5,0
04	Wohnungsmieten, Energie, Wohnungsinstandhaltung	34,5	39,8	36,2	32,8	33,3	31,9	31,5
05	Innenausstattung, Haushaltsgeräte, Haushaltsführung	5,2	4,3	5,0	5,8	6,2	5,2	4,4
06	Gesundheit	4,3	4,4	4,2	4,6	5,7	2,6	2,8
07	Verkehr	13,8	11,2	9,1	14,3	13,7	15,6	16,9
08	Post und Telekommunikation	2,6	3,1	3,3	2,4	2,3	2,5	2,5
09	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	11,3	10,7	11,0	11,6	12,1	10,6	11,5
10	Bildungswesen	1,0	0,5	1,7	1,1	0,3	2,4	1,2
11	Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen	5,6	5,0	4,4	6,0	6,3	5,4	5,5
12	Andere Waren und Dienstleistungen	3,9	4,1	4,2	3,8	3,8	3,8	3,7
	Private Konsumausgaben	100	100	100	100	100	100	100

1) Ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren.

2) Ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren der Haupteinkommenspersonen oder der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen.

3) U. a. Haushalte mit Kind(ern) über 18 Jahren, Mehrgenerationenhaushalte, Wohngemeinschaften usw.

Bruttoeinkommens aus Erwerbstätigkeit, ein weiterer großer Einkommensposten waren Rentenzahlungen aus der gesetzlichen Rentenversicherung und Pensionen. Das geringste Haushaltsbruttoeinkommen erzielten alleinlebende Frauen mit knapp 2 500 Euro pro Monat, alleinlebende Männer hatten ein um gut 500 Euro höheres Bruttoeinkommen. Alleinerziehende verfügten aufgrund der höheren Transferzahlungen sowohl aus öffentlichen Quellen als auch durch höhere Unterstützungsleistungen anderer privater Haushalte über ein Bruttoeinkommen von knapp 3 200 Euro.

Vom Haushaltsbruttoeinkommen waren Steuern und Abgaben im Mittel aller Haushalte in Höhe von gut 1 100 Euro zu leisten. Übrig blieb ein monatliches Haushaltsnettoeinkommen von im Mittel knapp 3 700 Euro mit einer Spannweite nach Haushaltstyp von knapp 2 100 Euro bei Alleinlebenden bis knapp 5 300 Euro bei den sonstigen Haushalten. Ein Teil des Einkommens, im Durchschnitt aller niedersächsischen Haushalte gut 2 700 Euro pro Monat, floss in den privaten Konsum, ein anderer Teil wurde z. B. für Kredittilgungen, Versicherungen oder Unterhaltszahlungen verwendet oder gespart.

Konsumausgaben 2018

Der private Konsum wird in 12 Abteilungen dargestellt, die zusätzlich noch stark untergliedert werden können.¹⁾ Aus Gründen der Repräsentativität ist die Ausweisung der Konsumausgaben für die Haushaltstypen in Niedersachsen

in der Regel bis auf die Ebene der 4-Steller (z. B. Ausgaben für den Kauf von Kraftfahrzeugen, Krafträdern, Fahrrädern) möglich, in einigen Fällen bis zum 5-Steller (z. B. getrennte Ausweisung der Ausgaben für Bekleidung bei Herren, Damen und Kindern). In den Tabellen 2.1 und 2.2 werden die Ausgaben für die Abteilungen sowie die wichtigsten Unterpositionen für die verschiedenen Haushaltstypen dargestellt.

Die Ausgaben für den privaten Konsum betragen im Mittel aller niedersächsischen Haushalte im Jahr 2018 rund 2 700 Euro. Alleinlebende gaben mit knapp 1 700 Euro am wenigsten aus, Paare mit Kindern mit knapp 3 900 Euro am meisten (vgl. Abb. 1).

Dabei war der größte Ausgabenposten bei allen Haushaltstypen die Position „Wohnungsmieten, Energie und Wohnungsinstandhaltung“ mit im Mittel 34,5 % aller Konsumausgaben (942 Euro monatlich) (vgl. Tab.3). Neben der Nettokaltmiete von Wohnungen flossen hier sowohl die Nebenkosten als auch unterstellte Mietzahlungen für Haushalte im Wohneigentum sowie Kosten für Schönheitsreparaturen u. Ä. mit ein. Alleinlebende gaben mit knapp 40 % (666 Euro) einen deutlich höheren Anteil ihres Konsumbudgets für Wohnungsmieten, Energie und die Wohnungsinstandhaltung aus als ein durchschnittlicher Haushalt. Auch bei Alleinerziehenden war der Anteil mit gut 36 % (818 Euro) leicht erhöht.

Den zweitgrößten Posten stellte die Position „Verkehr“ mit knapp 14 % (377 Euro) der Konsumausgaben aller Haushalte dar. Neben dem Kauf von PKWs, Krafträdern und Fahrrädern flossen hier die Ausgaben für den öffentlichen Personennahverkehr, Taxikosten, aber auch Ausgaben für

1) Basis ist die Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte (SEA) aus dem Jahr 2013. Erst zur EVS 2023 wird auf die überarbeitete Klassifikation aus dem Jahr 2021 (SEA 2021) zurückgegriffen. Die SEA-Klassifikation beruht auf der Classification of Individual Consumption According to Purpose (COICOP), die von den Vereinten Nationen erarbeitet wurde.

Kraftstoffe und Schmiermittel sowie Ausgaben für Reparaturen und Wartung ein. In diesem Bereich wurde bei knappen Geldmitteln gespart: So gaben Alleinerziehende, in deren Haushalt definitionsgemäß immer mindestens 2 Personen lebten, lediglich 205 Euro (9 %) monatlich für Verkehr aus, während es bei Alleinlebenden 188 Euro (11 %) waren. Die höchsten Ausgaben für die Mobilität verzeichneten die sonstigen Haushalte mit gut 631 Euro (17 % der Konsumausgaben) und Paare mit Kindern (606 Euro, 16 %).

Der Kauf von Nahrungsmitteln und alkoholfreien Getränken stand im Mittel aller Haushalte im Jahr 2018 mit 12 % (323 Euro) nur noch auf Platz 3 der Konsumausgaben, fünf Jahre zuvor hatte dieser Posten noch vor den Verkehrsausgaben gelegen. Am geringsten war der Anteil bei den Alleinlebenden mit 11 % (184 Euro), am höchsten bei den Alleinerziehenden mit 14 % (314 Euro). Auch Paare mit ledigen Kindern gaben einen höheren Anteil ihres Konsumbudgets für Nahrungsmittel aus (13 %, 520 Euro).

Die Ausgaben für Freizeit, Kultur und Unterhaltung lagen im Mittel aller niedersächsischen Haushalte fast gleichauf mit den Ausgaben für Nahrungsmittel. 11 % des Konsumbudgets (309 Euro monatlich) wurden im Mittel aller niedersächsischen Haushalte im Jahr 2018 u. a. für Eintrittskarten, Pauschalreisen, Haustiere, Zeitungen, Rundfunkgeräte oder Spielwaren aufgewendet. Dabei waren die Unterschiede zwischen den Haushaltstypen, gemessen am Anteil der Ausgaben für Konsumzwecke, erstaunlich gering und lagen zwischen 11 % (Paare mit ledigen Kindern, Alleinlebende) und 12 % (Paare ohne Kinder).

Gaststätten- und Beherbergungsleistungen, darunter fallen neben Übernachtungskosten auch Restaurantbesuche und die Ausgaben für Kantinen und Mensen bzw. das Schulessen, nahmen 6 % (153 Euro monatlich) des Konsumbudgets ein. Hier lagen die Anteile bei Alleinerziehenden etwas niedriger (4 %) als bei Paaren ohne Kinder (6 %).

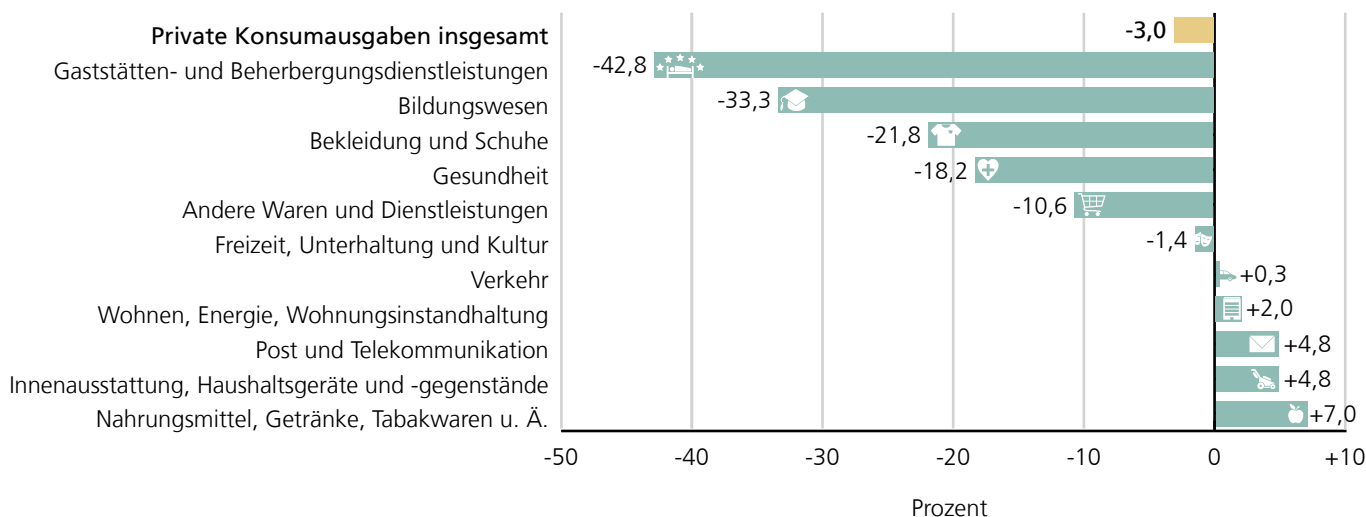
Die restlichen Konsumausgaben flossen in die Innenausstattung von Wohnungen inkl. der Anschaffung von Elektrogeräten (5 %), den Kauf von Bekleidung und Schuhen (4 %), in Ausgaben für die Gesundheit (4 %), die Post- und Telekommunikation (3 %), den Kauf von Genussmitteln wie Alkohol und Tabak (2 %) und den Bereich Bildung (1 %).

Veränderung der Konsumausgaben durch die Corona-Pandemie 2020

Während im Jahr 2018 von einem bis dato „normalen“ Konsumverhalten ausgegangen werden kann, haben sich die Ausgaben ab dem Jahr 2020 aufgrund der Corona-Pandemie teilweise deutlich verschoben. Diese Verschiebung kann aufgrund des 5-jährlichen Erhebungsrhythmus nicht anhand der Daten der EVS abgebildet werden. Jedoch liegen jährlich Daten aus der LWR mit einer geringeren Anzahl teilnehmender Haushalte vor, die im Mittel aller Haushalte für Niedersachsen repräsentativ sind. Eine Auswertung nach Haushaltstypen ist jedoch nicht möglich.

Im Vergleich zwischen 2019 und 2020 zeigt sich, dass sich die Konsumausgaben insgesamt um etwa 3 % (79 Euro monatlich je Haushalt) reduziert haben (vgl. Abb. 2). Am stärksten betroffen waren die Ausgaben für Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen, die um 43 % (-62 Euro) pro Monat sanken. Die ohnehin im Mittel aller Haushalte relativ geringen Ausgaben für das Bildungswesen (z. B. Kosten für die Kinderbetreuung, Nachhilfe und Lehrgangsgebühren) sanken um gut ein Drittel auf 12 Euro pro Haushalt und Monat. Die Ausgaben für Bekleidung und Schuhe verringerten sich um fast 22 % (-24 Euro monatlich), die Ausgaben der Haushalte für die Gesundheit (z. B. pharmazeutische Erzeugnisse, Eigenanteile bei ärztlichen bzw. zahnärztlichen Behandlungen, Brillen, Hörhilfen) sanken um 18 % (-28 Euro). Weniger betroffen waren in der Summe die Ausgaben für Freizeit, Unterhaltung und Kultur. Jedoch ist eine deutliche Verschiebung in den Unterposi-

A2 | Veränderung der Konsumausgaben privater Haushalte während der Corona-Pandemie in Niedersachsen 2020 zu 2019 in Prozent



tionen zu bemerken: Während die Ausgaben für Pauschalreisen, Eintrittskarten u. Ä. deutlich sanken, wurde deutlich mehr Geld in langlebige Güter wie z. B. Wohnmobile, Fitnessgeräte und die Campingausrüstung investiert.

Kaum verändert haben sich die Gesamtkosten für den Verkehr. Ein möglicher Home-Office-Effekt ist bei den Kosten für Kraftstoffe und Schmiermittel zu erkennen. Hier sanken die Ausgaben je Haushalt um 22 Euro pro Monat im Jahr 2020 im Vergleich zu 2019. Auch die Ausgaben für öffentliche Verkehrsdienstleistungen u. Ä. sanken um 11 Euro je Haushalt und Monat. Jedoch stiegen die Ausgaben für den Kauf von Kraftfahrzeugen inkl. Leasing um etwa 40 Euro pro Monat im Mittel der Haushalte an.

Die Kosten für Wohnen und Energie stiegen im Mittel um 2 % an (18 Euro). Hier ist kein Effekt der Corona-Pandemie zu beobachten. Der Anstieg ist ausschließlich auf den Anstieg der Wohnungsmieten zurückzuführen, bei dem andere Ursachen in Frage kommen. Für Energiekosten (Strom, Gas, Öl, Solaranlage) fielen im Jahr 2020 im Mittel aller Haushalte keine höheren Kosten an als im Jahr 2019.

Deutlich höhere Ausgaben tätigten die Haushalte im Jahr 2020 im Vergleich zu 2019 beim Kauf von Nahrungsmitteln, Getränken und Genussmitteln (+7 %). Während die Ausgaben für Genussmittel wie alkoholische Getränke und Tabak gleich blieben (38 Euro je Haushalt und Monat), stiegen die Ausgaben für Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke je Haushalt um 26 Euro je Monat auf 380 Euro an. Ein Grund hierfür dürften die über weite Teile des Jahres 2020 geschlossenen Restaurants und Kantinen sein, so dass mehr zuhause gegessen wurde.

Auswirkungen der Inflation bis Juni 2022

Im Mai 2021 veränderte sich der Verbraucherpreisindex (VPI) für Niedersachsen im Vergleich zum Vorjahresmonat erstmals seit Mai 2018 um mehr als 2 %. Mittlerweile ist die Inflationsrate auf 8,0 % (August 2022) gestiegen.

Aus diesem Grund entsprechen die Angaben der Haushalte zu den Konsumausgaben aus der EVS 2018 nicht mehr dem aktuellen Stand. Berücksichtigt man die Steigerung des VPI zwischen Juni 2018 und Juni 2022 wird ersichtlich, welche Zusatzkosten den Haushalten seit der letzten Erhebung entstanden wären, sofern sie ihre Ausgabenstruktur nicht an eine Veränderung der Lebenshaltungskosten oder auch einer Veränderung ihrer Einnahmen angepasst haben. Die rechnerischen Zusatzkosten aufgrund der Inflation sind aus der Tabelle 2.2 zu ersehen.

Insgesamt stieg der VPI zwischen Juni 2018 und Juni 2022 um 12,4 % an, wobei allein zwischen Juni 2021 und Juni 2022 eine Preissteigerung von 7,5 % beobachtet wurde. Dies bedeutete für einen durchschnittlichen Haushalt einen Anstieg der Konsumausgaben um 338 Euro pro Monat. Haushalte mit hohen Konsumausgaben hatten dementsprechend die höchsten Mehrkosten zu befürchten. So

war bei Paaren mit Kindern mit Mehrkosten in Höhe von 482 Euro pro Monat zu rechnen, bei den sonstigen Haushalten, also Haushalten mit ausschließlich erwachsenen Kindern, Wohngemeinschaften und Mehrgenerationenhaushalten, führten die Auswirkungen der Inflation zu Mehrkosten in Höhe von 461 Euro.

Aufgrund der insgesamt geringeren Konsumausgaben waren Alleinlebende mit 207 Euro und Alleinerziehende mit 279 Euro Mehrkosten pro Monat in der Höhe der Beträge weniger betroffen. Allerdings ist das Haushaltsnettoeinkommen dieser Personengruppen deutlich geringer als das der anderen Haushaltstypen, so dass ein Ausgleich der Mehrkosten für Nahrungsmittel, Energie und Wohnen durch Einsparungen an anderer Stelle kaum zu leisten sein dürfte.

Mit 18,3 % stieg der VPI zwischen Juni 2018 und Juni 2022 am stärksten bei den Ausgaben für **Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke** (Abteilung 01), ein Posten, der im Jahr 2018 mit 323 Euro für einen durchschnittlichen Haushalt zu Buche schlug. Im Mittel mussten die Haushalte 59 Euro monatlich mehr für die Ernährung bezahlen, davon entfielen 38 Euro auf die Preissteigerung zwischen Juni 2021 und Juni 2022. Die Spannweite für die Mehrkosten lag zwischen 34 Euro bei Alleinlebenden und 95 Euro bei Paaren mit Kindern. Bei Alleinerziehenden betragen die Mehrkosten im Mittel 57 Euro pro Monat, eine durchaus relevante Steigerung in Haushalten mit dem höchsten relativen Anteil an Ausgaben für Nahrungsmittel (13,9 % aller Konsumausgaben) und einem mittleren Haushaltsnettoeinkommen von knapp 2 700 Euro monatlich.

Für **alkoholische Getränke, Tabakwaren u. Ä.** (Abteilung 02) betrug der Anstieg der Kosten durch die Inflation 12,1 %. Aufgrund der insgesamt geringeren Ausgaben der Haushalte für diesen Posten waren dies im Durchschnitt lediglich 5 Euro pro Haushalt.

Die Preissteigerung im Bereich **Verkehr** (Abteilung 07) lag zwischen Juni 2018 und Juni 2022 bei 15,9 %. Im Mittel zahlte ein Haushalt 60 Euro monatlich mehr für die Mobilität (2018: 377 Euro). Darin sind neben Kraftstoffen für das eigene Auto und der Nutzung von Verkehrsdienstleistungen (Bus, Bahn, Taxi, Flugzeug) auch Kosten für Reparaturen sowie anteilige Kaufpreise für Kraftfahrzeuge, Motorräder, Pedelecs und Fahrrädern enthalten. Am stärksten stiegen dabei die Ausgaben für Kraftstoffe, Autogas, Strom für Elektroautos und Schmiermittel (+42,3 %). Statt 99 Euro monatlich wie im Juni 2018 wurden nun 141 Euro fällig, wobei der im Juni gültige „Tankrabatt“ den Anstieg der Kosten gedämpft haben dürfte. Verkehrsdienstleistungen im Straßen- und Luftverkehr wurden etwa um ein Viertel teurer. Lediglich die Verkehrsdienstleistungen im Schienenverkehr wurden um fast 22 % günstiger, Stichwort 9-Euro-Ticket.

Die größten Ausgabeposten sind bei allen Haushaltstypen die Kosten für das **Wohnen, die Energie sowie die Wohnungsinstandhaltung** (Abteilung 04). Im Jahr 2018

zahlten die Haushalte im Mittel 942 Euro monatlich für ihre Unterkunft. Zwischen Juni 2018 und Juni 2022 stiegen die Kosten um 15,2 %, im Durchschnitt um 143 Euro pro Haushalt und Monat. Dabei stiegen die Ausgaben für Energie (Strom, Gas, Heizöl) mit 51,7 % am stärksten. Statt 152 Euro pro Monat im Jahr 2018 zahlte ein durchschnittlicher Haushalt im Juni 2022 bereits 231 Euro für Energie (+79 Euro). Dabei hatten Alleinlebende mit Mehrkosten in Höhe von 57 Euro monatlich zu rechnen, Alleinerziehende mussten im Mittel 83 Euro mehr für Energie ausgeben und Paare mit Kindern sowie sonstige Haushalte mussten etwa 100 Euro mehr bezahlen. Diese rechnerischen Werte könnten durch Einsparbemühungen der Haushalte in der Realität geringer ausfallen, jedoch durch weitere Preissteigerungen in Zukunft auch deutlich höher. Dagegen sind die Steigerungen im Bereich der Wohnungsmieten deutlich geringer. Für tatsächlich gezahlte Mieten (ohne Betriebskosten) mussten die Haushalte im Juni 2022 im Schnitt 4,9 % mehr einplanen als im Jahr 2018.

Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen (Abteilung 11) wurden zwischen Juni 2018 und Juni 2022 um 12 % teurer, ein Ausgabenbereich, in dem zu Corona-Zeiten deutlich gespart wurde (s. Abb. 2). Bei unverändertem Konsumverhalten im Vergleich zu 2018 hätte ein Haushalt im Juni 2022 im Schnitt 18 Euro mehr bezahlen müssen.

Die Kosten für **Freizeit, Unterhaltung und Kultur** (Abteilung 09) betragen im Jahr 2018 309 Euro für einen durchschnittlichen niedersächsischen Haushalt. Sie stiegen bis Juni 2022 im Mittel um 10 % bzw. 31 Euro pro Monat an. Größere Unterpositionen in diesem Bereich sind Freizeit- und Kulturausgaben (u. a. Eintrittsgelder, (Pay-)TV-Gebühren, Musikunterricht, Hobbykurse), die mit 7,8 % im Vergleich zu 2018 eher mäßig teurer wurden sowie Pauschalreisen ins In- und Ausland, für die 14,4 % mehr ausgegeben werden musste. Während der Corona-Pandemie erwiesen sich die Haushalte bei ihren Ausgaben für die Freizeit als sehr flexibel, so dass damit zu rechnen ist, dass es hier bei steigenden Preisen ebenfalls zu Anpassungsleistungen der Haushalte kommt.

Nicht unbedeutend, aber deutlich geringer sind die monatlichen Ausgaben für die **Innenausstattung, Haushaltsgeräte und die laufende Haushaltsführung** (Abteilung 05), z. B. Möbel, Teppiche, elektronische Geräte und Haushaltshilfen. Sie beliefen sich in einem durchschnittlichen Haushalt auf 141 Euro pro Monat im Jahr 2018. Durch die Preissteigerung in Höhe von 9,3 % bis Juni 2022 fielen Mehrkosten von 13 Euro an.

Die Ausgaben für **Gesundheit** (Abteilung 06), hierzu zählen pharmazeutische Erzeugnisse, Eigenanteile bei Arzt- und Zahnarztleistungen, Physiotherapie etc., blieben mit 4,1 % Preissteigerung zwischen 2018 und Juni 2022 relativ stabil, ebenso wie die Kosten für **Bekleidung und Schuhe** mit 3,3 % (Abteilung 03). Günstiger im Vergleich zu 2018 wurden die Preise für die **Post- und Telekommunikation** (Abteilung 08), insbesondere für den Kauf und die Reparatur von Festnetz- und Mobiltelefonen sowie Telekommunikations-

dienstleistungen wie Handyverträge, Internetflatrates und Kombiverträge. Gestiegen sind die Gebühren und Entgelte für Brief- und Paketdienstleistungen (+9,7 %), die aufgrund des relativ geringen Ausgabevolumens der Haushalte für diesen Bereich kaum ins Gewicht fielen. Deutlich günstiger wurden die Ausgaben für das **Bildungswesen** (-14,1 %, Abteilung 10). Hierunter fielen u. a. Kosten für die Kinderbetreuung und den Nachhilfeunterricht aber auch Studien- und Lehrgangsgebühren, die in der Corona-Pandemie zum Teil gesenkt wurden.

Zusammenfassung und Ausblick

Das Konsumverhalten der Haushalte ist stark von ihrer Struktur und dem Haushaltseinkommen abhängig. So haben Alleinlebende und auch Alleinerziehende ein relativ geringes Einkommen und so auch ein geringeres Konsumbudget zur Verfügung. Dieses muss zunächst für die Deckung von lebensnotwendigen Ausgaben, wie z. B. der Wohnungsmiete, dem Kauf von Nahrungsmitteln und Bekleidung ausgegeben werden. Dadurch ist die Möglichkeit dieser Haushalte für anderweitigen Konsum eingeschränkt. So wird beispielsweise weniger Geld für die Freizeitgestaltung, aber auch für die Ausstattung der Wohnung oder die Mobilität ausgegeben.

Haushalte mit mehreren Personen, wie Paare mit und ohne Kinder, Mehrgenerationenhaushalte etc., weisen in der Regel ein deutlich höheres Haushaltseinkommen auf, das neben der Erwerbstätigkeit auch durch öffentliche Transferleistungen wie Kindergeld, Renten und Pensionen gespeist wird. Auch hier werden zunächst lebensnotwendige Ausgaben getätigt, was an dem hohen Anteil der Ausgaben dieser Haushalte für Nahrungsmittel sichtbar wird. Im Bereich der Wohnungskosten sind hier jedoch die Effekte einer gemeinschaftlich genutzten Wohnung zu sehen. So sind die Ausgaben für die Wohnungsmiete, (Heiz-)Energie und Instandhaltung bei den Haushalten mit einer höheren Personenzahl zwar in Euro gemessen höher, in Relation zu den gesamten Konsumausgaben jedoch geringer.

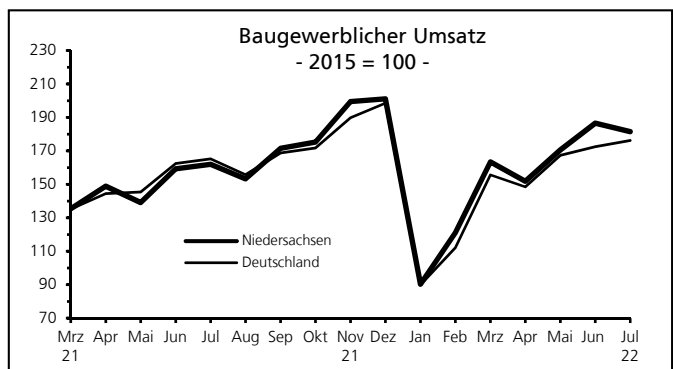
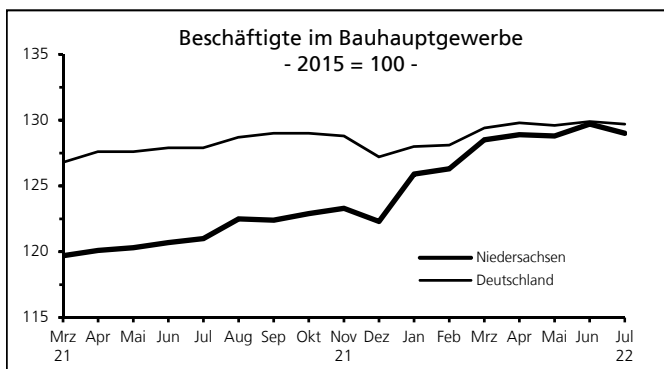
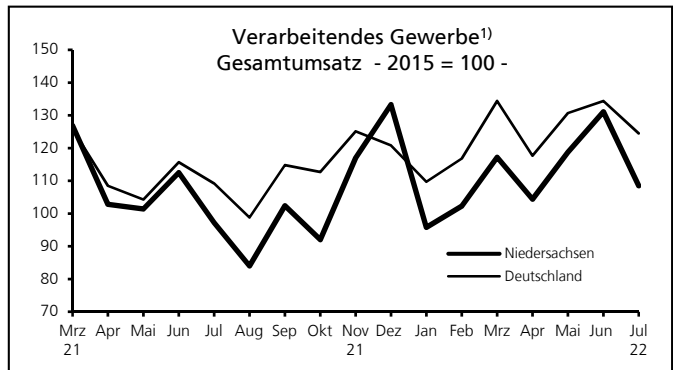
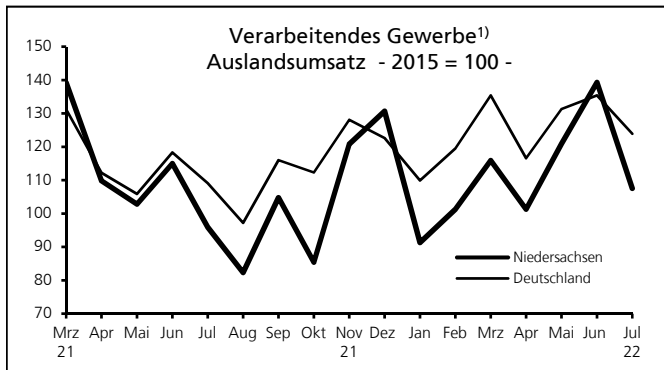
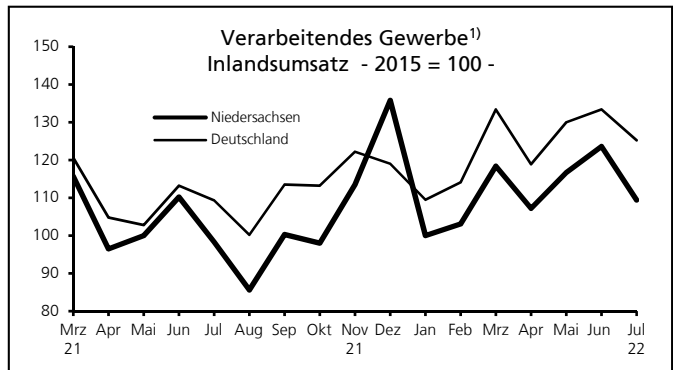
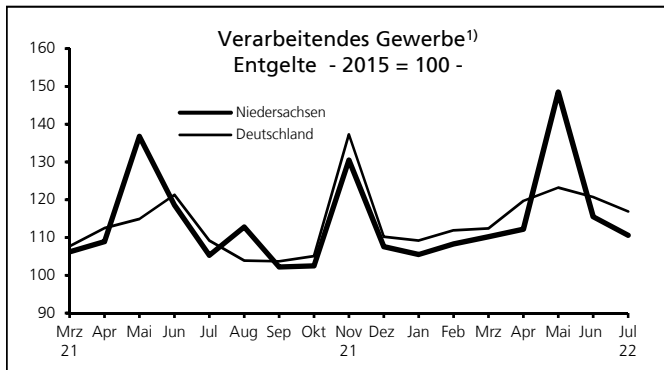
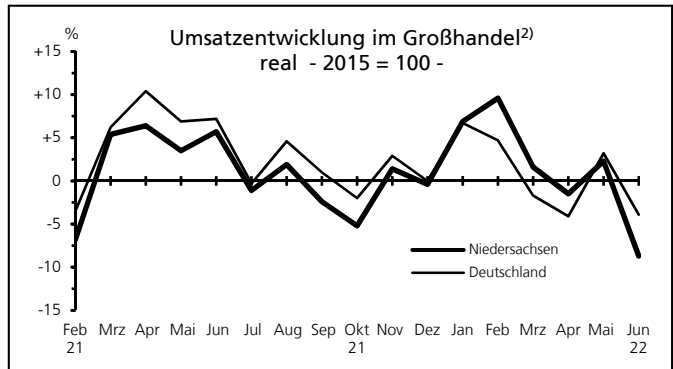
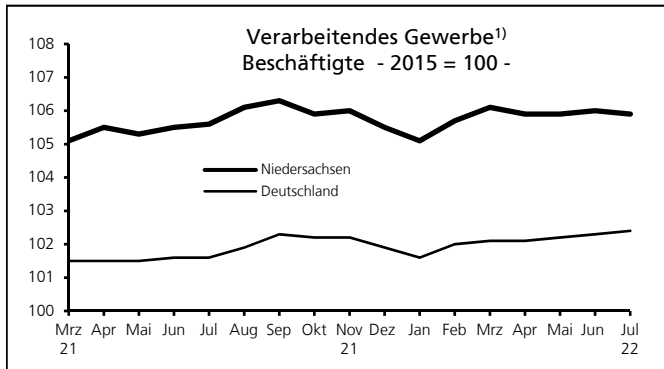
Durch die Corona-Pandemie hat sich die Struktur der Konsumausgaben geändert. So wurde deutlich weniger Geld für Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen, für Bekleidung und Schuhe, aber auch für gesundheitliche Belange ausgegeben. Einen deutlichen Anstieg gab es dagegen (durch geschlossene Restaurants und Kantinen) bei den Ausgaben für Nahrungsmittel sowie für die Wohnungsausstattung und beim Kauf von Haushaltsgeräten und -gegenständen.

Die aktuell hohe Inflation führte zwischen Juni 2018 und Juni 2022 bereits zu erheblichen Mehrkosten für die privaten Haushalte, im Mittel in Höhe von 338 Euro pro Haushalt und Monat, darunter 143 Euro für Wohnen und Energie, 60 Euro für Verkehr und 59 Euro für Nahrungsmittel. Besonders betroffen sind Haushalte mit relativ niedrigem Einkommen (Alleinlebende, Alleinerziehende), die in anderen Bereichen wie Freizeit und Unterhaltung, Reisen,

Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen oder der Telekommunikation auch bisher schon relativ gesehen weniger Geld ausgegeben haben als einkommensstärkere Haushalte.

Wie während der Corona-Pandemie ist künftig mit einer deutlichen Strukturänderung der Konsumausgaben privater Haushalte mit entsprechender Rückkoppelung zur Binnen- nachfrage zu rechnen, sofern die Einkommen nicht entspre-

chend der Mehrkosten ansteigen. Einmalige Zahlungen wie das Energiegeld oder einmalige „Entlastungspakete“ können nur kurzfristig Linderung verschaffen. Ob die Haushalte letztendlich eher an den Energiekosten, der Mobilität, an Freizeitbeschäftigungen oder der Bekleidung sparen, wird aus den LWR jährlich im Spätherbst des Folgejahres repräsentativ für alle Haushalte und mit den voraussichtlich im März 2025 zur Verfügung stehenden Daten der EVS 2023 für die Haushaltstypen beantwortet werden können.



1) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat.

Merkmal	Maßeinheit	Niedersachsen						Deutschland					
		Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾			Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾				
				Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich			Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich		
												%	

Produzierendes Gewerbe

Auftragseingänge

Verarbeitendes Gewerbe²⁾

Insgesamt	2015=100	07/22	100,8	-7,7	+2,6	+7,6	07/22	119,8	-6,0	+2,3	+7,8
dar.: Investitionsgüter	2015=100	07/22	88,0	-11,0	-2,6	+2,0	07/22	108,8	-14,9	-4,6	+2,8
dar.: Straßenfahrzeugbau	2015=100	07/22	77,6	-15,5	-11,8	-9,2	07/22	97,2	-23,8	-9,8	-2,4
Inland	2015=100	07/22	98,3	-7,6	+8,0	+14,1	07/22	118,7	-7,3	+1,2	+7,7
Ausland	2015=100	07/22	102,9	-7,7	-2,0	+2,1	07/22	120,6	-5,2	+3,1	+7,8
Bauhauptgewerbe	2015=100	07/22	204,2	+25,7	+25,7	+21,5	07/22	176,0	+10,4	+9,9	+11,7

Umsätze

Verarbeitendes Gewerbe²⁾

dav.: Inland	Mio. Euro	07/22	17 505,9	+11,7	+15,2	+8,0	07/22	175 241,9	+14,1	+18,3	+15,0
Ausland	Mio. Euro	07/22	9 254,0	+11,3	+13,4	+11,8	07/22	89 164,7	+14,5	+19,4	+17,7
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	07/22	8 251,9	+12,1	+17,2	+4,0	07/22	86 077,1	+13,6	+17,2	+12,5
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	07/22	1 180,6	+12,0	+17,0	+19,0	07/22	9 684,9	+6,6	+9,1	+11,6

Beschäftigte

Verarbeitendes Gewerbe²⁾

Bauhauptgewerbe	Anzahl	07/22	507 425	+0,3	+0,4	+0,6	07/22	5 522 882	+0,7	+0,7	+0,6
Bauhauptgewerbe	Anzahl	07/22	61 293	+6,6	+7,0	+6,9	07/22	526 726	+1,4	+1,5	+1,8

Entgelte

Verarbeitendes Gewerbe²⁾

absolut	Mio. Euro	07/22	2 209,7	+5,0	+3,9	+4,1	07/22	25 975,4	+7,1	+4,5	+5,4
je Beschäftigten	Euro	07/22	4 355	+4,7	+3,4	+3,5	07/22	4 703	+6,3	+3,9	+4,9
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	07/22	224,1	+5,8	+12,1	+11,7	07/22	1 936,2	+2,7	+7,2	+7,4
je Beschäftigten	Euro	07/22	3 656	-0,8	+4,7	+4,5	07/22	3 676	+1,3	+5,6	+5,5

Handel und Gastgewerbe

Umsatzentwicklung (real)

Einzelhandel ³⁾	2015=100	06/22	108,0	-9,9	-2,6	+0,7	07/22	114,0	-5,1	-4,3	+0,1
Großhandel	2015=100	06/22	98,9	-8,7	-2,8	+1,3	06/22	113,4	-3,9	-1,7	+0,5
Gastgewerbe	2015=100	06/22	107,0	+27,2	+75,6	+85,9	07/22	102,6	+9,7	+44,7	+73,8

Beschäftigtenentwicklung

Einzelhandel ³⁾	2015=100	06/22	106,4	+0,5	+1,0	+1,5	07/22	105,8	-0,3	0,0	+0,6
Großhandel	2015=100	06/22	105,3	+1,0	+1,7	+2,1	06/22	107,2	+2,1	+2,2	+2,4
Gastgewerbe	2015=100	06/22	92,8	+13,9	+21,1	+18,5	07/22	99,1	+12,7	+17,4	+17,8

Übernachtungen	1 000	06/22	5	+43,8	+118,3	+123,4	07/22	56 294	+17,4	+59,5	+96,5
----------------	-------	-------	---	-------	--------	--------	-------	--------	-------	-------	-------

Außenhandel

Ausfuhr	Mio. Euro	07/22	7 930,4	+15,4	+14,3	+9,7	07/22	127 599,1	+10,8	+15,6	+13,2
Einfuhr	Mio. Euro	07/22	14 802,9	+75,0	+61,4	+60,3	07/22	122 741,2	+26,2	+28,5	+26,5

Preise

Verbraucherpreisindex	2015=100	07/22	117,9	+8,0	+7,7	+7,0	07/22	118,8	+7,9	+7,7	+7,3
-----------------------	----------	-------	-------	------	------	------	-------	-------	------	------	------

1) In der Spalte "3-Monatsvergleich" wird die prozentuale Zu- oder Abnahme des Durchschnitts der letztverfügbaren 3 Monate des Berichtszeitraumes zu dem Durchschnitt der entsprechenden 3 Vorjahresmonate nachgewiesen. Die Spalte "Kumulierter Jahresteil" weist die prozentuale Veränderung des Durchschnitts der Monate Januar bis Berichtsmonat des Berichtsjahres zu dem Durchschnitt des gleichen Zeitraums des Vorjahres aus. Der Nachweis der Veränderungen der Arbeitslosenquoten erfolgt in Prozentpunkten.

2) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

3) Insgesamt.

Merkmal	Maßeinheit	Niedersachsen					Deutschland				
		Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾			Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾		
				Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich			Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich

Erwerbstätigkeit

Sozialversicherungspflichtig

Beschäftigte am Arbeitsort

Insgesamt	1 000	06/22	3 109,2	+1,6	+1,8	+1,9	06/22	34 440,9	+1,9	+2,0	+2,0
Arbeitslose	Anzahl	08/22	245 390	+1,4	-2,6	-10,2	08/22	2 547 344	-1,2	-5,2	-12,2
Arbeitslosenquote ⁴⁾											
insgesamt	%	08/22	5,6	+0,1	-0,1	-0,6	08/22	5,6	0,0	-0,2	-0,7
Frauen	%	08/22	5,7	+0,3	+0,1	-0,5	08/22	5,7	+0,2	0,0	-0,5
Jüngere ⁵⁾	%	08/22	5,7	+0,1	-0,1	-0,7	08/22	5,3	-0,1	-0,3	-0,9
Langzeitarbeitslose ⁶⁾	Anzahl	08/22	88 787	-12,6	-12,9	-9,3	08/22	900 518	-13,9	-14,2	-10,2

Gewerbemeldungen und Insolvenzen *Insgesamt*

Neugründung	Anzahl	07/22	3 923	-10,0	-9,1	-5,9	03/22	52 267	-10,7	-2,1	-2,1
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	07/22	889	-16,4	-17,5	-5,2	03/22	11 802	-5,3	+5,6	+5,6
Vollständige Aufgabe	Anzahl	07/22	2 487	-5,0	+5,6	+5,2	03/22	37 868	+6,4	+9,5	+9,5
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	07/22	512	-8,9	+1,6	+2,1	03/22	8 208	+1,4	+4,0	+4,0

Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	08/22	88	+54,4	+12,1	+8,0	06/22	1 140	-4,8	-0,4	-4,0
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	08/22	110,7	x	+15,1	+129,8	06/22	754,9	-85,6	-70,7	-74,3

Abschnitt L – Grundstücks- und Wohnungswesen

Gewerbemeldungen

Neugründung	Anzahl	07/22	117	-15,2	-23,8	-18,1	03/22	1 497	-12,6	-5,6	-5,6
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	07/22	77	-20,6	-29,6	-17,8	03/22	762	-15,1	-0,2	-0,2
Vollständige Aufgabe	Anzahl	07/22	43	-6,5	+14,5	+4,5	03/22	849	-2,1	-4,9	-4,9
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	07/22	19	+5,6	+21,3	+18,5	03/22	326	-8,7	-9,9	-9,9

Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	08/22	3	0,0	-28,6	-4,5	06/22	27	-28,9	-19,7	-4,0
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	08/22	0	-73,1	-37,5	+136,9	06/22	184,7	-94,6	-97,8	-93,9

Abschnitt M – Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

Gewerbemeldungen

Neugründung	Anzahl	07/22	325	-8,7	-10,6	-13,3	03/22	5 329	-9,5	-4,8	-4,8
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	07/22	86	-33,3	-29,4	-22,5	03/22	1 339	-12,9	-5,6	-5,6
Vollständige Aufgabe	Anzahl	07/22	165	+0,6	-4,9	-7,6	03/22	3 237	-5,4	-1,6	-1,6
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	07/22	33	-21,4	-22,2	-18,3	03/22	635	-10,8	-7,1	-7,1

Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	08/22	10	+66,7	+22,2	-9,9	06/22	127	+11,4	+11,2	-1,3
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	08/22	11,0	x	-72,3	+43,2	06/22	101,3	-91,3	-39,1	-84,6

Abschnitt N – sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen

Gewerbemeldungen

Neugründung	Anzahl	07/22	549	-6,0	-3,5	-0,3	03/22	6 752	-2,9	+4,1	+4,1
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	07/22	65	-36,9	-30,7	-15,2	03/22	975	-1,2	+6,1	+6,1
Vollständige Aufgabe	Anzahl	07/22	286	-12,0	-6,6	+3,6	03/22	4 565	+8,4	+10,8	+10,8
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	07/22	30	-49,2	-14,2	-6,6	03/22	711	+1,9	-0,2	-0,2

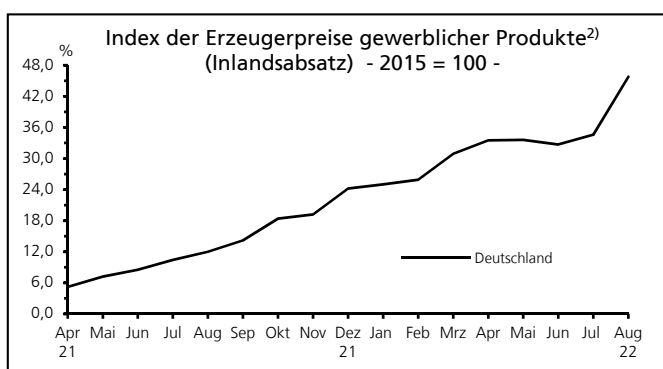
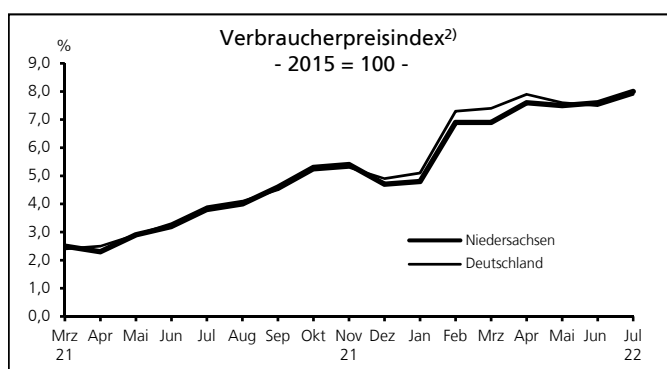
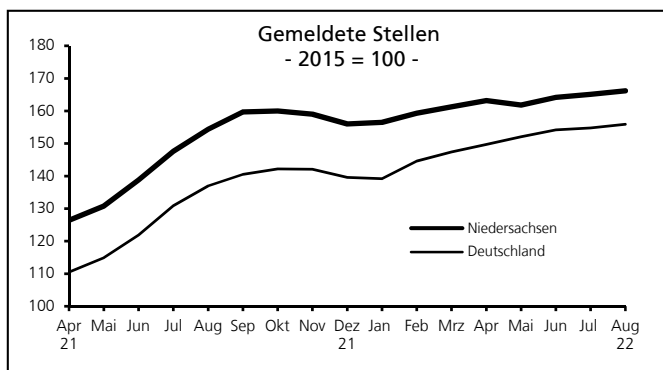
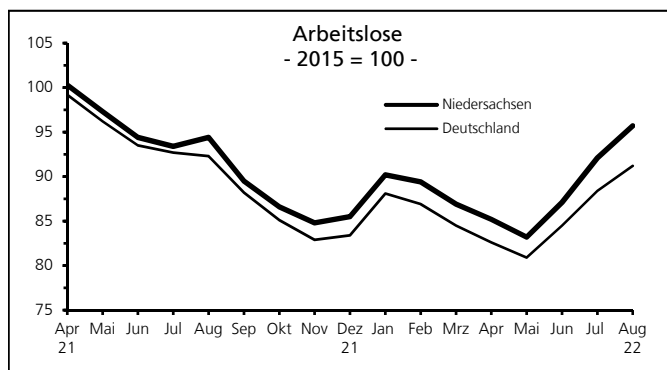
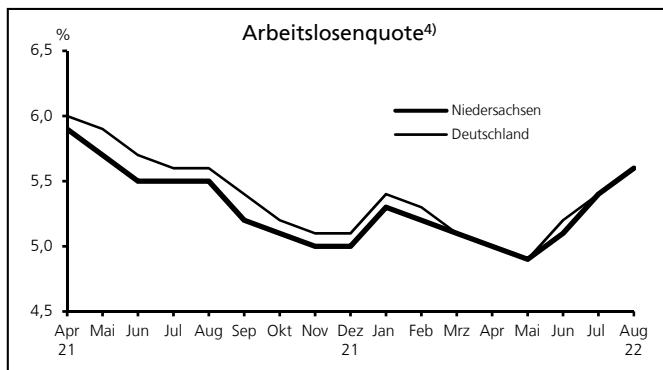
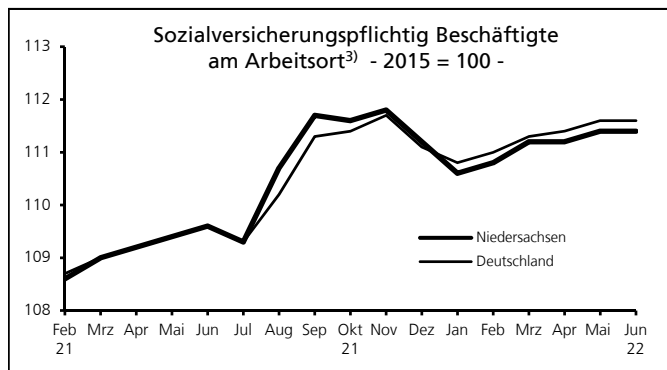
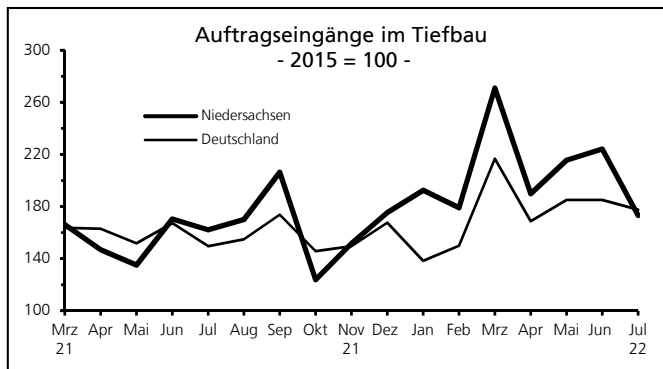
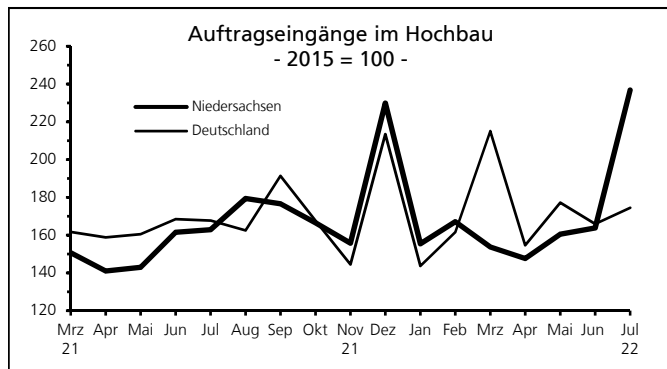
Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	08/22	8	100	+12,0	+12,5	06/22	123	-6,1	-3,2	-1,6
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	08/22	1,0	-82,2	-71,5	+75,1	06/22	42,5	-11,6	+5,6	-3,0

4) Alle zivilen Erwerbspersonen, Auswertung der Beschäftigungsstatistik der BA für Arbeit.

5) 15 bis unter 25 Jahre.

6) Über 1 Jahr arbeitslos.



2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat.
3) Auswertung der Beschäftigungsstatistik der BA.
4) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen.

Bevölkerung

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Jahr 2021¹⁾

Schl.-Nr. oder Gliederung	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bevölkerungs- stand am 01.01.2021	Natürliche Bevölkerungs- bewegung aufgrund von Lebend- geborenen	Natürliche Bevölkerungs- bewegung aufgrund von Gestorbenen	Geburten- über- schuss (+) oder -defizit (-)	Wanderungen über Kreisgrenzen von Zugezogenen	Wanderungen über Kreisgrenzen von Fortgezogenen	Wanderungs- gewinn (+) oder -verlust (-)	Bevölkerungs- zu- (+) oder -abnahme (-) insgesamt	Bevölkerungs- stand am 31.12.2021
101	Braunschweig, Stadt	248 561	2 472	3 030	-558	15 913	15 010	+903	+345	248 823
102	Salzgitter, Stadt	103 866	1 125	1 392	-267	4 939	4 853	+86	-181	103 694
103	Wolfsburg, Stadt	123 840	1 293	1 487	-194	5 949	5 596	+353	+159	123 949
151	Gifhorn	177 227	1 823	2 103	-280	6 955	5 944	+1 011	+731	177 919
153	Goslar	134 688	941	2 242	-1 301	6 635	5 941	+694	- 607	134 050
154	Helmstedt	91 518	834	1 382	-548	4 088	3 663	+425	-123	91 379
155	Northeim	131 772	1 127	2 038	-911	5 087	4 163	+924	+13	131 765
157	Peine	135 844	1 414	1 611	-197	6 312	4 956	+1 356	+1 159	136 960
158	Wolfenbüttel	119 361	1 036	1 553	-517	4 945	4 564	+381	-136	119 224
159	Göttingen	323 900	2 741	4 154	-1 413	24 768	23 430	+1 338	- 75	323 661
1	Braunschweig	1 590 577	14 806	20 992	-6 186	85 591	78 120	+7 471	+1 285	1 591 424
241	Region Hannover	1 155 330	11 526	13 647	-2 121	42 768	38 280	+4 488	+2 367	1 157 541
241 001	dar.: Hannover, Lhst. ²⁾	534 049	5 761	5 797	-36	33 563	31 543	+2 020	+1 984	535 932
251	Diepholz	218 072	2 067	2 715	-648	10 650	9 187	+1 463	+815	218 839
252	Hamelnd-Pyrmont	148 580	1 358	2 231	-873	6 353	5 104	+1 249	+376	148 963
254	Hildesheim	275 464	2 453	3 821	-1 368	9 960	9 183	+777	-591	274 773
255	Holzminde	70 207	560	1 210	-650	3 056	2 729	+327	-323	69 862
256	Nienburg (Weser)	121 645	1 076	1 766	-690	5 586	4 734	+852	+162	121 773
257	Schaumburg	158 406	1 328	2 407	-1 079	6 167	5 942	+825	-254	158 108
2	Hannover	2 147 704	20 368	27 797	-7 429	85 140	75 159	+9 981	+2 552	2 149 859
351	Celle	179 386	1 658	2 338	-680	8 210	6 964	+1 246	+566	179 915
352	Cuxhaven	198 826	1 736	2 820	-1 084	8 258	6 322	+1 936	+852	199 603
353	Harburg	256 016	2 499	2 981	-482	13 297	11 116	+2 181	+1 699	257 548
354	Lüchow-Dannenberg	48 503	338	826	-488	2 186	1 692	+494	+6	48 472
355	Lüneburg	184 235	1 640	2 038	-398	9 261	7 944	+1 317	+919	185 129
356	Osterholz	114 640	1 058	1 418	-360	4 529	3 724	+805	+445	115 054
357	Rotenburg (Wümme)	164 486	1 480	2 003	-523	6 895	5 844	+1 051	+528	165 001
358	Heidekreis	140 885	1 268	1 785	-517	12 805	10 187	+2 618	+2 101	142 912
359	Stade	205 357	2 006	2 443	-437	8 939	7 319	+1 620	+1 183	206 496
360	Uelzen	92 566	765	1 437	-672	4 046	3 048	+998	+326	92 894
361	Verden	137 574	1 319	1 642	-323	6 094	4 817	+1 277	+954	138 507
3	Lüneburg	1 722 474	15 767	21 731	-5 964	84 520	68 977	+15 543	+9 579	1 731 531
401	Delmenhorst, Stadt	77 503	856	893	-37	3 989	3 951	+38	+1	77 522
402	Emden, Stadt	49 874	417	699	-282	2 497	2 541	-44	-326	49 523
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	169 605	1 647	1 635	+12	12 748	11 941	+807	+819	170 389
404	Osnabrück, Stadt	164 223	1 746	1 671	+75	13 236	12 501	+735	+810	165 034
405	Wilhelmshaven, Stadt	75 189	669	1 196	-527	4 151	3 797	+354	-173	75 027
451	Ammerland	125 643	1 158	1 448	-290	6 662	5 531	+1 131	+841	126 475
452	Aurich	190 178	1 635	2 529	-894	7 418	6 256	+1 162	+268	190 425
453	Cloppenburg	172 632	2 154	1 789	+365	13 928	12 898	+1 030	+1 395	173 980
454	Emsland	328 930	3 333	3 503	-170	18 047	15 171	+2 876	+2 706	331 397
455	Friesland	98 971	831	1 358	-527	4 274	3 756	+518	-9	98 971
456	Grafschaft Bentheim	137 891	1 474	1 427	+47	4 841	4 015	+826	+873	138 722
457	Leer	171 483	1 710	2 162	-452	7 450	6 026	+1 424	+972	172 421
458	Oldenburg	131 467	1 287	1 647	-360	8 723	7 692	+1 031	+671	132 091
459	Osnabrück	359 471	3 732	4 149	-417	21 501	18 893	+2 608	+2 191	361 550
460	Vechta	143 698	1 680	1 336	+344	7 721	6 949	+772	+1 116	144 805
461	Wesermarsch	88 524	723	1 240	-517	3 894	3 442	+452	-65	88 430
462	Wittmund	57 384	448	763	-315	2 885	2 476	+409	+94	57 455
4	Weser-Ems	2 542 666	25 500	29 445	-3 945	143 965	127 836	+16 129	+12 184	2 554 217
	Niedersachsen	8 003 421	76 441	99 965	-23 524	399 216	350 092	+49 124	+25 600	8 027 031
davon: männlich ⁴⁾		3 951 456	39 348	50 389	-11 041	213 883	190 071	+23 812	+12 771	3 962 947
weiblich ⁴⁾		4 051 965	37 093	49 576	-12 483	185 333	160 021	+25 312	+12 829	4 064 084
Ausgewählte kreisangehörige Städte²⁾										
153 017	Goslar, Stadt	50 184	353	779	-426	2 534	2 262	+272	-154	50 010
157 006	Peine, Stadt	50 249	537	663	-126	2 715	2 359	+356	+230	50 461
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	52 121	479	688	-209	2 666	2 606	+60	-149	51 986
159 016	Göttingen, Stadt	116 845	1 127	1 178	-51	9 182	9 428	- 246	- 297	116 557
241 005	Garbsen, Stadt	61 021	650	796	-146	3 154	3 293	-139	-285	60 711
241 010	Langenhagen, Stadt	54 684	517	699	-182	3 475	3 278	+197	+15	54 712
252 006	Hamelnd, Stadt	57 276	570	868	-298	3 151	2 764	+387	+89	57 394
254 021	Hildesheim, Stadt	101 055	960	1 246	-286	5 538	5 949	-411	-697	100 319
351 006	Celle, Stadt	69 399	646	974	-328	4 481	4 253	+228	-100	69 279
352 011	Cuxhaven, Stadt	48 326	393	766	-373	2 450	2 067	+383	+10	48 318
355 022	Lüneburg, Hansestadt	75 301	695	777	-82	6 394	5 988	+406	+324	75 599
359 038	Stade, Hansestadt	47 611	479	667	-188	3 043	2 881	+162	-26	47 579
454 032	Lingen (Ems), Stadt	55 232	542	605	-63	3 096	2 661	+435	+372	55 599
456 015	Nordhorn, Stadt	53 839	564	601	-37	2 363	1 986	+377	+340	54 162
459 024	Melle, Stadt	46 753	470	567	-97	1 945	1 852	+93	-4	46 732

1) In fast allen Gebieten durch Bestandsänderung bedingte Bevölkerungsabnahme/-zunahme.

2) Spalten 7 bis 9: Wanderungen über Stadtgrenzen.

3) Gebiet weist in der Summe keine durch Bestandsänderung bedingte Bevölkerungsabnahme/-zunahme auf.

4) Durch Bestandsänderung bedingte Verschiebung der Geschlechterverteilung.

Natürliche Bevölkerungsbewegungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im 1. Vierteljahr 2022¹⁾

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- geborene ins- gesamt	Davon männliche Lebend- geborene	Davon weibliche Lebend- geborene	Davon nicht- ehelich Lebend- geborene	Tot- geborene	Ge- storbene (ohne Tot- geborene) insgesamt	Davon männliche Ge- storbene	Davon weibliche Ge- storbene	Im ersten Lebens- jahr Ge- storbene	Geburten- überschuss (+) oder -defizit (-) insgesamt
101	Braunschweig, Stadt	135	517	265	252	176	[n]	763	377	386	[n]	-246
102	Salzgitter, Stadt	57	244	122	122	77	[n]	393	188	205	[n]	-149
103	Wolfsburg, Stadt	75	275	141	134	75	[n]	398	219	179	[n]	-123
151	Gifhorn	82	372	188	184	93	[n]	492	249	243	[n]	-120
153	Goslar	90	203	102	101	88	[n]	564	280	284	[n]	-361
154	Helmstedt	59	168	94	74	63	[n]	333	154	179	[n]	-165
155	Northeim	77	233	112	121	91	[n]	543	264	279	[n]	-310
157	Peine	60	298	155	143	84	[n]	459	220	239	[n]	-161
158	Wolfenbüttel	69	189	99	90	69	[n]	406	189	217	[n]	-217
159	Göttingen	177	573	285	288	235	[n]	1 055	499	556	[n]	-482
1	Braunschweig	881	3 072	1 563	1 509	1 051	14	5 406	2 639	2 767	11	-2 334
241	Region Hannover	603	2 278	1 192	1 086	734	[n]	3 691	1 880	1 811	[n]	-1 413
241 001	dar.: Hannover, Lhst.	271	1 105	573	532	396	[n]	1 564	770	794	[n]	-459
251	Diepholz	121	470	240	230	171	[n]	731	357	374	[n]	-261
252	Hamelnd-Pyrmont	90	309	157	152	96	[n]	614	289	325	[n]	-305
254	Hildesheim	144	502	265	237	159	[n]	988	506	482	[n]	-486
255	Holzwinden	27	129	56	73	57	[n]	345	175	170	[n]	-216
256	Nienburg (Weser)	62	238	115	123	85	[n]	425	215	210	[n]	-187
257	Schaumburg	111	284	155	129	91	[n]	612	300	312	[n]	-328
2	Hannover	1 158	4 210	2 180	2 030	1 393	23	7 406	3 722	3 684	14	-3 196
351	Celle	106	363	166	197	139	[n]	658	311	347	[n]	-295
352	Cuxhaven	156	372	194	178	128	[n]	760	381	379	[n]	-388
353	Harburg	161	509	260	249	155	[n]	782	385	397	[n]	-273
354	Lüchow-Dannenberg	21	81	34	47	35	[n]	189	98	91	[n]	-108
355	Lüneburg	144	327	176	151	123	[n]	527	276	251	[n]	-200
356	Osterholz	77	199	99	100	58	[n]	395	193	202	[n]	-196
357	Rotenburg (Wümme)	94	341	180	161	112	[n]	519	252	267	[n]	-178
358	Heidekreis	79	281	140	141	109	[n]	484	238	246	[n]	-203
359	Stade	163	438	232	206	148	[n]	576	301	275	[n]	-138
360	Uelzen	69	180	86	94	65	[n]	339	163	176	[n]	-159
361	Verden	96	273	145	128	87	[n]	455	233	222	[n]	-182
3	Lüneburg	1 166	3 364	1 712	1 652	1 159	16	5 684	2 831	2 853	14	-2 320
401	Delmenhorst, Stadt	40	201	106	95	60	[n]	233	114	119	[n]	-32
402	Emden, Stadt	28	82	46	36	36	[n]	150	79	71	[n]	-68
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	71	347	173	174	136	[n]	454	215	239	[n]	-107
404	Osnabrück, Stadt	92	267	136	131	94	[n]	478	228	250	[n]	-211
405	Wilhelmshaven, Stadt	25	149	87	62	71	[n]	279	142	137	[n]	-130
451	Ammerland	82	267	139	128	81	[n]	377	175	202	[n]	-110
452	Aurich	170	358	172	186	131	[n]	718	350	368	[n]	-360
453	Cloppenburg	90	457	208	249	113	[n]	424	223	201	[n]	+33
454	Emsland	140	750	394	356	208	[n]	963	491	472	[n]	-213
455	Friesland	89	175	81	94	75	[n]	334	171	163	[n]	-159
456	Grafschaft Bentheim	64	308	169	139	100	[n]	408	198	210	[n]	-100
457	Leer	124	339	174	165	125	[n]	536	281	255	[n]	-197
458	Oldenburg	85	289	165	124	102	[n]	395	199	196	[n]	-106
459	Osnabrück	202	727	402	325	207	[n]	1 097	555	542	[n]	-370
460	Vechta	72	375	184	191	107	[n]	336	168	168	[n]	+39
461	Wesermarsch	58	178	92	86	74	[n]	309	161	148	[n]	-131
462	Wittmund	72	101	56	45	47	[n]	214	119	95	[n]	-113
4	Weser-Ems	1 504	5 370	2 784	2 586	1 767	26	7 705	3 869	3 836	24	-2 335
	Niedersachsen	4 709	16 016	8 239	7 777	5 370	79	26 201	13 061	13 140	63	-10 185
Ausgewählte kreisangehörige Städte												
153 017	Goslar, Stadt	[n]	81	40	41	[n]	[n]	204	98	106	[n]	-123
157 006	Peine, Stadt	[n]	106	60	46	[n]	[n]	206	90	116	[n]	-100
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	[n]	89	44	45	[n]	[n]	184	87	97	[n]	-95
159 016	Göttingen, Stadt	[n]	238	129	109	[n]	[n]	287	128	159	[n]	-49
241 005	Garbsen, Stadt	[n]	142	81	61	[n]	[n]	221	108	113	[n]	-79
241 010	Langenhagen, Stadt	[n]	110	60	50	[n]	[n]	202	114	88	[n]	-92
252 006	Hamelnd, Stadt	[n]	125	61	64	[n]	[n]	248	107	141	[n]	-123
254 021	Hildesheim, Stadt	[n]	191	100	91	[n]	[n]	330	180	150	[n]	-139
351 006	Celle, Stadt	[n]	128	58	70	[n]	[n]	285	123	162	[n]	-157
352 011	Cuxhaven, Stadt	[n]	90	47	43	[n]	[n]	206	106	100	[n]	-116
355 022	Lüneburg, Hansestadt	[n]	152	86	66	[n]	[n]	184	86	98	[n]	-32
359 038	Stade, Hansestadt	[n]	105	52	53	[n]	[n]	135	59	76	[n]	-30
454 032	Lingen (Ems), Stadt	[n]	96	49	47	[n]	[n]	177	88	89	[n]	-81
456 015	Nordhorn, Stadt	[n]	132	72	60	[n]	[n]	182	96	86	[n]	-50
459 024	Melle, Stadt	[n]	89	42	47	[n]	[n]	142	61	81	[n]	-53

1) Vorläufiges Ergebnis.

Wanderungen der kreisfreien Städte und Landkreise im 1. Vierteljahr 2022¹⁾

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Wanderungs- fälle innerhalb der Kreise	Zuzüge über die Kreis- grenzen insgesamt	Fortzüge über die Kreis- grenzen insgesamt	Saldo der Zuzüge (+)/ Fortzüge (-) über die Kreis- grenzen	Davon Zuzüge innerhalb des Bundes- gebietes	Davon Fortzüge innerhalb des Bundes- gebietes	Saldo der Zuzüge (+)/ Fortzüge (-) innerhalb des Bundes- gebietes	Davon Zuzüge über die Grenzen des Bundes- gebietes	Davon Fortzüge über die Grenzen des Bundes- gebietes	Saldo der Zuzüge (+)/ Fortzüge (-) über die Grenzen des Bundes- gebietes
101	Braunschweig, Stadt	[n]	5 061	3 627	+1 434	2 545	2 989	-444	2 516	638	+1 878
102	Salzgitter, Stadt	[n]	1 395	1 153	+242	724	817	-93	671	336	+335
103	Wolfsburg, Stadt	[n]	1 698	1 133	+565	950	945	+5	748	188	+560
151	Gifhorn	837	2 519	1 314	+1 205	1 166	1 071	+95	1 353	243	+1 110
153	Goslar	375	1 895	1 404	+491	901	1 056	-155	994	348	+646
154	Helmstedt	296	1 509	803	+706	855	643	+212	654	160	+494
155	Northheim	421	2 241	1 018	+1 223	896	822	+74	1 345	196	+1 149
157	Peine	390	2 349	1 070	+1 279	1 077	758	+319	1 272	312	+960
158	Wolfenbüttel	388	1 384	1 037	+347	1 022	910	+112	362	127	+235
159	Göttingen	1 456	7 938	6 012	+1 926	2 413	5 235	-2 822	5 525	777	+4 748
1	Braunschweig	4 163	27 989	18 571	+9 418	12 549	15 246	-2 697	15 440	3 325	+12 115
241	Region Hannover	5 411	15 705	8 240	+7 465	5 770	5 683	+87	9 935	2 557	+7 378
241 001	darunter Hannover, Lhst. ²⁾	[n]	9 592	6 609	+2 983	4 737	5 291	-554	4 855	1 318	+3 537
251	Diepholz	1 007	4 488	1 948	+2 540	1 865	1 341	+524	2 623	607	+2 016
252	Hamelnd-Pyrmont	510	2 250	1 218	+1 032	991	953	+38	1 259	265	+994
254	Hildesheim	1 130	3 826	1 991	+1 835	1 755	1 521	+234	2 071	470	+1 601
255	Holzminde	311	1 564	660	+904	599	518	+81	965	142	+823
256	Nienburg (Weser)	757	1 739	1 147	+592	911	758	+153	828	389	+439
257	Schaumburg	776	2 547	1 244	+1 303	1 282	949	+333	1 265	295	+970
2	Hannover	9 902	32 119	16 448	+15 671	13 173	11 723	+1 450	18 946	4 725	+14 221
351	Celle	892	3 322	1 591	+1 731	1 443	1 084	+359	1 879	507	+1 372
352	Cuxhaven	726	2 630	1 567	+1 063	1 385	1 221	+164	1 245	346	+899
353	Harburg	1 057	4 485	2 500	+1 985	2 306	1 911	+395	2 179	589	+1 590
354	Lüchow-Dannenberg	306	970	377	+593	417	277	+140	553	100	+453
355	Lüneburg	1 102	2 579	1 792	+787	1 460	1 411	+49	1 119	381	+738
356	Osterholz	310	1 555	917	+638	901	743	+158	654	174	+480
357	Rotenburg (Wümme)	862	2 345	1 317	+1 028	1 352	1 039	+313	993	278	+715
358	Heidekreis	611	4 760	2 691	+2 069	1 061	2 273	-1 212	3 699	418	+3 281
359	Stade	1 229	3 080	1 706	+1 374	1 441	1 274	+167	1 639	432	+1 207
360	Uelzen	508	1 231	692	+539	725	564	+161	506	128	+378
361	Verden	498	2 284	1 238	+1 046	1 104	907	+197	1 180	331	+849
3	Lüneburg	8 101	29 241	16 388	+12 853	13 595	12 704	+891	15 646	3 684	+11 962
401	Delmenhorst, Stadt	[n]	1 436	961	+475	577	633	-56	859	328	+531
402	Emden, Stadt	[n]	817	530	+287	447	438	+9	370	92	+278
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	[n]	3 536	3 092	+444	2 216	2 429	-213	1 320	663	+657
404	Osnabrück, Stadt	[n]	4 189	3 215	+974	2 117	2 688	-571	2 072	527	+1 545
405	Wilhelmshaven, Stadt	[n]	1 189	887	+302	600	726	-126	589	161	+428
451	Ammerland	356	2 248	1 122	+1 126	1 127	965	+162	1 121	157	+964
452	Aurich	992	2 235	1 444	+791	1 338	1 134	+204	897	310	+587
453	Cloppenburg	1 012	4 798	2 294	+2 504	1 344	1 102	+242	3 454	1 192	+2 262
454	Emsland	1 592	6 256	3 170	+3 086	2 200	1 626	+574	4 056	1 544	+2 512
455	Friesland	346	1 588	754	+834	949	636	+313	639	118	+521
456	Grafschaft Bentheim	495	1 907	830	+1 077	678	518	+160	1 229	312	+917
457	Leer	890	2 633	1 387	+1 246	1 282	1 048	+234	1 351	339	+1 012
458	Oldenburg	317	2 374	1 606	+768	1 177	980	+197	1 197	626	+571
459	Osnabrück	1 530	8 887	4 654	+4 233	2 427	3 581	-1 154	6 460	1 073	+5 387
460	Vechta	625	3 078	1 703	+1 375	968	934	+34	2 110	769	+1 341
461	Wesermarsch	305	1 341	836	+505	598	616	-18	743	220	+523
462	Wittmund	284	773	500	+273	530	427	+103	243	73	+170
4	Weser-Ems	8 744	49 285	28 985	+20 300	20 575	20 481	+94	28 710	8 504	+20 206
	Niedersachsen	30 910	138 634	80 392	+58 242	59 892	60 154	-262	78 742	20 238	+58 504
Ausgewählte kreisangehörige Städte²⁾											
153 017	Goslar, Stadt	[n]	617	558	+59	432	409	+23	185	149	+36
157 006	Peine, Stadt	[n]	1 079	531	+548	529	388	+141	550	143	+407
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	[n]	730	641	+89	570	558	+12	160	83	+77
159 016	Göttingen, Stadt	[n]	2 492	2 099	+393	1 670	1 636	+34	822	463	+359
241 005	Garbsen, Stadt	[n]	914	693	+221	624	559	+65	290	134	+156
241 010	Langenhagen, Stadt	[n]	1 170	740	+430	594	586	+8	576	154	+422
252 006	Hamelnd, Stadt	[n]	862	641	+221	578	544	+34	284	97	+187
254 021	Hildesheim, Stadt	[n]	2 025	1 222	+803	1 017	1 033	-16	1 008	189	+819
351 006	Celle, Stadt	[n]	1 497	952	+545	827	758	+69	670	194	+476
352 011	Cuxhaven, Stadt	[n]	751	470	+281	322	379	-57	429	91	+338
355 022	Lüneburg, Hansestadt	[n]	1 462	1 318	+144	1 032	1 159	-127	430	159	+271
359 038	Stade, Hansestadt	[n]	737	692	+45	477	590	-113	260	102	+158
454 032	Lingen (Ems), Stadt	[n]	962	564	+398	575	485	+90	387	79	+308
456 015	Nordhorn, Stadt	[n]	857	394	+463	398	292	+106	459	102	+357
459 024	Melle, Stadt	[n]	714	353	+361	322	292	+30	392	61	+331

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Wanderungen über die Stadtgrenzen.

Bevölkerungsentwicklung im 1. Vierteljahr 2022 und Bevölkerungsstand am 31. März 2022¹⁾

Vorgang	Bevölkerung insgesamt	Männlich	Weiblich
Bevölkerungsstand am 01.01.2022	8 027 031	3 962 947	4 064 084
Natürliche Bevölkerungsbewegung durch Lebendgeborene im Januar	5 224	2 650	2 574
im Februar	5 208	2 649	2 559
im März	5 584	2 940	2 644
im 1. Vierteljahr 2022	16 016	8 239	7 777
Natürliche Bevölkerungsbewegung durch Gestorbene im Januar	8 675	4 337	4 338
im Februar	8 119	4 039	4 080
im März	9 407	4 685	4 722
im 1. Vierteljahr 2022	26 201	13 061	13 140
Geburtenüberschuss(+)/ -defizit(-) im 1. Vierteljahr 2022	-10 185	-4 822	-5 363
Wanderungen über die Landesgrenze, hier Zugezogene im Januar	40 178	21 709	18 469
im Februar	40 119	21 308	18 811
im März	89 248	38 170	51 078
im 1. Vierteljahr 2022	169 545	81 187	88 358
Wanderungen über die Landesgrenze, hier Fortgezogene im Januar	37 386	20 181	17 205
im Februar	34 982	18 676	16 306
im März	38 934	20 471	18 463
im 1. Vierteljahr 2022	111 302	59 328	51 974
Wanderungssaldo im 1. Vierteljahr 2022	+58 243	+21 859	+36 384
Bevölkerungszu(+)/ -abnahme(-) im 1. Vierteljahr 2022	+48 058	+17 037	+31 021
Bevölkerungsstand am 31.03.2022²⁾	8 074 446	3 979 582	4 094 864

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Durch Bestandsänderung bedingte Bevölkerungsveränderung.

Landwirtschaft

Tierische Produktion

1. Schlachtungen, Schlachtmenge und durchschnittliches Schlachtgewicht von tauglich beurteilten Tieren inländischer und ausländischer Herkunft im Juli 2022

G = Gewerbliche Schlachtungen, H = Hausschlachtungen

Statistische Region Land	Rinder ^{einschl.} Kälber und Jungtiere										Schweine			Lämmer ⁴⁾			Übrige Schafe			Ziegen			Pferde								
	Zusammen					davon (gewerbliche Schlachtungen)					Jung- rinder ³⁾			G			H			G			H			G			H		
	G	H	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder ¹⁾	Kälber ²⁾	Jung- rinder ³⁾	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H			
a) Nur taugliche Schlachttiere																															
Braunschweig	181	12	-	65	51	44	17	4	2 366	58	315	27	131	32	9	-	3														
Hannover	383	20	4	173	69	111	14	12	47 324	62	1 539	80	119	129	8	-	1														
Lüneburg	827	55	35	174	420	187	2	9	85 310	71	490	31	648	83	19	6	7														
Weser-Ems	42 360	80	45	21 798	9 878	2 779	7 791	69	1 067 293	379	1 637	3	508	9	19	-	7														
Niedersachsen	43 751	167	84	22 210	10 418	3 121	7 824	94	1 202 293	570	3 981	141	1 406	253	55	6	18														
b) Schlachtmenge⁵⁾ in t																															
Braunschweig	58,3	4,0	-	26,4	15,3	13,2	2,6	0,8	224,7	5,5	5,7	0,5	3,9	1,0	0,2	0,0	0,8														
Hannover	130,2	6,7	1,4	70,3	20,7	33,4	2,1	2,3	4 494,4	5,9	27,7	1,4	3,6	3,9	0,1	0,0	0,3														
Lüneburg	267,2	18,1	11,9	70,7	126,2	56,3	0,3	1,8	8 101,9	6,7	8,8	0,6	19,4	2,5	0,3	0,1	1,8														
Weser-Ems	13 866,9	23,5	15,3	8 955,7	2 968,0	836,7	1 177,8	13,4	101 360,8	36,0	29,5	0,1	15,2	0,3	0,3	0,0	1,8														
Niedersachsen	14 322,7	52,3	28,6	9 023,0	3 130,3	939,7	1 182,8	18,3	114 181,8	54,1	71,7	2,5	42,2	7,6	1,0	0,1	4,8														
Juni 2022	15 674,8	53,9	31,5	10 255,2	2 891,8	902,0	1 579,5	14,9	121 058,0	51,4	51,2	0,5	24,6	2,0	0,4	0,1	5,5														
Juli 2021	15 376,3	49,2	20,2	8 795,0	3 982,8	932,3	1 612,4	33,6	128 692,0	40,2	79,1	4,2	39,9	5,1	1,1	0,3	5,0														
Jan. - Juli 2022	108 313,5	684,4	235,9	65 311,9	24 510,6	7 337,1	10 754,9	163,1	862 747,3	523,7	420,0	8,6	227,6	31,9	7,7	1,2	36,7														
Jan. 2021 - Juli 2021	111 716,8	880,3	249,7	64 626,5	28 204,5	7 226,1	11 158,2	251,9	964 415,7	476,8	508,9	25,3	234,3	35,4	9,1	1,7	43,8														
Das ist eine Ver- änderung in %	-3,0	-22,3	-5,5	+1,1	-13,1	+1,5	-3,6	-35,3	-10,5	+9,8	-17,5	-66,2	-2,8	+9,8	-14,7	-30,7	-16,2														
Niedersachsen	327,37		340,57	406,26	300,47	301,08	151,17	194,58	94,97	18,00	18,00	30,00	18,00	18,00	18,00	264,00															

1) Ausgewachsene Rinder, die noch nicht gekalbt haben.

2) Kälber bis zu 8 Monaten.

3) Jungtiere mehr als 8, aber höchstens 12 Monate alt.

4) Tiere, die jünger als 12 Monate sind.

5) Gesamtschlachtmenge des ausgeweideten Tieres (Kaltgewicht). Schnittführung unterschiedlich nach Tierarten gemäß der 1. FIGDV.

6) Errechnetes Kaltgewicht aus den Meldungen der Schlachtbetriebe in Niedersachsen über die nach dem Schlachtgewicht abgerechneten Tiere inländischer Herkunft.

2. Zusammenfassende Übersicht der Geflügelproduktion

Zeitraum	Legehennen und Eierzeugung für Konsumzwecke ¹⁾		Eingelegte Bruteier zur Erzeugung					Geschlüpfte Küken					Geschlachtetes Geflügel		
	Legehennen	erzeugte Eier	v. Hühnerküken der		Enten-	Gänse-	Trut- hühner-	v. Hühnerküken der		Enten-	Gänse-	Trut- hühner-	ins- gesamt ²⁾	darunter	
			Lege-	Mast-				Lege-	Mast-					Jungmast-	Trut-
	Anzahl		rassen		küken			rassen		küken			hühner		
1 000 Stück												t			
Januar	16 475,8	436 734,0	3 174,5	40 596,6	[g]	[n]	[g]	1 161,8	33 809,1	[g]	[n]	[g]	79 531,1	45 222,9	31 852,6
Februar	16 920,6	403 290,0	2 071,1	39 311,9	[g]	[n]	3 257,5	871,1	34 273,4	[g]	[n]	3 087,4	71 248,7	41 684,4	27 798,3
März	17 301,8	454 999,0	3 350,1	43 854,9	[g]	[n]	[g]	1 417,8	37 294,7	[g]	[n]	[g]	81 576,8	49 989,5	29 456,5
April	16 062,4	426 209,0	3 302,5	44 470,5	[g]	[n]	[g]	1 332,8	37 630,4	[g]	[g]	[g]	72 972,2	45 217,0	25 536,5
Mai	16 765,8	437 515,0	2 306,6	45 167,7	[g]	170,5	[g]	898,8	39 029,0	[g]	137,0	3 651,2	77 508,7	47 457,8	27 870,0
Juni	17 436,3	443 203,0	2 171,4	42 369,4	[g]	98,1	4 593,3	943,0	36 307,5	[g]	97,1	3 763,7	77 649,6	46 923,1	28 356,5
Juli	16 958,7	445 669,0	1 217,6	41 945,7	[g]	35,7	[g]	554,1	35 824,6	[g]	58,9	[g]	74 865,1	46 692,2	26 207,5
August															
September															
Oktober															
November															
Dezember															
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %															
Juli 2021	-0,1	-1,6	[n]	+2,0	[g]	[n]	[g]	-76,3	-4,5	[g]	[n]	[n]	-5,5	-4,7	-6,7
Jan. 21 - Jul. 21	+2,8	+2,4	[n]	+6,4	[g]	[n]	[n]	[n]	+6,2	[g]	[n]	[n]	-1,8	+0,6	-5,2

1) In Betrieben mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen bzw. von Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen.

2) Einschließlich Perlhühner, Strauße, Fasane, Wachteln und Tauben.

Außenhandel

Juni 2022

Gliederung	Merkmal	Ausfuhr (Spezialhandel)					Einfuhr (Generalhandel)				
		Juni 2022	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-		Juni 2022	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-	
			Januar-Juni	Anteil an Gesamtausfuhr	Monat	Zeitraum		Januar-Juni	Anteil an Gesamteinfuhr	Monat	Zeitraum
		1 000 Euro			%		1 000 Euro			%	
1	Lebende Tiere	40 640	223 112	0,5	+12,5	+32,6	41 368	278 015	0,4	-18,7	-3,9
2	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	609 798	3 338 744	7,0	+29,7	+15,9	295 796	1 686 854	2,2	+14,7	+13,9
3	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	393 007	2 620 534	5,5	+3,9	+9,8	549 676	3 300 499	4,3	+17,5	+31,0
4	Genussmittel	90 397	506 923	1,1	+13,1	+18,5	55 621	348 440	0,5	+5,7	+17,5
5	Rohstoffe	69 340	430 432	0,9	+14,4	+26,4	4 528 830	25 825 124	33,7	+279,4	+354,8
6	Halbwaren	530 578	2 677 924	5,6	+36,4	+20,6	762 748	4 494 541	5,9	-4,3	+10,0
7	Vorerzeugnisse	1 260 206	7 649 334	16,1	+23,0	+33,2	911 283	5 393 865	7,0	+24,2	+35,8
8	Enderzeugnisse	5 300 318	29 006 761	61,0	+8,3	+1,0	5 391 061	31 719 660	41,4	+6,3	+12,2
	Insgesamt¹⁾	8 633 891	47 581 941	100	+15,3	+8,8	13 326 775	76 565 506	100	+47,4	+57,0

Außenhandel nach ausgewählten Warenuntergruppen ²⁾

201+202	Milch und Milcherzeugnisse (ohne Käse)	138 316	734 683	1,5	+44,5	+17,5	34 270	186 013	0,2	+11,9	+25,5
204	Fleisch, Fleischwaren	252 879	1 404 291	3,0	+14,5	+9,7	92 542	560 123	0,7	+15,6	+29,0
518	Erdöl und Erdgas	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	4 045 133	24 015 120	31,4	+370,4	+434,5
661 bis 679	Chemische Halbwaren (inkl. Mineralölzeugnisse)	287 365	1 169 496	2,5	+49,8	+8,6	241 804	1 793 825	2,3	-11,0	+49,6
708	Papier und Pappe	182 024	1 098 000	2,3	+34,6	+43,7	49 875	262 068	0,3	+60,7	+51,1
732 bis 749	Chemische Vorerzeugnisse	581 293	3 882 543	8,2	+3,7	+22,8	457 553	2 875 591	3,8	+15,9	+33,8
751 bis 781	Eisen- und Metallwaren (Vorerzeugnisse)	422 011	2 236 702	4,7	+58,3	+51,4	345 345	1 896 999	2,5	+36,5	+44,0
816	Kautschukwaren	76 579	438 748	0,9	-7,4	-6,4	157 673	907 763	1,2	-6,7	-6,8
820 bis 829	Eisen- und Metallwaren (Enderzeugnisse)	178 672	941 955	2,0	+17,5	+2,2	234 437	1 398 152	1,8	+10,5	+19,0
831 bis 839	Chemische und Pharmazeutische Erzeugnisse	565 372	3 438 236	7,2	+4,8	+7,0	486 594	4 027 006	5,3	-1,5	+54,9
841 bis 859	Maschinen	891 178	5 103 479	10,7	+2,1	+7,6	795 147	4 437 844	5,8	+17,2	+8,8
861 bis 869	Elektrotechnische Erzeugnisse	439 776	2 960 977	6,2	-35,0	-10,8	1 071 990	5 442 520	7,1	+9,4	-0,4
871 bis 873	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	199 280	1 040 066	2,2	+5,1	+5,3	138 807	778 963	1,0	+9,1	+4,0
883	Luftfahrzeuge	21 805	143 680	0,3	-23,4	-17,0	111 708	746 873	1,0	-41,9	+1,0
884 bis 887	Kraftfahrzeuge und -fahrzeugteile	2 280 939	10 126 875	21,3	+19,8	-9,8	1 414 990	7 803 305	10,2	+1,0	+0,8

1) Zuschätzungen für Befreiungen und Antwortausfälle sowie Rückwaren, Ersatzlieferungen und nicht aufgliederbarer Warenverkehre sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtaus- und -einfuhr enthalten.

2) Systematik der "Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft" (EGW) Stand 2002.

Noch: Juni 2022

Merkmal	Ausfuhr (Spezialhandel)					Einfuhr (Generalhandel)				
	Juni 2022	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-		Juni 2022	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-	
		Januar-Juni	Anteil an Gesamtausfuhr	Monat	Zeitraum		Januar-Juni	Anteil an Gesamteinfuhr	Monat	Zeitraum
	1 000 Euro		%			1 000 Euro		%		
Außenhandel nach Erdteilen										
Afrika	187 501	995 193	2,1	+18,3	+27,1	495 709	1 747 266	2,3	+36,2	+11,7
Amerika	733 411	5 108 436	10,7	+15,2	+17,4	1 447 067	5 788 810	7,6	+47,6	+39,4
Asien	833 899	4 583 743	9,6	+1,0	-2,7	1 663 494	10 094 684	13,2	+26,8	+33,8
Australien-Ozeanien	71 253	447 026	0,9	+4,4	+4,2	37 157	359 938	0,5	-40,0	+87,0
Europa	6 785 150	36 318 677	76,3	+17,4	+8,8	9 672 596	58 526 377	76,4	+53,2	+66,0
Außenhandel nach ausgewählten Ländern										
EU-Länder insgesamt	5 653 957	30 015 560	63,1	+21,1	+10,9	5 856 382	33 086 941	43,2	+15,7	+16,6
davon: Frankreich	633 369	3 524 232	7,4	+10,0	+10,2	379 286	2 390 479	3,1	+8,1	+19,3
Niederlande	952 125	5 196 383	10,9	+27,3	+19,1	1 037 182	5 950 128	7,8	+26,8	+42,5
Italien	383 735	2 272 820	4,8	+5,4	-0,5	500 304	2 822 505	3,7	+6,3	+1,6
Irland	90 267	441 144	0,9	+102,6	+26,9	49 113	224 187	0,3	+30,6	+10,8
Dänemark	260 469	1 198 047	2,5	+22,9	+7,6	161 687	1 019 634	1,3	+25,6	+32,1
Griechenland	51 303	279 008	0,6	+45,8	+34,3	14 707	72 769	0,1	+63,7	+24,0
Portugal	105 843	551 679	1,2	+28,3	+3,7	193 477	835 950	1,1	+79,7	+27,6
Spanien	358 593	1 884 779	4,0	+12,1	-1,2	326 319	2 742 875	3,6	-2,5	+70,5
Schweden	231 316	1 292 871	2,7	+26,2	+16,6	148 407	878 955	1,1	-30,5	-0,7
Finnland	85 803	477 733	1,0	+11,0	+5,9	111 128	564 686	0,7	+21,9	+7,3
Österreich	417 839	2 318 441	4,9	+22,1	+19,9	257 742	1 381 540	1,8	+23,6	+12,7
Belgien	344 074	1 860 774	3,9	+24,3	+8,0	393 105	2 136 673	2,8	+28,5	+30,3
Luxemburg	60 901	248 587	0,5	+36,2	+11,3	22 856	196 790	0,3	+30,3	+85,4
Malta	2 569	17 246	0,0	-1,7	+17,1	3 336	19 568	0,0	-13,2	+20,0
Estland	14 496	97 082	0,2	-6,0	+21,4	7 571	51 856	0,1	-11,9	+4,9
Lettland	46 712	159 426	0,3	+207,6	+62,0	14 489	84 561	0,1	+8,7	+28,3
Litauen	38 825	224 637	0,5	+17,7	+43,5	28 744	173 888	0,2	+16,2	+20,7
Polen	619 824	3 196 585	6,7	+48,5	+35,6	1 038 943	5 330 018	7,0	+14,9	-5,5
Tschechische Republik	414 542	2 047 646	4,3	+8,3	-4,7	447 255	2 274 914	3,0	+25,7	+17,7
Slowakei	111 177	518 811	1,1	-19,8	-32,8	191 861	1 072 588	1,4	-8,2	-17,9
Ungarn	218 261	1 122 521	2,4	+20,4	+6,1	274 068	1 433 881	1,9	+23,0	+9,4
Rumänien	105 838	572 109	1,2	+8,0	+2,1	133 187	723 911	0,9	+4,0	-3,9
Bulgarien	25 965	135 275	0,3	+36,4	+28,7	54 832	281 759	0,4	+20,9	+15,8
Slowenien	39 829	190 900	0,4	+17,9	+3,8	44 233	221 484	0,3	+29,6	+17,2
Kroatien	33 791	155 024	0,3	+63,9	+31,6	21 493	133 536	0,2	+20,8	+44,3
Zypern	6 491	31 799	0,1	+80,0	+26,4	1 057	67 807	0,1	+12,8	+1 418,0
Vereinigtes Königreich	500 379	2 817 446	5,9	-4,5	+6,8	215 226	1 967 166	2,6	+6,3	+40,3
Norwegen	94 544	471 554	1,0	+79,9	+40,3	3 039 187	19 458 279	25,4	+427,9	+517,1
Schweiz	228 055	1 296 372	2,7	+12,0	+9,8	130 436	742 650	1,0	+27,3	+26,5
Türkei	141 754	694 086	1,5	+21,6	-21,2	163 235	970 044	1,3	+43,8	+42,9
Russische Föderation	85 735	606 293	1,3	-39,3	-29,0	166 927	1 761 822	2,3	+4,1	+228,5
Südafrika	71 390	335 759	0,7	+16,1	+12,6	54 048	630 844	0,8	-76,8	-25,9
Vereinigte Staaten	482 971	3 642 789	7,7	+21,8	+18,9	705 793	2 986 517	3,9	+34,4	+43,6
Kanada	39 695	271 518	0,6	+10,4	+58,8	177 604	344 047	0,4	+353,0	+113,4
Mexiko	103 848	627 738	1,3	-0,1	+5,7	296 193	1 313 884	1,7	+13,6	+12,0
Brasilien	44 219	225 785	0,5	+1,8	+9,9	100 277	664 880	0,9	-19,8	+24,5
Indien	44 774	246 506	0,5	+28,2	+27,8	106 147	645 935	0,8	+36,0	+27,5
China, Volksrepublik	289 982	1 616 328	3,4	-5,9	-2,8	932 967	5 758 033	7,5	+27,5	+41,9
Japan	79 630	446 432	0,9	+8,1	-13,6	75 676	436 643	0,6	+0,1	-2,2
Australien	59 940	326 484	0,7	+7,0	-8,6	32 965	236 209	0,3	-13,5	+73,0

Handel, Gastgewerbe und Tourismus

Umsatzentwicklung im Einzelhandel und Kfz-Handel im Juni 2022 (2015 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	in jeweiligen Preisen				Kfz-Handel/Einzelhandel in Preisen von 2015				
		Veränderung (%) gegenüber		Januar bis Juni 2022	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	Juni 2022	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat	Januar bis Juni 2022	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat	Vorjahresmonat							
Einzelhandel										
45	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	126,6	-0,2	-3,3	118,9	+7,1	107,1	-10,7	102,2	-0,5
45.1	Darunter: Handel mit Kraftwagen	131,8	+4,1	-4,4	122,9	+6,9	108,7	-12,2	102,9	-1,2
47	Einzelhandel insgesamt	125,9	-1,6	-2,4	121,8	+6,6	108,0	-10,2	107,5	+0,6
47.11	Einzelhandel mit Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel (i. d. R. Super-/Verbrauchermärkte)	126,9	+0,5	+2,3	121,8	-0,3	103,8	-7,5	103,7	-6,8
47.19	Einzelhandel mit sonstigen Waren verschiedener Art (i. d. R. Waren- und Kaufhäuser)	99,8	+0,1	+1,0	97,0	+32,4	89,2	-5,3	88,7	+26,5
47.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	130,1	+3,3	+1,8	114,6	+1,1	106,8	-6,3	97,0	-4,4
47.4	Facheinzelhandel mit Kommunikations- u. Informationstechnik (in Verkaufsräumen)	82,0	+3,9	-13,0	86,5	+25,7	93,1	-16,6	98,9	+20,8
47.5	Facheinzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	120,8	-7,9	-7,9	122,5	+29,8	104,1	-15,8	108,4	+21,5
47.6	Facheinzelhandel mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	139,3	-0,5	-11,1	123,4	+21,4	118,4	-16,1	106,7	+16,0
47.7	Facheinzelhandel mit sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	125,1	-1,6	-5,1	118,8	+11,7	112,3	-9,2	108,2	+8,4
47.41	Darunter mit Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software	85,7	+6,7	-12,4	91,4	-1,8	92,2	-19,4	100,2	-8,7
47.43	Geräten der Unterhaltungselektronik	82,7	+3,6	-16,4	88,8	+30,6	93,3	-19,6	101,0	+26,6
47.52	Metallwaren, Anstrichmittel, Bau- und Heimwerkerbedarf	163,7	-11,0	-8,2	145,1	+20,0	129,8	-16,9	125,8	+10,8
47.59	Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	102,3	-4,8	-5,3	110,4	+39,4	88,8	-13,0	98,4	+31,7
47.62	Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobedarf	79,9	+0,6	+4,9	72,8	+27,0	64,9	-0,7	60,5	+21,6
47.71	Bekleidung	94,2	-5,2	-17,2	83,2	+65,7	89,2	-17,9	79,5	+64,0
47.72	Schuhen und Lederwaren	92,8	-4,8	-22,5	75,4	+76,3	87,3	-24,7	72,0	+73,9
4773-01	Medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	138,8	+1,1	-2,2	137,7	+1,0	126,1	-5,4	126,7	-1,2
47.73	Darunter: Apotheken	139,0	+0,4	-5,9	141,3	-1,3	126,6	-7,9	129,8	-2,6
47.78	Sonstiger Einzelhandel in Verkaufsräumen	134,6	+19,5	+23,5	115,1	+18,7	101,6	+2,7	89,3	-0,1
47.8	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	135,5	+2,9	+6,6	130,8	-4,9	108,3	-2,7	108,0	-11,1
47.9	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Internethandel u. a.)	143,9	-8,5	-8,9	151,1	-7,0	131,2	-15,4	140,6	-12,4

Entwicklung der Beschäftigtenzahl¹⁾ im Einzelhandel und Kfz-Handel im Juni 2022 (2015 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im Juni 2022 insgesamt	Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber		
			Vormonat	Vorjahres- zeitraum	Vorjahres- monat
		Messzahl	in Prozent		
Einzelhandel					
45	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	101,0	-0,4	+0,0	-0,1
45.1	Darunter: Handel mit Kraftwagen	99,9	-0,6	-0,1	-0,1
47	Einzelhandel insgesamt	106,4	+0,0	+1,5	+0,5
47.11	Einzelhandel mit Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel (i. d. R. Super-/Verbrauchermärkte)	109,3	-0,1	-2,2	-2,9
47.19	Einzelhandel mit sonstigen Waren verschiedener Art (i. d. R. Waren- und Kaufhäuser)	106,5	+2,4	+6,3	+6,0
47.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	111,9	+0,8	+0,5	+0,0
47.4	Facheinzelhandel mit Kommunikations- u. Informationstechnik (in Verkaufsräumen)	88,3	+0,4	-1,6	+0,5
47.5	Facheinzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	107,9	-0,8	+3,6	+1,6
47.6	Facheinzelhandel mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	110,0	+0,8	+5,0	+3,9
47.7	Facheinzelhandel mit sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	102,7	+0,3	+5,0	+3,5
47.41	Darunter mit Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software	96,8	-0,2	+3,0	+6,3
47.43	Geräten der Unterhaltungselektronik	87,7	+0,8	-3,0	-0,6
47.52	Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	112,0	-1,0	+4,9	+2,8
47.59	Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	107,2	-0,7	+4,0	+2,2
47.62	Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobedarf	83,1	+0,9	-1,0	+0,9
47.71	Bekleidung	82,3	+1,2	+5,3	+4,4
47.72	Schuhen und Lederwaren	76,8	+0,2	-2,1	-2,3
4773-01	Medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	128,3	+0,1	+8,5	+5,6
47.73	Darunter: Apotheken	127,9	-0,2	+12,5	+7,5
47.78	Sonstiger Einzelhandel in Verkaufsräumen	102,0	-0,7	-0,4	-1,1
47.8	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	106,9	+1,9	+4,3	-0,5
47.9	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Internethandel u. a.)	105,5	-1,4	+3,4	+2,5

1) Auf der Grundlage des neuen Handels- und Dienstleistungsgesetzes vom 22. Februar 2021 (BGBl. I S. 266) werden nur noch die Beschäftigten insgesamt erhoben. Eine Differenzierung nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten ist nicht mehr möglich.

Umsatzentwicklung im Gastgewerbe im Juni 2022 (2015 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Juni 2022	Veränderung (%) gegenüber		Januar bis Juni 2022	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	Juni 2022	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat	Januar bis Juni 2022	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum
			Vormonat	Vorjahresmonat						
		in jeweiligen Preisen						in Preisen von 2015		
Gastgewerbe										
55	Beherbergung	141,3	+6,4	+48,0	91,7	+148,6	117,0	+37,6	78,0	+134,8
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	135,4	+6,5	+60,1	85,8	+178,9	112,9	+47,1	73,6	+161,3
56	Gastronomie	128,5	+12,7	+30,4	95,7	+80,7	102,0	+22,7	77,6	+70,8
56.1	Speisegeprägte Gastronomie zusammen	135,3	+15,3	+26,2	100,8	+80,9	106,4	+18,4	81,0	+71,1
56.10.1	Darunter: Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	129,7	+20,2	+35,7	89,7	+130,8	101,3	+27,5	71,5	+118,6
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	144,8	+8,7	+29,1	119,6	+29,2	115,0	+20,8	97,2	+22,6
56.10.3	Imbisshallen	127,3	-0,4	+0,7	122,3	+23,4	102,0	-5,5	100,3	+17,5
56.10.4	Cafés	144,7	+18,3	+14,6	107,7	+222,0	113,2	+7,8	86,1	+207,1
56.10.5	Eisdielen	191,9	+17,1	-7,6	104,1	+12,0	152,2	-12,9	83,8	+5,8
56.3	Getränkegeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	82,5	-17,1	+46,6	63,8	+276,4	62,3	+35,3	49,4	+252,8
56.2	Kantinen und Caterer	125,2	+11,8	+47,5	92,4	+58,9	104,1	+40,2	78,2	+51,5
55 + 56										
(55-01)	Gastgewerbe insgesamt	133,0	+10,6	+35,5	95,0	+96,1	107,0	+27,2	78,1	+85,8

Entwicklung der Beschäftigtenzahl¹⁾ im Gastgewerbe im Juni 2022 (2015 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im Juni 2022 insgesamt	Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber		
			Vormonat	Vorjahreszeitraum	Vorjahresmonat
		Messzahl	in Prozent		
Gastgewerbe					
55	Beherbergung	100,3	+2,6	+16,8	+18,9
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	95,7	+2,8	+16,8	+21,0
56	Gastronomie	90,6	+2,9	+19,0	+12,5
56.1	Speisegeprägte Gastronomie zusammen	99,5	+2,1	+18,9	+10,0
56.10.1	Darunter: Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	93,5	+3,0	+17,7	+11,2
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	106,2	+1,0	+15,0	+10,1
56.10.3	Imbisshallen	121,6	-1,9	+8,2	+3,8
56.10.4	Cafés	95,1	+2,5	+31,8	+10,1
56.10.5	Eisdielen	164,7	+0,9	+31,1	+4,0
56.3	Getränkegeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	65,8	+3,3	+61,7	+63,5
56.2	Kantinen und Caterer	78,2	+6,9	+4,5	+6,4
55 + 56					
(55-01)	Gastgewerbe insgesamt	92,8	+2,8	+18,5	+14,0

1) Auf der Grundlage des neuen Handels- und Dienstleistungsgesetzes vom 22. Februar 2021 (BGBl. I S. 266) werden nur noch die Beschäftigten insgesamt erhoben. Eine Differenzierung nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten ist nicht mehr möglich.

Umsatzentwicklung im Großhandel im Juni 2022 (2015 = 100)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Juni 2022	Veränderung (%) gegenüber		Januar bis Juni 2022	Verände- rung (%) gegenüber Vorjahres- zeitraum	Juni 2022	Verände- rung (%) gegenüber Vorjahres- monat	Januar bis Juni 2022	Verände- rung (%) gegenüber Vorjahres- zeitraum
			Vor- monat	Vorjahres- monat						
		in jeweiligen Preisen						in Preisen von 2015		
46	Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt	134,4	-3,1	+10,1	130,5	+21,2	98,9	-8,7	100,4	+1,3
46.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	116,0	-3,2	+15,4	108,8	+18,4	74,4	-9,9	76,4	-7,2
46.3	Großhandel mit Nahrungs-, Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	131,5	-2,0	+9,4	122,6	+12,0	102,9	-5,5	100,5	-0,4
46.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	115,3	+0,0	+1,8	113,6	+5,6	103,2	-5,7	103,7	-0,3
46.5	Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	111,1	+4,5	+16,1	110,1	+13,2	119,3	+9,2	119,0	+5,8
46.6	Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	89,5	-1,5	-4,9	87,8	+9,4	73,3	-14,6	73,6	+0,0
46.7	Sonstiger Großhandel	183,0	-5,8	+17,4	182,1	+40,1	113,8	-12,2	120,3	+5,0

Entwicklung der Beschäftigtenzahl¹⁾ im Großhandel im Juni 2022 (2015 = 100)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Beschäftigte ¹⁾ im Juni 2022 insgesamt	Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber		
			Vormonat	Vorjahreszeitraum	Vorjahresmonat
		Messzahl	in Prozent		
46	Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt	105,3	-0,1	+2,1	+1,8
46.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	93,7	+0,6	-0,2	+0,2
46.3	Großhandel mit Nahrungs-, Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	102,5	+0,4	+1,7	+1,8
46.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	96,7	-0,1	+1,2	+0,3
46.5	Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	97,7	-0,6	-2,2	-4,0
46.6	Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	107,1	-0,4	+1,3	+1,3
46.7	Sonstiger Großhandel	110,2	-0,3	+0,0	-0,6

1) Auf der Grundlage des neuen Handels- und Dienstleistungsgesetzes vom 22. Februar 2021 (BGBl. I S. 266) werden nur noch die Beschäftigten insgesamt erhoben. Eine Differenzierung nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten ist nicht mehr möglich.

Tourismus

Beherbergung im Reiseverkehr im Juni 2022

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Betriebe ¹⁾ geöffnet	Schlaf- gelegen- heiten angeboten ²⁾	Ankünfte insgesamt	Darunter Ankünfte von Ausländern/ -innen	Über- nachtungen insgesamt	Darunter Über- nachtungen von Ausländern/ -innen	Auslastung der Schlaf- gelegen- heiten insgesamt in %	Darunter Auslastung der Schlafgelegen- heiten in Hotel, Gasthof, Pension und Hotel garni in %
101	Braunschweig, Stadt	46	4 822	34 440	4 517	62 799	8 889	43,4	43,0
102	Salzgitter, Stadt	39	1 367	6 218	644	16 966	2 934	41,4	41,2
103	Wolfsburg, Stadt	42	4 279	20 188	2 765	34 661	5 471	27,0	27,6
151	Gifhorn	73	4 019	12 325	956	33 009	3 531	27,4	31,8
153	Goslar	319	22 354	71 147	5 961	227 801	17 369	34,0	41,0
154	Helmstedt	34	2 069	8 822	1 367	14 560	2 181	23,5	30,1
155	Northeim	72	4 994	16 053	1 161	38 602	1 888	25,8	37,9
157	Peine	23	986	4 909	737	9 388	1 350	31,7	33,7
158	Wolfenbüttel	29	1 144	4 669	444	11 514	2 022	33,7	35,9
159	Göttingen	229	17 627	82 597	9 797	199 852	25 703	37,8	43,5
1	Braunschweig	906	63 661	261 368	28 349	649 152	71 338	34,0	39,1
241	Region Hannover	339	33 913	205 097	30 961	395 167	64 787	39,1	42,6
241 001	dar.: Hannover, Lhst.	107	16 056	125 245	21 497	212 961	43 509	44,2	44,0
251	Diepholz	91	6 666	24 492	2 059	60 259	4 947	30,1	39,1
252	Hamelnd-Pyrmont	104	10 238	33 660	2 995	112 092	6 697	36,5	46,7
254	Hildesheim	100	5 857	27 929	4 945	62 072	9 946	35,3	34,2
255	Holzwinden	46	3 895	15 491	1 117	35 613	4 726	30,5	43,1
256	Nienburg (Weser)	63	2 976	14 023	661	27 903	1 778	31,3	43,1
257	Schaumburg	72	5 595	21 277	1 330	71 604	3 040	42,7	43,5
2	Hannover	815	69 140	341 969	44 068	764 710	95 921	37,0	41,9
351	Celle	113	9 488	36 895	3 372	97 876	9 733	34,4	43,5
352	Cuxhaven	273	25 534	70 812	2 146	290 314	5 509	37,9	62,0
353	Harburg	109	7 376	35 926	4 248	85 373	7 800	38,6	50,6
354	Lüchow-Dannenberg	71	3 828	11 477	309	30 739	688	26,8	41,8
355	Lüneburg	93	7 116	34 710	2 603	78 609	6 692	36,8	53,0
356	Osterholz	40	1 872	8 254	505	21 005	1 417	37,4	40,6
357	Rotenburg (Wümme)	81	6 334	24 216	2 485	59 468	4 077	31,3	44,4
358	Heidekreis	208	23 312	116 553	7 070	382 352	16 284	54,7	47,8
359	Stade	95	5 907	26 304	2 255	69 733	4 966	39,4	56,2
360	Uelzen	80	4 941	15 951	448	67 967	1 517	45,9	47,3
361	Verden	59	3 517	18 485	1 939	37 187	3 848	35,2	43,1
3	Lüneburg	1 222	99 225	399 583	27 380	1 220 623	62 531	41,0	50,2
401	Delmenhorst, Stadt	8	535	3 088	373	6 338	791	39,5	39,5
402	Emden, Stadt	24	1 847	11 425	556	26 645	1 833	48,1	57,3
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	25	2 552	15 628	1 263	39 495	2 605	51,8	50,9
404	Osnabrück, Stadt	34	3 410	24 658	4 503	42 989	7 664	42,0	50,6
405	Wilhelmshaven, Stadt	32	2 287	13 932	737	35 952	1 496	52,4	55,1
451	Ammerland	91	6 257	27 423	1 197	92 030	3 171	49,3	59,8
452	Aurich	636	35 228	100 918	1 932	523 030	6 652	49,6	60,0
453	Cloppenburg	77	5 273	17 986	1 725	49 193	7 105	31,1	41,3
454	Emsland	213	20 798	84 854	4 154	253 239	13 537	40,8	46,6
455	Friesland	204	19 830	49 474	784	267 725	2 797	45,0	55,2
456	Grafschaft Bentheim	64	6 476	25 398	7 557	81 002	24 575	41,7	45,2
457	Leer	246	14 044	44 106	1 195	220 286	2 776	52,4	63,1
458	Oldenburg	55	4 105	20 354	1 833	46 274	3 410	37,6	44,0
459	Osnabrück	163	12 945	44 025	3 201	169 706	8 136	43,7	46,5
460	Vechta	55	4 755	18 314	1 819	43 656	3 881	30,6	45,2
461	Wesermarsch	74	8 542	24 337	759	95 054	2 613	37,1	43,4
462	Wittmund	418	22 380	62 109	629	326 385	1 862	48,6	63,2
4	Weser-Ems	2 419	171 264	588 029	34 217	2 318 999	94 904	45,2	54,0
	Niedersachsen	5 362	403 290	1 590 949	134 014	4 953 484	324 694	41,0	46,9
Ausgewählte kreisangehörige Städte									
153 017	Goslar, Stadt	69	5 046	24 494	3 162	62 645	7 920	41,4	48,4
157 006	Peine, Stadt	8	519	3 054	615	5 638	1 117	36,2	36,2
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	18	919	4 052	422	10 034	1 980	36,4	42,1
159 016	Göttingen, Stadt	33	4 377	36 055	5 091	64 972	10 753	49,5	47,7
241 005	Garbsen, Stadt	19	1 663	5 268	750	18 566	3 489	37,2	47,8
241 010	Langenhagen, Stadt	15	2 167	17 391	3 520	25 097	5 028	38,6	38,0
252 006	Hamelnd, Stadt	27	2 547	13 725	1 603	25 250	2 804	33,0	55,8
254 021	Hildesheim, Stadt	30	2 713	17 729	3 538	30 596	6 059	37,6	38,2
351 006	Celle, Stadt	32	2 356	14 139	1 994	27 300	3 657	38,6	48,3
352 011	Cuxhaven, Stadt	155	12 097	41 605	1 205	183 746	2 769	50,6	67,8
355 022	Lüneburg, Hansestadt	29	2 534	19 375	1 634	38 473	3 175	50,6	55,6
359 038	Stade, Hansestadt	21	1 926	11 828	959	30 327	2 312	52,5	62,3
454 032	Lingen (Ems), Stadt	31	1 849	11 539	907	27 125	2 916	48,9	47,5
456 015	Nordhorn, Stadt	13	978	3 997	461	9 956	842	33,9	34,2
459 024	Melle, Stadt	14	1 185	5 512	1 081	10 089	1 980	28,4	44,1

1) Hotel, Gasthof, Pension, Hotel garni, Erholungsheim, Feriencenter, Ferienhaus, Jugendherberge, Reha-Klinik, Schulungsheim und seit Januar 2010 inkl. Betriebsart Campingplatz.

2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet.

Ab Januar 2012 Beherbergungsbetriebe mit 10 und mehr Betten, sowie Campingplätze mit 10 und mehr Stellplätzen.

Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Gewerbeanzeigen Januar bis Juli 2022

Anmeldungen²⁾

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	An-meldungen insgesamt	Davon							
			Zuzug	Über-nahme	Neu-errichtung	davon				
						Um-wandlung	Neu-gründung	davon		
								Betriebs-gründung	Klein-gewerbe	Neben-erwerb
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	488	36	34	418	1	417	88	74	255
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4	1	1	2	[n]	2	2	[n]	[n]
C	Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	2 200	183	111	1 906	24	1 882	265	215	1 402
D	Energieversorgung	1 186	29	97	1 060	[n]	1 060	109	2	949
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	41	5	4	32	1	31	19	4	8
F	Baugewerbe/Bau	3 623	426	209	2 988	11	2 977	772	1 357	848
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	8 897	730	803	7 364	132	7 232	1 459	1 411	4 362
H	Verkehr und Lagerei	1 098	123	71	904	15	889	321	270	298
I	Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	2 471	57	808	1 606	6	1 600	686	601	313
J	Information und Kommunikation	1 781	225	44	1 512	10	1 502	288	216	998
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 272	224	34	1 014	3	1 011	377	270	364
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 176	153	66	957	9	948	609	120	219
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	3 075	445	61	2 569	8	2 561	788	395	1 378
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	4 708	377	128	4 203	27	4 176	556	1 015	2 605
P	Erziehung und Unterricht	1 297	144	43	1 110	7	1 103	187	202	714
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1 140	45	49	1 046	1	1 045	465	222	358
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	685	77	67	541	2	539	95	91	353
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	2 599	238	174	2 187	1	2 186	282	572	1 332
A-S	Anmeldungen insgesamt	37 741	3 518	2 804	31 419	258	31 161	7 368	7 037	16 756

Abmeldungen²⁾

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Ab-meldungen insgesamt	Davon							
			Fortzug	Über-gabe	Auf-gabe	davon				
						Um-wandlung	voll-ständige Aufgabe	davon		
								Betriebs-aufgabe	Klein-gewerbe	Neben-erwerb
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	283	34	37	212	[n]	212	33	65	114
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	7	1	2	4	2	2	2	[n]	[n]
C	Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	1 305	153	119	1 033	27	1 006	190	206	610
D	Energieversorgung	297	24	105	168	17	151	16	[n]	135
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	25	4	2	19	3	16	7	7	2
F	Baugewerbe/Bau	2 703	373	200	2 130	18	2 112	450	1 193	469
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	7 194	692	804	5 698	171	5 527	1 296	1 536	2 695
H	Verkehr und Lagerei	1 360	132	94	1 134	23	1 111	267	371	473
I	Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	2 237	49	629	1 559	3	1 556	596	727	233
J	Information und Kommunikation	976	221	43	712	19	693	136	156	401
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 016	217	29	770	12	758	224	288	246
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	674	131	67	476	14	462	211	132	119
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	1 884	385	58	1 441	32	1 409	344	366	699
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	3 024	338	143	2 543	32	2 511	365	813	1 333
P	Erziehung und Unterricht	634	107	62	465	8	457	87	134	236
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	524	70	46	408	2	406	103	133	170
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	462	61	67	334	1	333	123	75	135
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	2 017	207	171	1 639	1	1 638	245	582	811
A-S	Abmeldungen insgesamt	26 622	3 199	2 678	20 745	385	20 360	4 695	6 784	8 881

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2) Ohne Reisegewerbe.

Noch: Gewerbeanzeigen Januar bis Juli 2022

Salden ²⁾					
Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	An/Ab-meldungen insgesamt	Darunter Neuerrichtung/Aufgabe	Darunter Betriebs-gründung/-aufgabe	Darunter sonstige Neugründung/sonstige Stilllegung
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	+205	+206	+55	+150
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-3	-2	[n]	[n]
C	Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	+895	+873	+75	+801
D	Energieversorgung	+889	+892	+93	+816
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	+16	+13	+12	+3
F	Baugewerbe/Bau	+920	+858	+322	+543
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	+1 703	+1 666	+163	+1 542
H	Verkehr und Lagerei	-262	-230	+54	-276
I	Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	+234	+47	+90	-46
J	Information und Kommunikation	+805	+800	+152	+657
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	+256	+244	+153	+100
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	+502	+481	+398	+88
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	+1 191	+1 128	+444	+708
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	+1 684	+1 660	+191	+1 474
P	Erziehung und Unterricht	+663	+645	+100	+546
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	+616	+638	+362	+277
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	+223	+207	-28	+234
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	+582	+548	+37	+511
A-S	Gewerbemeldungen insgesamt	+11 119	+10 674	+2 673	+8 128

Quotienten ³⁾					
Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	An/Ab-meldungen insgesamt	Darunter Neuerrichtung/Aufgabe	Darunter Betriebs-gründung/-aufgabe	Darunter sonstige Neugründung/sonstige Stilllegung
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	1,72	1,97	2,67	1,84
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0,57	0,50	1,00	[n]
C	Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	1,69	1,85	1,39	1,98
D	Energieversorgung	3,99	6,31	6,81	7,04
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1,64	1,68	2,71	1,33
F	Baugewerbe/Bau	1,34	1,40	1,72	1,33
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	1,24	1,29	1,13	1,36
H	Verkehr und Lagerei	0,81	0,80	1,20	0,67
I	Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	1,10	1,03	1,15	0,95
J	Information und Kommunikation	1,82	2,12	2,12	2,18
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1,25	1,32	1,68	1,19
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1,74	2,01	2,89	1,35
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	1,63	1,78	2,29	1,66
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	1,56	1,65	1,52	1,69
P	Erziehung und Unterricht	2,05	2,39	2,15	2,48
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	2,18	2,56	4,51	1,91
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1,48	1,62	0,77	2,11
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	1,29	1,33	1,15	1,37
A-S	Gewerbemeldungen insgesamt	1,42	1,51	1,57	1,52

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2) Anmeldungen minus Abmeldungen.

3) Anmeldungen dividiert durch Abmeldungen.

Insolvenzverfahren Januar bis Juli 2022

Merkmal	Beantragte Verfahren mit Eröffnung	Beantragte Verfahren mit Abweisung mangels Masse	Beantragte Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	Verfahren insgesamt	Dagegen Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahreszeitraum in %
Insgesamt	7 480	305	41	7 826	9 576	-18,3
Unternehmen (einschl. Kleingewerbe) nach Wirtschaftszweigen¹⁾						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	8	[n]	[x]	8	18	-55,6
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	[n]	[n]	[x]	[n]	[n]	[n]
Verarbeitendes Gewerbe	45	2	[x]	47	48	-2,1
Energieversorgung	7	2	[x]	9	10	-10,0
Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzung	2	1	[x]	3	3	[n]
Baugewerbe	96	33	[x]	129	118	+9,3
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	86	30	[x]	116	106	+9,4
Verkehr und Lagerei	45	8	[x]	53	52	+1,9
Gastgewerbe	47	12	[x]	59	52	+13,5
Information und Kommunikation	17	3	[x]	20	17	+17,6
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	16	3	[x]	19	6	+216,7
Grundstücks- und Wohnungswesen	9	9	[x]	18	19	-5,3
Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	50	31	[x]	81	95	-14,7
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	51	22	[x]	73	68	+7,4
Öffentl. Verwaltung; Verteidigung; Sozialversicherung	[n]	[n]	[x]	[n]	[n]	[n]
Erziehung und Unterricht	6	2	[x]	8	13	-38,5
Gesundheits- und Sozialwesen	20	1	[x]	21	14	+50,0
Kunst, Unterhaltung und Erholung	10	3	[x]	13	13	[n]
Sonstige Dienstleistungen	10	8	[x]	18	16	+12,5
Zusammen	525	170	[x]	695	668	+4,0
Nach rechtlicher Stellung						
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	169	26	[x]	195	188	+3,7
Personengesellschaften	44	13	[x]	57	60	-5,0
darunter: GmbH & Co. KG	34	9	[x]	43	49	-12,2
GbR	7	4	[x]	11	7	+57,1
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	301	128	[x]	429	410	+4,6
davon: GmbH ohne UG (haftungsbeschränkt)	249	77	[x]	326	320	+1,9
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	52	51	[x]	103	90	+14,4
Aktiengesellschaften, KGaA	5	1	[x]	6	1	+500,0
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	[n]	[n]	[x]	[n]	2	[x]
Sonstige Rechtsformen	6	2	[x]	8	7	+14,3
Nach dem Alter des Unternehmens (ohne unbekannt)						
Unter 8 Jahre alt	269	110	[x]	379	332	+14,2
darunter bis 3 Jahre alt	113	55	[x]	168	156	+7,7
8 Jahre und älter	246	58	[x]	304	316	-3,8
Übrige Schuldner						
Natürliche Personen als Gesellschafter/-innen u. Ä.	31	5	[x]	36	24	+50,0
Ehemals selbstständig Tätige	1 225	85	4	1 314	1 392	-5,6
Verbraucher/-innen	5 618	18	37	5 673	7 354	-22,9
Nachlässe	81	27	[x]	108	138	-21,7
Zusammen	6 955	135	41	7 131	8 908	-19,9

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

Insolvenzverfahren Januar bis Juli 2022 nach Höhe der Forderungen und Anzahl der Arbeitnehmer/-innen

Merkmal	Beantragte Verfahren mit Eröffnung	Beantragte Verfahren mit Abweisung mangels Masse	Beantragte Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	Verfahren insgesamt	Dagegen Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahreszeitraum in %	Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ¹⁾	Voraussichtliche Forderungen in 1 000 €	Durchschnittliche Forderung je Fall in 1 000 €
Insgesamt	7 480	305	41	7 826	9 576	-18,3	4 439	1 750 990	224
Unternehmen (einschl. Kleingewerbe)									
Zusammen	525	170	[x]	695	668	+4,0	4 439	1 333 704	1 919
Übrige Schuldner									
Zusammen	6 955	135	41	7 131	8 908	-19,9	[x]	417 286	59
dar. Verbraucher/-innen	5 618	18	37	5 673	7 354	-22,9	[x]	196 337	35

1) Die Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist daher unvollständig.

Unternehmensinsolvenzen in Niedersachsen nach Wirtschaftsbereichen Januar bis Juli 2022

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Ins-gesamt	Einzel-unter-nehmen, Freie Berufe, Klein-gewerbe u. Ä.	Personen-gesell-schaften ins-gesamt	Noch Personen-gesell-schaften dar.: GmbH Co. KG	GmbH ohne UG (haftungs-beschränkt)	UG (haftungs-beschränkt)	AG, KGaA	Private Company Limited by Shares (Ltd.)	Sonstige Rechts-formen
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	8	4	3	1	1	[n]	[n]	[n]	[n]
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]
C	Verarbeitendes Gewerbe	47	5	10	10	31	1	[n]	[n]	[n]
D	Energieversorgung	9	1	5	4	2	[n]	1	[n]	[n]
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfall-entsorgung; Beseitigung von Umweltver-schmutzungen	3	[n]	[n]	[n]	1	2	[n]	[n]	[n]
F	Baugewerbe	129	35	9	7	60	24	1	[n]	[n]
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	116	34	11	10	52	18	1	[n]	[n]
H	Verkehr und Lagerei	53	17	6	3	26	4	[n]	[n]	[n]
I	Gastgewerbe	59	29	2	[n]	18	9	[n]	[n]	1
J	Information und Kommunikation	20	3	[n]	[n]	11	6	[n]	[n]	[n]
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	19	3	1	[n]	12	3	[n]	[n]	[n]
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	18	[n]	5	4	11	1	1	[n]	[n]
M	Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	81	10	2	2	54	13	2	[n]	[n]
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	73	27	1	1	30	14	[n]	[n]	1
P	Erziehung und Unterricht	8	4	1	[n]	1	1	[n]	[n]	1
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	21	9	[n]	[n]	8	3	[n]	[n]	1
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	13	3	1	1	6	1	[n]	[n]	2
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozial-versicherung; Sonstige Dienstleistungen	18	11	[n]	[n]	2	3	[n]	[n]	2
A-S	Insgesamt	695	195	57	43	326	103	6	[n]	8

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

Verkehr

Straßenverkehrsunfälle im Mai 2022¹⁾

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Berichtszeitraum					Januar bis Mai				Verändrg. gegenüber Vorjahreszeitraum			
		Verkehrsunfälle		bei Verkehrsunfällen			Verkehrsunfälle mit Personen- schaden	bei Verkehrsunfällen			Verkehrsunfälle mit Personen- schaden	bei Verkehrsunfällen		
		insges.	dar. mit Personen- schaden	Ge- tötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Ge- tötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Ge- tötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
							Anzahl								%	Absolut
101	Braunschweig, Stadt	106	91	[n]	14	85	344	1	54	357	+51,5	-1	+14	+130
102	Salzgitter, Stadt	36	31	[n]	3	38	115	3	22	137	+18,6	+3	+9	+27
103	Wolfsburg, Stadt	50	44	[n]	7	51	142	[n]	20	175	+73,2	[n]	+10	+78
151	Gifhorn	61	55	1	9	76	213	6	38	238	+26,8	+3	+7	+53
153	Goslar	58	49	3	15	45	181	9	47	204	+25,7	+8	[n]	+51
154	Helmstedt	31	22	1	5	22	101	2	22	119	+20,2	-1	-5	+30
155	Northeim	36	30	1	7	33	156	2	32	174	+35,7	-1	+5	+53
157	Peine	55	44	[n]	7	51	172	1	40	182	+60,7	-2	+22	+78
158	Wolfenbüttel	35	31	1	9	34	125	3	29	140	+6,8	[n]	+5	+24
159	Göttingen	113	102	1	22	103	391	3	75	427	+29,9	[n]	+19	+108
1	Braunschweig	581	499	8	98	538	1 940	30	379	2 153	+34,5	+9	+86	+632
241	Region Hannover	625	546	5	64	566	1 873	12	222	2 037	+38,4	+1	+90	+565
	dar.: Hannover, Lhst.	361	320	[n]	31	342	1 029	2	92	1 115	+39,1	[n]	+35	+299
251	Diepholz	89	78	[n]	14	88	314	3	61	355	+38,3	+1	+4	+114
252	Hamelnd-Pyrmont	80	71	[n]	12	74	219	1	48	224	+50,0	[n]	+15	+65
254	Hildesheim	104	87	[n]	21	101	320	5	74	356	+24,0	+1	+28	+87
255	Holzminde	37	31	3	8	33	92	4	19	104	+29,6	+4	+1	+27
256	Nienburg (Weser)	47	41	[n]	8	43	153	2	33	168	+47,1	+1	-1	+68
257	Schaumburg	70	63	1	13	66	216	3	31	236	+21,3	+2	+8	+40
2	Hannover	1 052	917	9	140	971	3 187	30	488	3 480	+36,4	+10	+145	+966
351	Celle	66	62	1	13	106	236	2	43	287	+53,2	[n]	+23	+111
352	Cuxhaven	74	64	[n]	12	67	238	2	42	259	+7,2	-5	-7	+23
353	Harburg	104	91	[n]	19	103	332	4	56	370	+27,2	-1	+11	+85
354	Lüchow-Dannenberg	25	23	1	3	28	75	4	8	84	+33,9	+3	-7	+32
355	Lüneburg	91	87	2	11	90	301	5	51	308	+38,7	+2	+16	+77
356	Osterholz	35	29	[n]	6	30	163	1	23	183	+45,5	+1	[n]	+60
357	Rotenburg (Wümme)	77	67	1	12	70	246	2	51	276	+6,0	-2	+6	+16
358	Heidekreis	97	78	1	14	92	238	5	47	279	+24,0	+3	+15	+61
359	Stade	70	63	[n]	12	69	256	3	59	269	+32,6	+1	+21	+67
360	Uelzen	28	21	[n]	4	20	108	5	33	93	+4,9	+5	+5	-3
361	Verden	79	70	[n]	6	87	235	[n]	36	269	+37,4	-2	+12	+79
3	Lüneburg	746	655	6	112	762	2 428	33	449	2 677	+26,9	+5	+95	+608
401	Delmenhorst, Stadt	33	31	[n]	6	36	127	[n]	16	138	+84,1	[n]	+5	+67
402	Emden, Stadt	13	12	[n]	1	13	63	1	10	58	+110,0	+1	+4	+30
403	Oldenburg (Oldb.), Stadt	81	73	1	6	78	311	1	28	324	+55,5	-1	+6	+128
404	Osnabrück, Stadt	74	68	[n]	15	70	297	1	53	293	+48,5	[n]	+9	+92
405	Wilhelmshaven, Stadt	41	31	[n]	7	30	105	1	17	115	+12,9	+1	+1	+19
451	Ammerland	80	70	[n]	12	80	213	3	22	258	+18,3	+2	-11	+55
452	Aurich	86	77	1	15	85	307	2	50	335	+30,1	-1	+16	+71
453	Cloppenburg	92	79	1	22	85	290	6	62	327	+43,6	+3	+9	+108
454	Emsland	165	136	3	25	151	560	8	118	607	+37,6	+1	+23	+191
455	Friesland	53	42	[n]	6	44	143	1	21	155	+19,2	+1	-9	+30
456	Grafschaft Bentheim	44	39	[n]	9	44	221	1	51	259	+14,5	-4	+8	+69
457	Leer	74	63	1	14	74	237	3	45	259	+54,9	+1	+4	+111
458	Oldenburg	46	43	3	5	44	172	4	35	173	+41,0	+3	+10	+50
459	Osnabrück	139	118	3	39	117	521	13	156	502	+36,7	+8	+53	+137
460	Vechta	64	50	1	8	55	187	2	43	208	+8,7	+2	[n]	+26
461	Wesermarsch	30	23	1	3	27	120	1	19	141	+21,2	[n]	-1	+37
462	Wittmund	26	24	2	6	19	92	3	19	95	+15,0	+2	-7	+13
4	Weser-Ems	1 141	979	17	199	1 052	3 966	51	765	4 247	+35,0	+19	+120	+1 234
	Land Niedersachsen	3 520	3 050	40	549	3 323	11 521	144	2 081	12 557	+33,5	+43	+446	+3 440

1) Vorläufige Zahlen.

Gesamtbeförderung der Binnenschifffahrt im Mai 2022 nach Güterabteilungen im Sinne des NST-2007¹⁾

Güterabteilungen	Gesamt- beförderung*) Mai 2022 in 1 000 t	Veränderung gegenüber Vorjahres- monat in %	Gesamt- beförderung**) Januar - Mai 2022 in 1 000 t	Veränderung gegenüber Vorjahres- zeitraum in %
01 Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei	241,6	+4,1	1 163,2	-6,2
02 Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	145,2	+1,2	818,7	+5,9
03 Erze, Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	319,7	-1,5	1 841,7	+30,7
04 Nahrungs- und Genussmittel	125,1	-14,9	625,7	-4,0
05 Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren	5,3	+4,8	34,2	+34,7
06 Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	94,2	+13,4	459,8	+5,7
07 Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	270,0	+10,5	1 113,0	+7,7
08 Chemische Erzeugnisse etc.	111,6	-25,0	590,7	-13,5
09 Sonstige Mineralerzeugnisse (Glas, Zement, Gips etc.)	16,4	-58,5	117,9	-27,1
10 Metalle und Metallerzeugnisse	19,3	+2,4	93,8	-13,3
11 Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte etc.	10,4	-30,3	31,7	-40,4
12 Fahrzeuge	3,2	-84,9	9,2	-88,1
13 Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte etc.	8,4	+28,8	40,0	+40,4
14 Sekundärrohstoffe, Abfälle	154,3	+1,0	695,1	+4,2
15 Post, Pakete	[n]	[n]	[n]	[n]
16 Geräte und Material für die Güterbeförderung ²⁾	6,4	-14,7	30,6	-13,7
17 Umzugsgut und sonstige nichtmarktbestimmte Güter	[n]	[n]	[n]	[n]
18 Sammelgut	0,3	-53,5	0,7	[x]
19 Gutart unbekannt ³⁾	12,5	+38,0	44,8	-100
20 Sonstige Güter a. n. g.	[n]	[n]	[n]	[n]
Insgesamt	1 543,7	-3,4	7 710,8	+3,8

1) Einheitliches Güterverzeichnis der Verkehrsstatistiken (NST-2007).

2) Leere Container und Wechselbehälter sowie Paletten und Verpackungsmaterial.

3) Nicht identifizierbare Güter in Containern sowie sonstige nicht identifizierbare Güter.

*) Bis Ende 2016 entsprachen die Angaben zu den Güterabteilungen der Gesamtbeförderung der jeweiligen Güter und nicht dem Güterumschlag.

**) Das Ergebnis kann von der Summe der Monate abweichen.

Güterumschlag⁴⁾ der Binnenschifffahrt im Mai 2022 nach ausgewählten Häfen

Ausgewählte Häfen	Güterumschlag*) Mai 2022 in 1 000 t	Veränderung gegenüber Vorjahres- monat in %	Güterumschlag**) Januar - Mai 2022 in 1 000 t	Veränderung gegenüber Vorjahres- zeitraum in %
Brake	87,5	+6,2	362,6	-28,6
Nordenham	39,7	-47,8	365,9	-12,9
Oldenburg	39,5	-33,2	297,4	-17,4
Osnabrück	33,5	+33,9	167,6	+42,1
Salzgitter	252,2	+3,4	1 166,2	+4,1
Braunschweig	89,7	+18,4	408,4	+6,6
Hannover ⁵⁾	50,8	-32,6	287,7	-12,7
Hildesheim	19,1	-23,5	116,5	+33,8
Emden	128,6	-7,6	665,1	+3,4
Lingen (Ems) ⁶⁾	213,2	+3,5	869,3	-4,6
Dörpen	140,5	+4,2	703,3	-0,3
Insgesamt	1 858,3	-0,4	9 379,8	+6,1

4) Einschl. Eigengewichte.

5) Einschl. Hafen Brink, Linden und Misburg.

6) Einschl. Hafen Holthausen und Biene.

**) Das Ergebnis kann von der Summe der Monate abweichen.

Güterumschlag der Seeschifffahrt im Mai 2022 nach Güterabteilungen im Sinne des NST-2007¹⁾

Güterabteilungen	Güterumschlag Mai 2022 in Tonnen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	Güterumschlag Januar - Mai 2022 in Tonnen	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %
01 Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei	278 919	+1 461,9	416 543	+81,6
02 Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	2 471 213	+96,8	9 354 202	+27,9
03 Erze, Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	546 314	-14,1	2 630 334	+6,0
04 Nahrungs- und Genussmittel	60 845	-57,8	962 428	+10,5
05 Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren	[n]	[n]	[n]	[n]
06 Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	215 889	+3,0	1 152 888	+25,1
07 Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	53 752	-68,8	622 957	-56,0
08 Chemische Erzeugnisse etc.	272 392	-14,3	1 529 860	-3,6
09 Sonstige Mineralerzeugnisse (Glas, Zement, Gips etc.)	2 263	+319,2	12 025	+232,3
10 Metalle und Metallerzeugnisse	55 149	+3,7	313 696	+72,8
11 Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte etc.	31 647	+7,4	110 157	-4,5
12 Fahrzeuge	249 355	+6,1	1 004 765	-12,3
13 Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte etc.	204	-97,8	738	-92,2
14 Sekundärrohstoffe, Abfälle	40 055	+2,0	219 009	-19,1
15 Post, Pakete	[n]	[n]	[n]	[n]
16 Geräte und Material für die Güterbeförderung ²⁾	7 614	+38,0	32 292	+16,1
17 Umzugsgut und sonstige nichtmarktbestimmte Güter	[n]	[n]	[n]	[n]
18 Sammelgut	1 493	-66,0	545 988	-9,8
19 Gutart unbekannt ³⁾	584 826	-21,4	3 260 579	+8,4
20 Sonstige Güter a. n. g.	4 243	-10,3	13 670	-76,8
Insgesamt	4 876 173	+25,7	21 704 861	+10,4

1) Einheitliches Güterverzeichnis der Verkehrsstatistiken (NST-2007).

2) NST 16.2 - Paletten & Verpackungsmaterial; NST 16.1 - Leere Container und Wechselbehälter zählen nicht zum Seegüterumschlag.

3) Nicht identifizierbare Güter in Containern sowie sonstige nicht identifizierbare Güter.

Güterumschlag der Seeschifffahrt im Mai 2022 nach ausgewählten Häfen

Ausgewählte Häfen	Güterumschlag Mai 2022 in Tonnen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	Güterumschlag Januar-Mai 2022 in Tonnen	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %
Brake	590 623	+79,2	2 647 661	+36,7
Bützfleth	437 888	-19,3	2 401 338	-3,8
Cuxhaven	222 066	-7,1	989 523	+7,7
Emden	405 261	+26,0	1 685 804	+7,3
JadeWeserPort	437 244	-32,7	2 599 271	+1,6
Nordenham	205 506	+102,9	822 243	+37,4
Papenburg	36 203	-16,1	248 085	+11,6
Wilhelmshaven	2 439 030	+58,6	9 887 614	+10,5
Übrige Seehäfen in Niedersachsen	102 352	-10,6	423 323	+4,4
Insgesamt	4 876 173	+25,7	21 704 861	+10,4

Luftverkehr

Gewerblicher Passagier-, Fracht- und Postverkehr¹⁾ auf dem Flughafen Hannover-Langenhagen im August 2022

Merkmal	Flugverkehr August 2022	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	Flugverkehr Januar-August 2022	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %
Anzahl Flugzeuge (Ankunft und Abgang) ²⁾	4 727	+23,2	31 407	+63,7
Anzahl Fluggäste (Ankunft und Abgang)	481 989	+33,3	2 529 763	+154,8
davon Durchgang (einfach gezählt) ³⁾	732	+43,2	4 207	+141,6
Luftfrachtaufkommen in Tonnen ⁴⁾	2 034	-19,1	18 517	+36,3
Luftpostaufkommen in Tonnen (Ankunft und Abgang)	701	-4,0	5 485	+0,2

1) Planmäßiger und außerplanmäßiger Linienverkehr, Charter- und Sonderflugverkehr (einschließlich Rundflüge) mit Ausnahme des Militärflugverkehrs und der Werkstattflüge.

2) Einschließlich gewerblicher Schulflüge.

3) Unter "Durchgang" werden nur die mit gleichem Flugzeug angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste und Postmengen gezählt.

Umgestiegene Fluggäste und umgeladene Post sind in den Angaben für Ankunft und Abgang enthalten.

4) Ohne Gepäck.

Personalstandstatistik⁴⁾

Beschäftigte bei öffentlichen Arbeitgebern in Niedersachsen am 30. Juni 2021

Umfang und Art des Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnisses	Öffentliche Arbeitgeber insgesamt											Einrichtungen und Unternehmen in privater Rechtsform		
	Öffentlicher Dienst													
	davon													
	Land ²⁾		Land ²⁾		Land ²⁾		Land ²⁾		Land ²⁾		Land ²⁾			
zusammen	Bund ¹⁾		Land ²⁾		Land ²⁾		Land ²⁾		Land ²⁾		Land ²⁾		zusammen	
	Kernhaushalt, Sonderrechnungen u. Einr. in öffentl. RF	Sonderrechnungen u. Einr. in öffentl. RF	Kernhaushalt	Sonderrechnungen u. Einr. in öffentl. RF	Kernhaushalt	Sonderrechnungen u. Einr. in öffentl. RF	Kernhaushalt	Sonderrechnungen u. Einr. in öffentl. RF	Kernhaushalt	Sonderrechnungen u. Einr. in öffentl. RF	Kernhaushalt	Sonderrechnungen u. Einr. in öffentl. RF		
Beschäftigte insgesamt	539 795	449 030	32 775	226 195	169 375	56 820	157 210	133 980	23 230	32 850	12 310	20 540	90 765	
dav. Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter zusammen	168 745	168 745	14 745	134 480	129 745	4 740	17 405	17 070	335	2 110	810	1 305	0	
dav. Abnehmende und DO-Angestellte zusammen	371 050	280 285	18 030	91 710	39 630	52 085	139 805	116 910	22 895	30 740	11 505	19 235	90 765	
Vollzeitbeschäftigte zusammen	344 525	287 170	27 985	147 870	114 220	33 650	91 485	75 230	16 260	19 830	7 100	12 730	57 355	
dav. Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter zusammen	124 775	124 775	12 965	96 635	92 275	4 360	14 005	13 755	250	1 165	545	625	0	
dav. Abnehmende und DO-Angestellte zusammen	219 750	162 395	15 020	51 235	21 945	29 290	77 480	61 475	16 005	18 660	6 555	12 105	57 355	
Teilzeitbeschäftigte zusammen	195 270	161 860	4 790	78 325	55 155	23 170	65 725	58 750	6 975	13 020	5 215	7 810	33 410	
dav. Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter zusammen	43 970	43 970	1 780	37 850	37 470	380	3 400	3 315	85	945	265	680	0	
dav. Abnehmende und DO-Angestellte zusammen	151 300	117 890	3 015	40 475	17 685	22 795	62 325	55 435	6 890	12 075	4 950	7 130	33 410	

1) Beschäftigte mit Dienst-/Arbeitsort in Niedersachsen, ohne Berufs- und Zeitsoldaten.

2) Beschäftigte des jeweiligen Haushaltes (einschl. Beschäftigte mit Dienst-/Arbeitsort außerhalb Niedersachsens).

3) Einschl. Bundesagentur für Arbeit.

4) Zur Sicherstellung der Geheimhaltung wird in den Personalstatistiken ein Rundungsverfahren angewendet. Alle Tabellenfelder mit Fallzahlen werden zunächst ohne Rundung ermittelt. Anschließend wird jede Zahl für sich auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet (0 bis 2 auf 0, 3 bis 7 auf 5 und 8 bis 12 auf 10 gerundet usw.). Die Abweichung je ausgewiesenem Datenfeld vom Echtwert beträgt maximal 2 Personen (bzw. weniger als 2 Vollzeitäquivalente). Dies gilt auch für summierte Werte innerhalb der Tabellen, da diese zunächst anhand der ungerundeten Werte ermittelt und anschließend gerundet werden. Zu beachten ist, dass in den Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten können, wenn man innerhalb einer Tabelle die gerundeten Werte aufsummiert. Für Wertmerkmale (z. B. Bezüge, Alter, Arbeitszeifaktoren, Ruhegehaltssätze) werden die Durchschnittswerte mit den Echtwerten ermittelt. Bei der Berechnung von Quoten und Veränderungsdaten werden ebenfalls Echtwerte verwendet. Generell werden keine Raten und Anteile ausgewiesen, zu deren Bildung die Fallzahlen 0, 1 oder 2 verwendet wurden.

Beschäftigte des Landes am 30. Juni 2021 nach obersten Landesbehörden, Art und Umfang des Dienst-, bzw. Arbeitsvertragsverhältnisses

	Beschäftigte insgesamt				Davon														
	insgesamt	Beamte/-innen und Richter/-innen	Arbeitnehmer/-innen	dar. in Aus- bildung	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte ¹⁾											
					zusammen	Beamte/-innen und Richter/-innen	Arbeitnehmer/-innen	zusammen	Beamte/-innen und Richter/-innen	Arbeitnehmer/-innen									
Oberste Landesbehörden (einschl. nachgeordneter Dienststellen)																			
Niedersächsischer Landtag	200	70	130	0	155	60	95	45	10	35									
Niedersächsische Staatskanzlei	395	180	215	10	275	135	140	120	45	75									
Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport	30 415	23 575	6 835	3 560	26 015	21 035	4 980	4 400	2 545	1 855									
darunter Polizei	26 105	22 085	4 020	3 085	22 635	19 805	2 825	3 470	2 280	1 190									
Niedersächsisches Finanzministerium	15 490	11 605	3 885	1 110	10 970	8 390	2 580	4 520	3 220	1 300									
darunter Steuer- und Zollverwaltung	12 435	10 675	1 760	1 050	8 740	7 665	1 075	3 695	3 005	685									
Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung	2 040	750	1 285	35	1 280	525	755	760	230	530									
darunter sonstige Verwaltung für soziale Angelegenheiten	910	300	610	25	640	215	425	270	85	185									
Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur	1 150	265	885	25	740	205	535	410	60	345									
Niedersächsisches Kultusministerium	94 955	78 545	16 410	4 535	55 615	50 045	5 575	39 340	28 500	10 840									
Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	3 235	710	2 530	115	2 675	565	2 115	560	145	415									
Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	2 415	805	1 610	170	1 665	615	1 050	750	190	560									
Niedersächsisches Justizministerium	17 175	12 230	4 945	1 990	13 365	9 895	3 470	3 810	2 340	1 475									
Niedersächsischer Landesrechnungshof	205	180	25	0	170	155	15	35	25	10									
Niedersächsisches Ministerium f. Umwelt, Energie und Klimaschutz	1 435	700	735	10	1 085	560	525	350	135	215									
Niedersächsisches Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und regionale Entwicklung	205	85	120	0	155	65	95	50	25	25									
Niedersächsische Landesbeauftragte für den Datenschutz	60	40	20	0	45	35	10	15	5	5									
Zusammen	169 375	129 745	39 630	11 560	114 220	92 275	21 945	55 155	37 470	17 685									
Rechtl. unselbstständige Einrichtungen in öffentlicher Rechtsform ²⁾	35 040	3 080	31 960	1 070	21 615	2 840	18 775	13 425	240	13 185									
darunter Öffentliche Hochschulen und Berufsakademien	20 450	2 505	17 945	295	11 520	2 380	9 140	8 930	125	8 805									
darunter Hochschulkliniken	9 285	75	9 215	640	5 940	70	5 870	3 350	5	3 345									
darunter Krankenhäuser und Heilstätten	1 350	25	1 325	40	1 005	20	985	345	5	340									
darunter Wasserwirtschaft und Kulturbau	1 365	185	1 180	40	1 010	130	880	355	60	295									
Rechtl. selbstständige Einrichtungen in öffentlicher Rechtsform ³⁾	21 785	1 660	20 125	890	12 035	1 515	10 515	9 750	140	9 610									
darunter Hochschulen	18 315	1 260	17 055	760	9 880	1 185	8 695	8 435	75	8 365									
darunter Forstwirtschaft und Jagd	1 380	270	1 110	100	1 195	250	945	185	20	165									
Insgesamt	226 195	134 480	91 710	13 520	147 870	96 635	51 235	78 325	37 850	40 475									

1) Einschl. Altersteilzeitmodelle.

2) Z. B. Hochschulen mit kaufmännischem Rechnungswesen.

3) Z. B. rechtlich selbstständige Stiftungshochschulen und -hochschulkliniken.

Beschäftigte des Landes Niedersachsen am 30. Juni 2021 nach Aufgabenbereichen, Umfang und Art des Dienst- bzw. Arbeitsvertragsverhältnisses

FKZ	Aufgabenbereich	Beschäftigte insgesamt				Davon					
		insgesamt	Beamte/-innen und Richter/-innen	Arbeitnehmer/-innen	dar. in Ausbildung	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte ¹⁾		
						zusammen	Beamte/-innen und Richter/-innen	Arbeitnehmer/-innen	zusammen	Beamte/-innen und Richter/-innen	Arbeitnehmer/-innen
	Beschäftigungsbereiche des Landes insgesamt	226 195	134 480	91 710	13 520	147 870	96 635	51 235	78 325	37 850	40 475
0-8	Kernhaushalt (Brutto - HPL) zusammen	169 375	129 745	39 630	11 560	114 220	92 275	21 945	55 155	37 470	17 685
0	Allgemeine Dienste	63 690	48 825	14 865	6 470	50 825	40 445	10 380	12 860	8 380	4 485
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	7 540	3 645	3 895	345	5 710	2 900	2 815	1 825	745	1 080
011	dar. Politische Führung	4 145	2 910	1 235	285	3 235	2 330	905	910	580	330
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	26 615	22 360	4 255	3 090	23 065	20 040	3 025	3 545	2 320	1 230
042	dar. Polizei	26 105	22 085	4 020	3 085	22 635	19 805	2 825	3 470	2 280	1 190
05	Rechtsschutz	16 940	12 045	4 895	1 990	13 185	9 745	3 440	3 755	2 295	1 460
051	dar. Gerichte und Staatsanwaltschaften	13 120	8 700	4 420	1 770	9 825	6 755	3 070	3 295	1 945	1 350
056	dar. Justizvollzugsanstalten	3 820	3 340	475	220	3 360	2 990	370	460	350	110
06	Finanzverwaltung	12 595	10 775	1 820	1 050	8 865	7 760	1 105	3 730	3 015	715
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	96 585	78 800	17 780	4 575	56 490	50 200	6 290	40 095	28 600	11 495
11,12	Allgemein bildende und berufsbildende Schulen	90 380	73 890	16 490	75	51 030	45 495	5 535	39 350	28 395	10 960
112, 114, 124	dar. öffentl. Grund-, weiterführende allgemein bildende Schulen sowie Sonderschulen/Förderschulen	33 045	25 135	7 910	10	13 685	12 240	1 445	19 360	12 895	6 465
127	dar. öffentl. berufliche Schulen	12 475	10 365	2 105	15	8 565	7 520	1 045	3 910	2 845	1 060
13	Hochschulen	25	20	5		20	15	5	10	5	0
15	Sonstiges Bildungswesen	4 910	4 665	245	4 465	4 655	4 510	145	255	155	100
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	780	175	605	35	480	135	345	300	40	260
18,19	Kultur und Religion	485	55	435		305	45	260	180	5	170
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	1 620	375	1 245	35	1 230	275	955	385	95	290
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	1 190	430	760	5	855	350	505	335	80	255
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	1 840	460	1 380	235	1 355	345	1 010	485	115	370
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1 905	550	1 355	130	1 320	415	910	580	135	445
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	2 550	310	2 245	110	2 140	245	1 895	410	65	345
8	Finanzwirtschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0-8	Rechtlich unselbstständige Einrichtungen in öffentlicher Rechtsform ²⁾ zusammen	35 040	3 080	31 960	1 070	21 615	2 840	18 775	13 425	240	13 185
13	Hochschulen	29 735	2 575	27 160	935	17 455	2 445	15 010	12 280	130	12 150
132	dar. Hochschulkliniken	9 285	75	9 215	640	5 940	70	5 870	3 350	5	3 345
133	dar. öffentliche Hochschulen und Berufsakademien	20 450	2 505	17 945	295	11 520	2 380	9 140	8 930	125	8 805
312	Krankenhäuser und Heilstätten	1 350	25	1 325	40	1 005	20	985	345	5	340
0-8	Rechtlich selbstständige Einrichtungen in öffentlicher Rechtsform ³⁾ zusammen	21 785	1 660	20 125	890	12 035	1 515	10 515	9 750	140	9 610
13	dar. Hochschulen	18 315	1 260	17 055	760	9 880	1 185	8 695	8 435	75	8 365
531	dar. Forstwirtschaft und Jagd	1 380	270	1 110	100	1 195	250	945	185	20	165

1) Einschl. Altersteilzeitmodelle.

2) Z. B. Hochschulen mit kaufmännischem Rechnungswesen.

3) Z. B. rechtlich selbstständige Stiftungshochschulen und -hochschulkliniken.

Beschäftigte des kommunalen öffentlichen Dienstes in Niedersachsen am 30. Juni 2021 nach Gebietskörperschaften, Gemeindegrößenklassen, Art und Umfang des Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnisses

Beschäftigungsbereiche (BB)	Gebietskörperschaftsgruppe	Gemeindegrößenklasse (von ... bis unter ... Einwohner)	Beschäftigte insgesamt				Davon						
			insgesamt		dar. in Aus- bildung		Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte ¹⁾				
			insgesamt	Beamte/-innen	Arbeitnehmer/-innen	dar. in Aus- bildung	zusammen	Beamte/-innen	Arbeitnehmer/-innen	zusammen	Beamte/-innen	Arbeitnehmer/-innen	
BB 21-23	alle Gebietskörperschaftsgruppen davon kreisfreie Städte	500 000	zusammen	145 650	17 310	128 340	5 075	83 045	13 930	69 115	62 605	3 380	59 225
		und mehr	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]
	200 000	500 000	4 190	1 445	2 740	265	2 865	1 175	1 690	1 325	270	1 055	
	100 000	200 000	12 915	2 240	10 675	640	7 895	1 780	6 115	5 025	460	4 560	
	50 000	100 000	2 610	550	2 060	110	1 830	460	1 370	780	90	690	
	unter	50 000	1 185	185	1 000	50	755	160	595	430	30	400	
	zusammen	20 900	4 425	16 475	1 065	13 345	3 575	9 770	7 555	850	6 705		
	davon Einheitsgemeinden/ Samtgemeindebereiche	200 000	und mehr	11 685	1 650	10 035	410	7 820	1 395	6 425	3 865	255	3 610
	100 000	200 000	3 905	755	3 150	145	2 605	660	1 940	1 300	95	1 210	
	50 000	100 000	8 120	850	7 270	245	5 055	690	4 365	3 065	160	2 905	
20 000	50 000	27 665	2 105	25 555	805	14 350	1 710	12 645	13 310	400	12 915		
10 000	20 000	25 020	1 030	23 990	600	11 215	880	10 335	13 805	150	13 655		
5 000	10 000	8 795	380	8 415	190	4 055	345	3 710	4 740	35	4 705		
unter	5 000	1 050	45	1 005	20	615	40	570	435	5	435		
	zusammen	86 235	6 820	79 415	2 415	45 710	5 720	39 990	40 525	1 100	39 425		
	darunter												
	große selbstständige Städte			6 630	1 020	5 610	240	4 260	870	3 390	2 375	150	2 220
	selbstständige Gemeinden			25 145	2 030	23 115	720	13 480	1 615	11 865	11 665	415	11 250
	davon Landkreise			38 515	6 070	32 450	1 595	23 990	4 640	19 355	14 525	1 430	13 095
BB 24-25	Zweckverbände			6 465	65	6 400	175	5 170	55	5 115	1 295	10	1 280
BB 48	Rechtl. selbstständige Einrichtungen			5 095	25	5 070	385	3 270	20	3 250	1 825	5	1 820
BB 21-48		insgesamt	157 210	17 405	139 805	5 630	91 485	14 005	77 480	65 725	3 400	62 325	

1) Einschl. Altersteilzeitmodelle.

Beschäftigte des kommunalen öffentlichen Dienstes in Niedersachsen am 30. Juni 2021 nach Gebietskörperschaften, Gemeindegrößenklassen, Art und Umfang des Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnisses, Beschäftigungsbereiche Kernhaushalt und Sonderrechnungen (BB 21-23)

Beschäftigungsbereiche (BB)	Gebietskörperschaftsgruppe	Gemeindegrößenklasse (von ... bis unter ... Einwohner)	Beschäftigte insgesamt					Davon				
			insgesamt		dar. in Aus- bildung	Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte ¹⁾				
			Beamte/-innen	Arbeitnehmer/-innen		zusammen	Beamte/-innen	Arbeitnehmer/-innen	zusammen	Beamte/-innen	Arbeitnehmer/-innen	
BB 21	alle Gebietskörperschaftsgruppen davon kreisfreie Städte	Zusammen 500 000 200 000 100 000 50 000 unter	133 980 [n]	17 070 [n]	116 910 [n]	4 575 [n]	75 230 [n]	13 755 [n]	61 475 [n]	58 750 [n]	3 315 [n]	55 435 [n]
	davon Einheitsgemeinden/ Samtgemeindebereiche	200 000 100 000 50 000 20 000 10 000 5 000 unter	10 420 3 620 7 605 26 415 24 675 8 695 830 zusammen	1 625 750 835 2 095 1 025 380 45 6 760	8 795 2 870 6 770 24 320 23 645 8 315 785 75 495	335 145 240 765 585 190 15 2 275	7 025 2 360 4 670 13 425 10 970 3 960 440 42 850	1 370 660 680 1 700 875 340 40 5 665	5 655 1 700 3 995 11 730 10 095 3 620 395 37 185	3 395 1 260 2 935 12 985 13 705 4 730 390 39 405	255 90 160 395 150 35 5 1 095	3 140 1 170 2 775 12 590 13 550 4 695 390 38 310
	darunter											
	große selbstständige Städte	Zusammen	6 120	1 010	5 110	240	3 870	860	3 010	2 250	150	2 095
	selbstständige Gemeinden	Zusammen	23 965	2 015	21 950	685	12 605	1 605	11 000	11 360	410	10 950
	davon Landkreise	Zusammen	35 810	6 005	29 800	1 470	22 275	4 595	17 680	13 535	1 410	12 125
BB 22-23	Sonderrechnungen (Netto geführte Einrichtungen) ²⁾	Zusammen	11 670	245	11 430	495	7 815	175	7 640	3 855	65	3 790
	davon kreisfreie Städte	4 985	120	4 865	230	3 240	80	3 160	1 740	40	1 705	
	davon Einheitsgemeinden/Samtgemeindebereiche und Landkreise	6 690	125	6 565	265	4 575	95	4 480	2 115	30	2 085	
BB 21-23	insgesamt	145 650	17 310	128 340	5 075	83 045	13 930	69 115	62 605	3 380	59 225	

1) Einschl. Altersteilzeitmodelle.

2) Einschl. Krankenhäuser in öffentlicher Rechtsform und mit kaufmännischem Rechnungswesen.

Beschäftigte im Landes- bzw. kommunalen Dienst in Niedersachsen am 30. Juni 2021 nach Dienstort, Art und Umfang des Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnisses

Schl. Nr.	Dienstort Kreisfreie Stadt Landkreis ¹⁾ Statistische Region Land	Beschäftigte insgesamt					Darunter Vollzeitbeschäftigte				
		insgesamt	darunter weiblich	Land	Gemeinden/Gv	Sozialversicherungs-träger unter Aufsicht des Landes	zusammen	darunter weiblich	Land	Gemeinden/Gv	Sozialversicherungs-träger unter Aufsicht des Landes
101	Braunschweig, Stadt	18 230	10 235	13 135	4 250	845	12 120	5 390	8 705	2 915	500
102	Salzgitter, Stadt	3 875	2 225	1 880	1 945	50	2 690	1 180	1 290	1 375	25
103	Wolfsburg, Stadt	7 520	4 740	2 230	5 265	25	4 720	2 270	1 445	3 270	5
151	Gifhorn	5 285	3 610	2 440	2 700	145	2 965	1 470	1 495	1 405	65
153	Goslar	7 065	3 730	3 880	2 950	235	4 765	1 805	2 830	1 810	125
154	Helmstedt	3 290	2 250	1 290	1 975	25	1 900	960	845	1 050	5
155	Northeim	5 880	3 320	3 360	2 390	135	3 815	1 505	2 370	1 365	80
157	Peine	4 965	3 350	1 945	2 975	45	2 970	1 520	1 180	1 770	20
158	Wolfenbüttel	5 710	3 540	2 885	2 760	65	3 375	1 475	1 810	1 540	25
159	Göttingen	29 160	17 180	22 185	6 640	335	17 845	8 260	13 745	3 900	195
1	Braunschweig	90 980	54 185	55 225	33 850	1 905	57 165	25 830	35 710	20 400	1 055
241	Region Hannover	82 790	48 110	52 080	26 620	4 090	54 905	25 130	34 825	17 315	2 765
241001	dar. Hannover, Lhst.	62 660	34 825	42 965	17 305	2 390	42 885	19 175	29 170	12 145	1 570
251	Diepholz	7 515	5 100	3 330	3 960	225	4 150	2 060	2 080	1 945	125
252	Hameln-Pyrmont	6 325	3 580	3 250	2 730	345	4 240	1 745	2 295	1 755	190
254	Hildesheim	12 570	7 785	7 600	4 700	270	7 755	3 590	4 830	2 780	150
255	Holzminde	2 750	1 680	1 105	1 615	25	1 665	700	740	910	15
256	Nienburg (Weser)	6 220	3 760	3 640	2 445	135	4 100	1 820	2 750	1 280	70
257	Schaumburg	5 960	3 980	2 540	3 100	320	3 435	1 680	1 645	1 635	155
2	Hannover	124 130	74 000	73 545	45 170	5 410	80 255	36 735	49 165	27 625	3 470
351	Celle	8 645	5 240	5 125	3 415	100	5 975	2 835	3 815	2 100	65
352	Cuxhaven	7 095	4 490	3 110	3 895	90	4 380	2 020	2 115	2 205	60
353	Harburg	7 500	5 090	3 915	3 490	100	4 210	2 125	2 220	1 935	55
354	Lüchow-Dannenberg	1 825	1 085	800	995	30	1 065	440	510	540	10
355	Lüneburg	10 985	6 880	6 890	3 800	295	6 450	3 020	4 220	2 090	145
356	Osterholz	4 100	2 905	1 525	2 530	45	2 025	1 020	885	1 125	15
357	Rotenburg (Wümme)	6 545	4 300	3 025	3 355	160	3 550	1 605	1 940	1 530	80
358	Heidekreis	5 195	3 265	2 615	2 450	130	3 185	1 455	1 710	1 400	75
359	Stade	7 730	5 190	4 145	3 425	160	4 580	2 300	2 690	1 825	65
360	Uelzen	3 060	1 785	1 710	1 300	50	2 000	845	1 110	860	30
361	Verden	6 385	4 340	2 950	3 365	75	3 430	1 680	1 880	1 515	40
3	Lüneburg	69 065	44 570	35 805	32 015	1 240	40 850	19 340	23 095	17 125	630
401	Delmenhorst, Stadt	2 895	1 725	1 525	1 335	35	1 850	830	960	875	20
402	Emden, Stadt	2 845	1 550	1 585	1 190	70	1 875	720	1 080	760	30
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	20 035	11 715	12 855	6 155	1 025	12 860	5 965	8 680	3 545	635
404	Osnabrück, Stadt	14 265	8 210	9 470	4 275	515	8 785	3 840	5 900	2 600	280
405	Wilhelmshaven, Stadt	3 470	1 805	2 035	1 355	75	2 530	1 005	1 485	1 005	40
451	Ammerland	4 000	2 650	1 980	1 990	30	2 185	1 010	1 165	1 015	10
452	Aurich	8 815	5 475	4 425	4 200	190	5 175	2 210	3 010	2 090	80
453	Cloppenburg	5 200	3 265	2 825	2 285	90	3 230	1 460	1 815	1 370	45
454	Emsland	11 140	6 495	6 195	4 665	280	7 045	2 735	4 110	2 805	130
455	Friesland	3 950	2 650	1 425	2 465	60	2 085	950	910	1 135	35
456	Grafschaft Bentheim	4 300	2 785	2 195	2 005	95	2 500	1 150	1 365	1 085	50
457	Leer	6 150	3 815	2 605	3 390	155	3 710	1 595	1 695	1 935	75
458	Oldenburg	4 310	2 995	1 945	2 355	10	2 295	1 170	1 215	1 075	5
459	Osnabrück	7 650	5 030	4 450	2 950	250	4 335	2 000	2 615	1 615	105
460	Vechta	5 055	3 160	3 305	1 615	135	3 150	1 470	2 045	1 040	65
461	Wesermarsch	4 040	2 365	1 425	2 600	10	2 485	950	915	1 565	0
462	Wittmund	2 340	1 375	1 000	1 310	30	1 475	615	670	800	10
4	Weser-Ems	110 445	67 060	61 250	46 135	3 065	67 560	29 680	39 630	26 320	1 610
	außerhalb Niedersachsens	1 095	775	370	40	690	625	345	275	15	335
	Niedersachsen	395 715	240 595	226 195	157 210	12 310	246 455	111 925	147 870	91 485	7 100

1) Gebietsstand 31.12.2020.

**Beschäftigte des Landes und der Gemeinden/Gemeindeverbände in Niedersachsen
am 30. Juni der Jahre 2009 bis 2021 nach Gebietskörperschaft, Art und Umfang des Dienst- oder
Arbeitsvertragsverhältnisses**

Gebietskörperschaft/ Beschäftigungsbereich/Geschlecht	Jahr	Beschäftigte insgesamt				Vollzeitäquivalent ¹⁾		
		insgesamt	Beamtinnen und Beamte/ Richterinnen und Richter	Arbeit- nehmerinnen und Arbeitnehmer	dar.: in Ausbildung	zusammen	Beamtinnen und Beamte/ Richterinnen und Richter	Arbeit- nehmerinnen und Arbeitnehmer
Land (BB 11-13)	2009	187 205	124 605	62 600	9 980	162 850	112 090	50 760
	2010	189 195	125 895	63 300	9 620	164 145	113 125	51 020
	2011	189 875	126 175	63 700	10 195	165 235	114 005	51 235
	2012	190 215	127 020	63 195	10 740	166 250	115 215	51 035
	2013	190 355	128 090	62 265	9 895	168 370	116 705	51 665
	2014	191 565	127 060	64 505	10 060	169 460	116 505	52 955
	2015	191 410	126 660	64 755	10 235	169 450	116 470	52 980
	2016	193 560	128 955	64 605	10 355	171 515	118 270	53 245
	2017	195 250	128 975	66 275	10 710	172 700	118 135	54 565
	2018	200 560	130 345	70 215	12 270	175 885	119 230	56 655
	2019	202 120	131 795	70 325	13 425	178 060	120 275	57 780
2020	202 615	132 500	70 115	13 110	178 265	120 550	57 715	
2021	204 410	132 825	71 585	12 630	179 025	120 540	58 485	
Land (BB 11-13); darunter Frauen	2009	99 785	63 300	36 485	6 315	81 000	53 315	27 685
	2010	101 725	65 280	36 450	5 695	82 535	55 180	27 350
	2011	103 310	66 325	36 985	6 075	84 065	56 370	27 695
	2012	105 015	68 185	36 830	6 500	85 905	58 255	27 655
	2013	106 785	70 130	36 655	6 090	88 520	60 305	28 220
	2014	108 380	70 455	37 920	6 150	90 000	61 015	28 985
	2015	109 270	71 195	38 075	6 245	90 935	61 900	29 035
	2016	111 405	73 450	37 955	6 265	92 875	63 700	29 175
	2017	113 230	74 140	39 090	6 275	94 135	64 170	29 965
	2018	116 450	75 705	40 745	7 340	96 505	65 460	31 050
	2019	118 515	77 250	41 270	8 040	98 475	66 655	31 820
2020	119 770	78 400	41 370	7 855	99 300	67 430	31 870	
2021	122 345	79 395	42 955	7 730	101 040	68 110	32 930	
Kommunen (BB 21-23)	2009	116 205	16 890	99 315	3 530	95 730	15 525	80 205
	2010	117 500	16 935	100 565	3 520	96 295	15 485	80 810
	2011	118 355	17 045	101 310	3 690	97 040	15 615	81 425
	2012	119 930	17 040	102 890	3 715	99 015	15 660	83 355
	2013	121 110	17 095	104 015	3 730	100 565	15 785	84 780
	2014	124 880	17 245	107 635	3 935	104 295	15 990	88 300
	2015	126 090	17 195	108 895	4 100	105 530	15 985	89 545
	2016	130 285	17 330	112 960	4 040	109 515	16 135	93 385
	2017	129 100	17 270	111 830	3 895	108 670	16 105	92 565
	2018	129 870	17 140	112 735	4 150	109 700	16 045	93 655
	2019	136 925	17 335	119 590	4 535	115 440	16 245	99 200
2020	139 790	17 245	122 545	5 405	117 955	16 175	101 780	
2021	145 650	17 310	128 340	5 075	122 780	16 250	106 530	
Kommunen (BB 21-23), dar. Frauen	2009	67 405	6 130	61 280	2 055	49 360	5 080	44 280
	2010	68 775	6 305	62 470	2 045	50 270	5 210	45 060
	2011	70 075	6 525	63 545	2 180	51 350	5 405	45 945
	2012	71 515	6 700	64 815	2 195	52 875	5 590	47 285
	2013	72 860	6 930	65 930	2 190	54 370	5 845	48 525
	2014	75 590	7 125	68 465	2 285	56 930	6 045	50 885
	2015	77 120	7 275	69 845	2 395	58 350	6 200	52 150
	2016	80 230	7 470	72 760	2 425	61 180	6 395	54 785
	2017	79 485	7 555	71 925	2 235	60 850	6 495	54 355
	2018	80 365	7 640	72 725	2 390	61 895	6 640	55 260
	2019	85 530	7 835	77 695	2 530	65 935	6 835	59 100
2020	87 695	7 930	79 765	3 085	67 900	6 950	60 950	
2021	91 870	8 075	83 800	2 890	71 245	7 105	64 140	

1) In Vollzeitäquivalente umgerechnetes Arbeitszeitvolumen der Beschäftigten.

Öffentliche Arbeitgeber in Niedersachsen am 30. Juni 2021 nach Sektorzugehörigkeit, Art und Umfang des Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnisses

Bezeichnung der Sektorzugehörigkeit nach dem Schalenkonzept/ Gebietskörperschaft/ Beschäftigungsbereich	Beschäftigte insgesamt				
	insgesamt	Beamte/-innen und Richter/-innen		Arbeitnehmer/-innen, DO-Angestellte	
		zusammen	davon weiblich	zusammen	davon weiblich
Öffentliche Arbeitgeber zusammen	486 480	152 695	88 500	333 780	203 345
dav. Staatssektor zusammen	360 805	151 935	88 275	208 865	133 090
dav. Kernhaushalt des Landes	169 375	129 745	78 450	39 630	26 005
dav. Extrahaushalte des Landes	36 350	4 240	1 365	32 110	15 975
dav. Kernhaushalt der Gemeinden/GV	133 980	17 070	7 960	116 910	78 575
dav. Extrahaushalte der Gemeinden/GV	8 545	75	35	8 470	4 270
dav. Sozialversicherungen	12 560	810	465	11 750	8 265
dav. Nicht-Staatssektor zusammen	125 675	760	225	124 915	70 250
dav. Sonstige Einrichtungen in öffentlicher Rechtsform des Landes	25 200	500	110	24 705	15 475
dav. Sonstige Einrichtungen in öffentlicher Rechtsform der Gemeinden/GV	100 475	260	115	100 215	54 775
dav. Öffentlicher Dienst insgesamt	395 715	152 695	88 500	243 020	152 095
dav. Staatssektor zusammen = Öffentlicher Gesamthaushalt	353 805	151 935	88 275	201 870	129 675
dav. Kernhaushalt des Landes	169 375	129 745	78 450	39 630	26 005
dav. Extrahaushalte des Landes	35 080	4 240	1 365	30 840	15 380
dav. Kernhaushalt der Gemeinden/GV	133 980	17 070	7 960	116 910	78 575
dav. Extrahaushalte der Gemeinden/GV	3 065	75	35	2 990	1 510
dav. Sozialversicherungen	12 310	810	465	11 505	8 210
dav. Nicht-Staatssektor zusammen	41 910	760	225	41 150	22 415
dav. Sonstige Einrichtungen in öffentlicher Rechtsform des Landes	21 740	500	110	21 245	13 815
dav. Sonstige Einrichtungen in öffentlicher Rechtsform der Gemeinden/GV	20 170	260	115	19 905	8 605
dav. Unternehmen in privater Rechtsform insgesamt	90 765	0	0	90 765	51 250
dav. Staatssektor zusammen	7 000	0	0	7 000	3 415
dav. Extrahaushalte des Landes	1 270	0	0	1 270	600
dav. Extrahaushalte der Gemeinden/GV	5 485	0	0	5 485	2 760
dav. Extrahaushalt der Sozialversicherungen	245	0	0	245	60
dav. Nicht-Staatssektor zusammen	83 765	0	0	83 765	47 835
dav. Sonstige Einrichtungen in öffentlicher Rechtsform des Landes	3 460	0	0	3 460	1 660
dav. Sonstige Einrichtungen in öffentlicher Rechtsform der Gemeinden/GV	80 305	0	0	80 305	46 175

1) Einschl. Altersteilzeitmodelle.

Davon									
Vollzeitbeschäftigte					Teilzeitbeschäftigte ¹⁾				
zusammen	Beamte/-innen und Richter/-innen		Arbeitnehmer/-innen, DO-Angestellte		zusammen	Beamte/-innen und Richter/-innen		Arbeitnehmer/-innen, DO-Angestellte	
	zusammen	davon weiblich	zusammen	davon weiblich		zusammen	davon weiblich	zusammen	davon weiblich
303 810	111 185	51 285	192 625	84 340	182 670	41 510	37 215	141 160	119 005
222 945	110 540	51 150	112 405	51 280	137 855	41 395	37 125	96 460	81 810
114 220	92 275	44 770	21 945	10 895	55 155	37 470	33 680	17 685	15 110
20 850	3 910	1 115	16 940	6 490	15 500	330	250	15 170	9 485
75 230	13 755	5 000	61 475	28 435	58 750	3 315	2 955	55 435	50 140
5 350	60	25	5 290	1 740	3 195	15	15	3 180	2 530
7 300	545	240	6 755	3 720	5 260	265	225	4 995	4 545
80 860	640	135	80 220	33 060	44 815	115	90	44 695	37 195
15 955	450	80	15 505	7 955	9 250	50	30	9 200	7 520
64 910	190	55	64 715	25 100	35 565	70	60	35 495	29 675
246 455	111 185	51 285	135 270	60 640	149 260	41 510	37 215	107 750	91 450
218 305	110 540	51 150	107 760	49 635	135 500	41 395	37 125	94 105	80 040
114 220	92 275	44 770	21 945	10 895	55 155	37 470	33 680	17 685	15 110
19 930	3 910	1 115	16 020	6 120	15 150	330	250	14 820	9 260
75 230	13 755	5 000	61 475	28 435	58 750	3 315	2 955	55 435	50 140
1 830	60	25	1 770	500	1 235	15	15	1 220	1 015
7 100	545	240	6 555	3 690	5 215	265	225	4 950	4 520
28 150	640	135	27 510	11 005	13 760	115	90	13 645	11 410
13 720	450	80	13 270	7 245	8 020	50	30	7 975	6 570
14 430	190	55	14 240	3 760	5 740	70	60	5 670	4 845
57 355	0	0	57 355	23 700	33 410	0	0	33 410	27 550
4 645	0	0	4 645	1 645	2 355	0	0	2 355	1 770
920	0	0	920	370	350	0	0	350	225
3 525	0	0	3 525	1 240	1 960	0	0	1 960	1 520
200	0	0	200	35	45	0	0	45	25
52 710	0	0	52 710	22 055	31 055	0	0	31 055	25 780
2 235	0	0	2 235	715	1 225	0	0	1 225	950
50 480	0	0	50 480	21 340	29 830	0	0	29 830	24 830

Beschäftigte der rechtlich selbstständigen Einrichtungen und Unternehmen in privater Rechtsform in Niedersachsen mit überwiegend öffentlicher Beteiligung am 30. Juni 2021

Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnis / Dauer des Beschäftigungsverhältnisses	Beschäftigte		Davon			
			Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	insgesamt	dav. Frauen	zusammen	dav. Frauen	zusammen	dav. Frauen
Beamtinnen und Beamte	0	0	0	0	0	0
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	90 765	51 250	57 355	23 700	33 410	27 550
dar. in Ausbildung	5 255	3 315	5 255	3 315	0	0
dar. mit Zeitvertrag	10 195	6 015	6 075	2 895	4 120	3 120
Beamtinnen und Beamte, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zusammen	90 765	51 250	57 355	23 700	33 410	27 550
dar. in Ausbildung	5 255	3 315	5 255	3 315	0	0
dar. mit Zeitvertrag	10 195	6 015	6 075	2 895	4 120	3 120
Nachrichtlich: geringfügig Beschäftigte	5 080	2 735	0	0	5 080	2 735

Zahlenspiegel Niedersachsen

EVAS	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021			2022			
			Durchschnitt		März	April	Mai	Februar	März	April	Mai
Bevölkerung											
124 11	Bevölkerung am Monatsende ^{1), 2)} Natürliche Bevölkerungsbewegungen*)	1 000	7 998,5	8 015,2	8 007,9	8 009,5	8 011,5	8 028,0	8 074,4	8 095,7	8 107,6
126 11	Eheschließungen ³⁾	Anzahl	3 233	3 054	1 637	2 232	3 668	2 264	1 645	2 825	4 427
126 12	Lebendgeborene	Anzahl	6 177	6 370	6 319	5 993	6 242	5 208	5 584	5 376	6 048
126 13	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Anzahl	8 082	8 330	8 163	7 890	7 992	8 119	9 407	9 117	8 365
126 13	darunter: im 1. Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	21	21	30	21	20	21	23	15	21
	Überschuss der Geborenen (+) bez. Gestorbenen (-)	Anzahl	-1 905	-1 960	-1 844	-1 897	-1 750	-2 911	-3 823	-3 741	-2 317
127 11	Wanderungen										
	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	19 103	20 690	19 713	17 711	17 964	19 477	66 031	41 576	31 987
	darunter: aus dem Ausland	Anzahl	9 440	10 673	10 211	8 862	9 396	11 533	57 207	32 378	23 095
	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	16 245	16 596	14 861	14 156	14 089	14 341	15 717	16 476	17 531
	darunter: in das Ausland	Anzahl	7 177	7 182	6 157	5 579	6 078	6 584	7 027	7 522	9 298
	Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	Anzahl	+2 858	+4 094	-4 852	-3 555	-3 875	-5 136	-50 314	-25 100	-14 456
	innerhalb des Landes Umgezogene ⁴⁾	Anzahl	23 292	23 608	23 679	21 693	21 495	20 641	23 217	25 367	25 501

EVAS	Merkmal	Einheit	2020	2021	2020/2021			2021/2022			
			Durchschnitt		31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.
Erwerbstätigkeit											
131 11	Beschäftigte ⁵⁾										
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort ⁶⁾	1 000	3 016,9	3 058,9	3 050,2	3 044,0	3 058,9	3 118,0	3 105,1	3 104,1	3 109,2
	Frauen	1 000	1 388,8	1 407,1	1 407,7	1 402,6	1 407,1	1 433,4	1 432,5	...	...
	Ausländer/-innen ⁷⁾	1 000	291,7	316,7	300,1	306,8	316,7	330,2	112,0	...	...
	Teilzeitbeschäftigte	1 000	905,0	930,7	921,5	919,3	930,7	943,5	949,1	...	...
	darunter: Frauen	1 000	732,2	748,5	745,0	742,6	748,5	757,5	762,5	...	...
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen (WZ 2008)										
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	41,3	42,1	38,4	40,6	42,1	43,7	38,6	40,9	42,5
	Produzierendes Gewerbe	1 000	880,7	888,9	883,3	884,4	888,9	901,6	894,3	894,0	892,5
	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	1 000	678,5	684,6	684,7	678,0	684,6	701,7	698,4	695,5	698,5
	Erbringung von Unternehmensdienstleistungen	1 000	521,9	529,8	529,0	528,9	529,8	539,1	537,1	540,0	543,7
	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen	1 000	894,5	913,9	914,8	912,1	913,9	930,6	935,2	933,7	932,0

EVAS	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021			2022			
			Durchschnitt		Juni	Juli	August	Mai	Juni	Juli	August
Arbeitsmarkt											
132 11	Arbeitslose	Anzahl	251 377	243 021	241 996	239 482	242 119	213 356	223 444	236 115	245 390
	darunter: Frauen	Anzahl	110 070	107 815	107 551	107 141	109 791	94 219	103 117	111 165	117 206
	Arbeitslosenquote ⁸⁾										
	insgesamt	%	5,8	5,5	5,5	5,5	5,5	4,9	5,1	5,4	5,6
	Frauen	%	5,4	5,3	5,3	5,2	5,4	4,6	5,0	5,4	5,7
	Männer	%	6,1	5,8	5,7	5,7	5,7	5,1	5,2	5,4	5,5
	Ausländer/-innen	%	17,1	15,9	15,7	15,5	15,7	13,9	16,4	18,1	19,2
	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	%	5,6	4,9	4,7	5,1	5,6	4,0	4,2	5,2	5,7
	Kurzarbeiter/-innen ⁹⁾	Anzahl	255 460	...	155 030	115 825	76 199	...	...	...	...
	Gemeldete Arbeitsstellen ¹⁰⁾	Anzahl	60 296	75 157	76 818	81 663	85 441	89 498	90 837	91 345	91 962

EVAS	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021			2022			
			Durchschnitt		März	April	Mai	Februar	März	April	Mai

Soziales

228 11	Leistungsbezug nach SGB II ¹¹⁾										
	Personen in Bedarfsgemeinschaften und zwar	Anzahl	561 213	541 461	559 145	557 371	554 329	515 299	512 470	508 576	505 129
	unter 18 Jahre	Anzahl	191 097	183 709	188 020	187 554	186 858	175 815	174 685	173 556	172 543
	Ausländer/-innen	Anzahl	199 994	194 503	194 672	194 419	193 601	187 595	187 026	186 057	185 189
	Regelleistungsberechtigte	Anzahl	530 334	509 730	527 508	525 237	522 362	484 436	481 976	478 367	475 386
	davon erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	377 754	365 721	379 407	378 120	375 800	347 290	345 727	342 924	340 626
	darunter: Frauen	Anzahl	191 814	185 425	191 862	191 137	190 117	175 828	175 092	173 776	172 684
	davon nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	152 580	144 008	148 101	147 117	146 562	137 146	136 249	135 443	134 760
	darunter: unter 15 Jahren	Anzahl	147 558	139 480	143 454	142 478	141 947	132 827	131 926	131 133	130 481

1) Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf der Basis des Zensus 2011. - 2) Jahresdurchschnitt: hier einfaches arithmetisches Mittel aus Jahresanfang und Jahresende.

3) Einschließlich gleichgeschlechtliche Eheschließungen. - 4) Ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene. - *) Quellen: Bevölkerungsfortschreibung, Statistiken der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung. - 5) Einschließlich Personen "ohne Angabe". - 6) Jahresdurchschnitt: hier am 30.06. - 7) Die Zählweise von ausländischen Personen hat sich im Vergleich zu früheren Publikationen geändert. Staatenlose und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit werden nun nicht mehr unter „Keine Angabe“, sondern zu den ausländischen Personen gezählt. - 8) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen. - 9) Summe aller Anspruchsgrundlagen (Saison- Kurzarbeit, Transferkurzarbeit und Kurzarbeit aus wirtschaftlichen und konjunkturellen Gründen). - 10) Bei den gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeforderte Arbeitsstellen ohne selbstständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung. **) Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

EVAS	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021			2022				
			Durchschnitt		Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli	
523 11	Gewerbeanzeigen ¹⁾											
	Gewerbeanmeldungen	Anzahl	4 988	5 455	5 279	5 585	5 281	4 629	5 025	4 982	4 689	
	Gewerbeabmeldungen	Anzahl	3 797	3 787	3 030	3 472	3 476	3 071	3 385	3 661	3 229	
524 11	Insolvenzen											
	Insolvenzen	Anzahl	814	1 283	1 137	1 388	1 493	1 055	1 161	1 091	1 099	
	davon:											
	Unternehmen	Anzahl	106	89	82	89	102	107	125	91	99	
	Verbraucher/-innen	Anzahl	564	978	866	1 062	1 120	739	858	802	772	
	ehemals selbstständig Tätige	Anzahl	126	189	177	213	240	188	154	179	204	
	sonst. nat. Personen ²⁾ , Nachlässe, Ges.gut	Anzahl	18	20	12	24	31	21	24	19	24	
	Voraussichtliche Forderungen	1 000 €	270 017	139 180	112 310	203 091	146 495	453 908	637 628	99 243	112 310	

EVAS	Merkmal	Einheit	2020	2021	2020/2021			2021/2022			
			Durchschnitt		Dezember	März	Juni	September	Dezember	März	Juni

Handwerk³⁾

532 11	Beschäftigte (Index) ⁴⁾	2020=100 ⁵⁾	99,2	96,7	96,7	96,3	96,1	98,0	96,7	96,0	95,5
	Umsatz (Index) ⁶⁾	2020=100 ⁷⁾	100,0	102,1	118,9	79,3	102,5	105,9	120,5	94,3	111,2

EVAS	Merkmal	Einheit	2020	2021	2021			2022			
			Durchschnitt		Juni	Juli	August	Mai	Juni	Juli	August

Preise

611 11	Verbraucherpreisindex (Gesamtindex)	2015=100	105,0	108,2	108,2	109,2	109,2	115,9	116,3	117,5	117,9
	Nettokalmmieten (Teilindex)	2015=100	107,3	108,3	108,3	108,4	108,4	109,2	109,2	109,4	109,5

EVAS	Merkmal	Einheit	2020	2021	2020/2021			2021/2022			
			Durchschnitt		November	Februar	Mai	August	November	Februar	Mai

612 61	Preisindex für Wohngebäude ⁸⁾	2015=100	119,3	130,8	118,6	124,0	129,2	133,1	137,0	143,7	153,3
--------	--	----------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

EVAS	Merkmal	Einheit	2020	2021	2020			2021			
			Durchschnitt		Juni	September	Dezember	März	Juni	September	Dezember

Verdienste

623 21 Verdienste

Bruttomonatsverdienste⁹⁾ der vollzeitbeschäftigten

Arbeitnehmer/-innen¹⁰⁾ im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich

	€	4 135	4 234	3 670	3 820	3 844	3 793	3 902	3 904	3 931
männlich	€	4 311	4 418	3 799	3 962	3 989	3 934	4 058	4 052	4 080
weiblich	€	3 681	3 766	3 334	3 454	3 471	3 431	3 507	3 528	3 554
Leistungsgruppe 1 ¹¹⁾	€	7 858	7 145	6 830	6 984	7 037	7 049	7 161	7 164	7 207
Leistungsgruppe 2 ¹¹⁾	€	5 092	5 229	4 548	4 648	4 699	4 685	4 768	4 792	4 815
Leistungsgruppe 3 ¹¹⁾	€	3 553	3 627	3 180	3 324	3 348	3 264	3 384	3 397	3 418
Leistungsgruppe 4 ¹¹⁾	€	2 840	2 896	2 438	2 695	2 711	2 617	2 730	2 703	2 702
Leistungsgruppe 5 ¹¹⁾	€	2 243	2 355	2 044	2 189	2 179	2 184	2 242	2 301	2 295
Produzierendes Gewerbe	€	4 342	4 442	3 731	3 919	3 948	3 891	4 041	4 009	4 012
Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden	€	5 037	5 252	4 046	4 065	4 061	4 036	4 444	4 045	4 366
Verarbeitendes Gewerbe	€	4 542	4 619	3 816	4 044	4 085	4 068	4 172	4 124	4 127
Energieversorgung	€	6 095	6 164	5 402	5 347	5 378	5 351	5 461	5 423	5 464
Wasserversorgung ¹²⁾	€	3 710	3 916	3 369	3 411	3 466	3 489	3 574	3 592	3 597
Baugewerbe	€	3 512	3 690	3 289	3 388	3 378	3 163	3 482	3 506	3 504
Dienstleistungsbereich	€	4 001	4 100	3 630	3 756	3 777	3 729	3 812	3 836	3 878
Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kfz	€	3 752	3 780	3 263	3 492	3 519	3 248	3 460	3 529	3 584
Verkehr und Lagerei	€	3 124	3 181	2 797	2 935	2 978	2 925	3 001	2 981	2 979
Gastgewerbe	€	2 018	2 141	1 453	2 123	1 751	(1 524)	1 727	2 371	2 420
Information und Kommunikation	€	4 864	5 116	4 382	4 538	4 621	4 645	4 694	4 749	4 839
Erbringung von Finanz- und Vers.d.leistungen	€	5 742	5 966	4 840	4 840	4 952	4 985	4 974	5 050	5 086
Grundstücks- und Wohnungswesen	€	(4 427)	(4 501)	(3 866)	(3 929)	(4 022)	(4 048)	(4 050)	(4 045)	(4 064)
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	€	4 729	4 948	4 134	4 176	4 248	4 292	4 391	4 442	4 486
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	€	2 913	3 001	(2 492)	2 766	2 804	2 680	2 728	2 814	2 898
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	€	4 063	4 136	3 941	3 941	3 941	3 955	4 000	4 000	4 000
Erziehung und Unterricht	€	4 733	4 848	4 613	4 633	4 640	4 674	4 709	4 711	4 706
Gesundheits- und Sozialwesen	€	4 284	4 353	4 019	4 085	4 100	4 090	4 156	4 104	4 163
Kunst, Unterhaltung und Erholung	€	4 210	4 482	3 625	3 924	(4 022)	(4 325)	(3 833)	4 176	4 308
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	€	3 746	3 854	3 450	3 543	3 570	3 559	3 585	3 701	3 737

1) Ohne Reisegewerbe. - 2) Beispielsweise als Gesellschafter/-innen oder Mithafter. - 3) Zulassungspflichtiges Handwerk lt. Anlage A der Handwerksordnung. - 4) Am Ende des Kalendervierteljahres. - 5) Hier: 30.09. - 6) Ohne Umsatzsteuer, Vierteljahresergebnis (März = 1. Vj., Juni = 2. Vj., usw.). - 7) Hier: Vierteljahresdurchschnitt. - 8) Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistung am Bauwerk. - 9) Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d. h. März = Durchschnitt aus Januar bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni, usw., ohne Sonderzahlungen. Im Jahresdurchschnitt sind die Sonderzahlungen mit enthalten. - 10) Einschließlich Beamte/-innen. - 11) Leistungsgruppe (Lgr.) 1: Arbeitnehmer/-innen (AN) in leitender Stellung; Lgr. 2: herausgehobene Fachkräfte; Lgr. 3: Fachkräfte; Lgr. 4: angelernte AN; Lgr. 5: ungelernte AN. - 12) Einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung.

Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

- Heft 1/2021 Anteil der ausländischen Bevölkerung in den kreisfreien Städten und Landkreisen Niedersachsens am 31.12.2019
Wöchentlicher Gewinn und Verlust bei einer Verteilung von 63 000 Impfdosen nach Anteil der Bevölkerung ab 80 Jahren anstelle einer Verteilung nach Anteil der Gesamtbevölkerung (Bevölkerungsstand: 31.12.2019, A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 3/2021 Wohnfläche pro Person in den Landkreisen und kreisfreien Städten Niedersachsens 2018
- Heft 4/2021 Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2020 (A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 5/2021 Der kommunale Finanzausgleich 2021 (2 A4-Karten, Verwaltungseinheiten):
Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben
a) Steuerkraftmesszahlen 2021 in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)
b) Steuerkraftmesszahlen und Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2021 in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)
- Heft 7/2021 Durchschnittliche Steuereinnahmekraft der Jahre 2018 - 2020 in € je Einwohner/-in auf Ebene der Verwaltungseinheiten (A4-Karte, Verwaltungseinheiten)
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in € je Einwohner/-in auf Ebene der Verwaltungseinheiten am 31.12.2020 (A4-Karte, Verwaltungseinheiten)
- Heft 8/2021 Veränderungsraten der Übernachtungen von ausländischen Gästen nach Kreisen und kreisfreien Städten 2020 im Vergleich zu 2019
- Heft 9/2021 Stromeinspeisung aus erneuerbaren Energien insgesamt 2019 nach kreisfreien Städten und Landkreisen
- Heft 10/2021 Anteil der Briefwählerinnen und -wähler an allen Wählenden bei der Bundestagswahl 2021 in Niedersachsen
- Heft 11/2021 Gender Pay Gap in den Staaten der Europäischen Union (EU-27) und den deutschen Ländern 2019
Betriebswirtschaftliche Ausrichtung der Betriebe nach Regionen mit regionalem und landesweitem Flächenanteil in Prozent im Jahr 2020
Anteil tatsächlich bewässerter landwirtschaftlich genutzter Fläche nach Kreisen im Jahr 2019 in Prozent
Durchschnittliche Pachtentgelte pro Hektar für Ackerland nach Kreisen in Euro im Jahr 2020
Durchschnittliche Pachtentgelte pro Hektar für Grünland nach Kreisen in Euro im Jahr 2020
- Heft 12/2021 Veränderungen der Bevölkerungszahlen 31.12.2020 gegenüber 31.12.2019 (A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 1/2022 Am Wohnort (Landkreis/kreisfreie Stadt) verbliebene Pflegebedürftige in vollstationärer Dauerpflege 2019 (A4-Karte, Kreisebene)
Aus dem Landkreis weggezogene Pflegebedürftige in vollstationärer Dauerpflege 2019 (A4-Karte, Kreisebene)
In ein anderes Bundesland gezogene Pflegebedürftige in vollstationärer Dauerpflege 2019 (A4-Karte, Kreisebene)
Im Landkreis plus 20 Kilometer Radius verbliebene Pflegebedürftige in vollstationärer Dauerpflege 2019 (A4-Karte, Kreisebene)
Aus dem Landkreis/der kreisfreien Stadt stammende Pflegebedürftige in vollstationärer Dauerpflege 2019 (A4-Karte, Kreisebene)
In den Landkreis zugezogene Pflegebedürftige in vollstationärer Dauerpflege 2019 (A4-Karte, Kreisebene)
Innerhalb Niedersachsens zugezogene Pflegebedürftige in vollstationärer Dauerpflege 2019 (A4-Karte, Kreisebene)

Fortsetzung Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

	Anteil der innerhalb Niedersachsens zugezogenen Pflegebedürftige in vollstationärer Dauerpflege 2019 (A4-Karte, Kreisebene)
	Anteil der aus einem anderen Bundesland zugezogenen Pflegebedürftige in vollstationärer Dauerpflege 2019 (A4-Karte, Kreisebene)
	Saldo der zu- und fortgezogenen Pflegebedürftigen in vollstationärer Dauerpflege 2019 (A4-Karte, Kreisebene)
	Migrationsbewegungen von Pflegebedürftigen zwischen Landkreisen/kreisfreien Städten 2019 ab 20 Personen (A4-Karte, Kreisebene)
Heft 2/2022	Veränderung der Anzahl der tätigen Personen in Handwerksunternehmen in Niedersachsen im Jahresdurchschnitt 2018 zu 2019 in Prozent (A4-Karte, Kreisebene)
Heft 3/2022	Zahl der Eheschließungen je 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner in Niedersachsen im Jahr 2019 (Kreisebene) Zahl der Gästeankünfte pro Kopf in Niedersachsen im Jahr 2019 (Kreisebene)
Heft 4/2022	Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2021 (A4-Karte, Kreisebene)
Heft 5/2022	Weiblich und männlich besetzte Verwaltungsspitzen in den Landkreisen, kreisfreien Städten, der Region und der Landeshauptstadt Hannover 2022 (A5-Karte, Kreisebene) Der kommunale Finanzausgleich 2022 (2 A4-Karten, Verwaltungseinheiten): Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben a) Steuerkraftmesszahlen 2022 in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl) b) Steuerkraftmesszahlen und Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2022 in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)
Heft 8/2022	Hotspot Analyse (Getis-Ord GI*) der Kultur- und Kreativwirtschaft in Niedersachsen (A4-Karte, Verwaltungseinheiten) Hotspot Analyse (Getis-Ord GI*) der Software-/Games-Industrie in Niedersachsen (A4-Karte, Verwaltungseinheiten) Siedlungsstrukturelle Kreistypen in Niedersachsen - Einteilung nach Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) (A4-Karte, Kreisebene) Abweichung der Beschäftigung in der Kultur- und Kreativwirtschaft vom Erwartungswert nach siedlungsstrukturellen Kreistypen (A4-Karte, Kreisebene) Abweichung der Beschäftigung in der Filmwirtschaft vom Erwartungswert nach siedlungsstrukturellen Kreistypen (A4-Karte, Kreisebene)
Heft 9/2022	Durchschnittliche Steuereinnahmekraft der Jahre 2017 - 2021 in € je Einwohner/-in auf Ebene der Verwaltungseinheiten (A4-Karte, Verwaltungseinheiten) Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in € je Einwohner/-in auf Ebene der Verwaltungseinheiten am 31.12.2021 (A4-Karte, Verwaltungseinheiten)

Informationen zu diesen Karten des LSN erhalten Sie bei Jörg-Dieter Strote, Tel. 0511 9898-1124.

Veröffentlichungen des LSN im August 2022

Sachgebiet/Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung ¹⁾
Bevölkerungsstand		
A I 1 – m 3 / 2022	Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im März 2022	K
Viehwirtschaft und tierische Erzeugung		
C IV 2 – j / 2021	Erhebung über die Erzeugung in Aquakulturbetrieben 2021	K
C III 2, C III 3, – m 5 / 2022 C III 6, C III 7	Tierische Erzeugung im Mai 2022	SR
Gewerbeanzeigen		
D I 2 – m 6 / 2022	Gewerbeanzeigen nach Wirtschaftszweigen im Juni 2022	L
Insolvenzen		
D III 1 – m 6 / 2022	Insolvenzverfahren Januar bis Juni 2022	K
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe		
E I 1 bis E I 3 – m 6 / 2022	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Juni 2022	K
Bauhauptgewerbe, Ausbaugewerbe		
E II 1 – m 6 / 2022	Bauhauptgewerbe Juni 2022	L
Bautätigkeit		
F II 1 – m 6 / 2022	Gemeldete Baugenehmigungen, Juni 2022	K
Binnenhandel		
G I 1 – m 5 / 2022	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel und Kfz-Handel, Mai 2022	L
G I 2 – m 5 / 2022	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Großhandel, Mai 2022	L
Außenhandel		
G III 1, G III 3 – m 5 / 2022	Außenhandel im Mai 2022	L
Tourismus		
G IV 1 – m 5 / 2022	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr im Mai 2022	K
G IV 2 – m 6 / 2022	Beherbergung im Reiseverkehr im Juni 2022	RG
Gastgewerbe		
G IV 3 – m 5 / 2022	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe im Mai 2022	L
Verkehr		
H I 1 – 4 / 2022	Straßenverkehrsunfälle im April 2022	K
H II 1 – m 4 / 2022	Güterumschlag der Binnen- und Seeschifffahrt im April 2021	H
H III 1 – m 6 / 2022	Flugverkehr auf dem Flughafen Hannover-Langenhagen Juni 2022	L
Steuern		
L IV 13 – j / 2017	Gewerbesteuerstatistik 2017	K

¹⁾ Die Buchstaben bedeuten die kleinste ausgewiesene regionale Gliederung.

BWK = Bundestagswahlkreise, G = Gemeinden, GT = Gemeindeteil, H = ausgewählte Häfen, HS = Hochschulen, K = Kreisfreie Städte, Landkreise, KB = Kammerbezirke, L = Land, LKB = Landwirtschaftskammerbezirke, LWK = Landtagswahlkreise, RG = Reisegebiete, SR = Statistische Regionen, VE = Verwaltungseinheiten.

Verzeichnis häufig nachgefragter Tabellen

<u>Titel</u>	<u>reg. Gliederung</u>	<u>Monatsheft, Seite</u>
Bevölkerungsveränderung im 1. Vierteljahr 2022	K, gr. St.	9/2022, S. 518
Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2021	K, gr. St.	5/2022, S. 284
Bevölkerungsveränderung im März 2022	K, gr. St.	8/2022, S. 456
Einbürgerungen in Niedersachsen im Jahr 2020	L	6/2021, S. 324
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2021	K, gr. St.	7/2022, S. 398
Arbeitslose im Juni 2022	K	7/2022, S. 397
Ausländer/-innen am 31.12.2021 nach Geschlecht und ausgewählten Staatsangehörigkeiten	K	6/2022, S. 333
Verarbeitendes Gewerbe im 2. Quartal 2022	K, gr. St.	8/2022, S. 470
Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2021	K, gr. St.	6/2022, S. 336
Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2021	K, gr. St.	6/2022, S. 338
Gewerbeanzeigen Januar bis Juli 2022	L	9/2022, S. 531
Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbebezweigen im 3. Vierteljahr 2021	L	2/2021, S. 98
Staatliche Kassenergebnisse 2018 und 2019 nach Ausgabe- und Einnahmearten (gesamtwirtschaftliche Darstellung)	L	5/2022, S. 290
Landeshaushalt: Haushaltsansätze nach Einnahme- und Ausgabearten und nach Aufgabenbereichen 2021	L	4/2021, S. 230
Beschäftigte bei öffentlichen Arbeitgebern am 30. Juni 2021	L	9/2022, S. 539